Horizon®

The most compact, versatile imager in the world.

STARTERHANDBUCH

CODONICS®

CODONICS®
We bring the future into focus

Horizon® Multimedia Trockenimager

Starterhandbuch

Codonics® Katalognr. H-START-DE
21. November 2005
Version 1.8.3

Codonics, Inc.
17991 Englewood Drive
Middleburg Heights, OH 44130 USA
Telefon: 440-243-1198
Fax: 440-243-1334
E-Mail: info@codonics.com
www.codonics.com

Copyright © 2005 der Codonics, Inc. Weltweit alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den U.S.A. Art.-Nr. 905-046-001.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung von Codonics, Inc., 17991 Englewood Dr., Middleburg Heights, Ohio 44130 U.S.A kopiert oder reproduziert werden.

Obgleich alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Genauigkeit dieses Dokuments zu gewährleisten, übernimmt Codonics, Inc. keine Verantwortung für möglicherweise vorhandene Fehler. Codonics, Inc. übernimmt keinerlei Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten.

Der Horizon-Imager ist durch folgende Patentnummer geschützt: US-Patentnr. 6,249,299, System zur Druckkopfpixel-Wärmekompensation. Alle anderen Patente stehen aus.

Horizon, DirectVista, ChromaVista, das Codonics-Logo und “We bring the future into focus” sind eingetragene Marken und Codonics, Variable Multiformatting, VMF, Fixed Multiformatting, FMF, Medical Color Matching, MCM, SlideMaker und Bracketing sind Marken von Codonics, Inc.

Windows und Windows NT sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

PostScript ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated.

Apple und Macintosh sind Marken der Apple Computer, Inc., die in den U.S.A. und anderen Ländern eingetragen sind.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Zip ist eine eingetragene Marke der Iomega Corporation.

StuffIt ist eine Marke der Aladdin Systems, Inc.

PKZIP ist eine eingetragene Marke von PKWARE, Inc.

Intel ist eine eingetragene Marke der Intel Corporation oder ihrer Tochterunternehmen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Alle anderen eingetragenen und uneingetragenen Marken sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

Autorisierte Europavertretung:

EC REP

CEpartner4U
Esdoornlaan 13,
3951DB Maarn
Niederlande

Tel.: +31 (0)6.516.536.26

Inhalt

Vorwort

Konventionen im Handbuch ..... -vii
Aufzählungen ..... -vii
Nummerierte Schritte ..... -vii
Navigation auf dem Bedienfeld ..... -viii
Tasten auf dem Bedienfeld ..... -viii
Bedienfeld-Menüoptionen ..... -viii
Hinweise ..... -viii
Vorsichts- und Warnhinweise ..... -viii
Zweck und Umfang ..... -ix
Produktinformationen ..... -x
Entsorgungsbestimmungen ..... -xi
Warnhinweise und Nutzungsbeschränkungen ..... -xii
Position der Sicherheitsschilder und Schilder zur Einhaltung von Richtlinien ..... -xii
Spannungswarnung ..... -xiii
Laserwarnung ..... -xiv
Temperaturwarnung ..... -xv
Einhaltung von Richtlinien ..... -xvi
Seriennummer, Konfiguration, Datumscode und Modifizierungscodes ..... -xvii
ESD-Vorsichtshinweis ..... -xviii
Gefahr einer Funkfrequenzstörung des Imagerbetriebs ..... -xix
Gefahr von Radio- und Fernsehstörung ..... -xix
Sicherheitsmaßnahmen ..... -xx
Vorsichtshinweise zum Standort ..... -xxii
Reinigungsmaßnahmen ..... -xxiii
Medien ..... -xxiii
Dateiübertragung über FTP und LPR ..... -xxv

Farbmanagement ..... -xxv
Bildskalierung ..... -xxv
Hardware-Abweichungen ..... -xxvi
Verwendungszweck ..... -xxvi

Kapitel 1: Einrichtung des Imagers

Vorbereitung für die Installation 1-1
Installation des Imagers 1-2
Anschließen des Ethernet-Kabels 1-7
Einschalten des Imagers - Erster Gebrauch 1-8
Reinigung der Druckplattenwalze 1-9
Netzwerkeinstellungen - Einfaches Netzwerk 1-10
Festlegen der IP-Adresse für den Imager 1-11
Festlegen einer IP-Adresse 1-11
Festlegen der IP-Adresse des Imagers auf dem Bedienfeld 1-12
Festlegen von IP-Adressen für andere Geräte im Netzwerk 1-15
Medien laden 1-15
Vorbereiten des Imagers auf den Transport 1-16

Kapitel 2: Imager-Bedienungsgrundlagen

Horizon Imager-Komponenten 2-1
Ein- und Ausschalten des Imagers 2-3
Einschalten des Imagers 2-3
Überprüfen des Betriebsstatus des Imagers im Statusfenster 2-4
Allgemeine Kassettenstatusmeldungen 2-5
Farbbandstatus 2-6
Ausschalten des Imagers 2-7
Übersicht über das Bedienfeld 2-8
Bedienfeldanzeigen 2-9
Warn- und Fehlermeldungen und der Fehlerton 2-10
Bedienfeldanzeige 2-10
Main Menu (Hauptmenü) 2-10

Kapitel 3: Handhabung und Lagerung von Medien

Übersicht 3-1
Versorgungsschächte und Kassetten 3-1
Anzeigen des Status eines Versorgungsschachts 3-3
Einlegen oder Wechseln von Kassetten 3-4
Handhaben und Lagern von Medien 3-6
Abbruchlinien (nur ChromaVista) 3-6
Wechseln des Farbbands (ChromaVista) 3-7
Medien bestellen 3-10

Kapitel 4: Drucken aus DICOM-Anwendungen

Einführung in DICOM 4-1
DICOM-Konformitätserklärung 4-2
Konfigurieren der DICOM-Anwendung 4-2
Abschicken eines DICOM-Druckauftrags 4-3
Festlegen von Medientyp und -größe 4-3
Verwenden von Auftragseinstellungsdateien mit DICOM 4-4
Kategorien von Auftragseinstellungen 4-4
Festlegung einer Auftragseinstellungsdatei über eine DICOM-Benutzeranwendung 4-5
Hierarchie von Einstellungen, die vom Horizon Imager verwendet werden 4-6

Kapitel 5: Drucken von Windows per PostScript

Einführung in PostScript 5-2
Drucken aus Windows-Anwendungen 5-2
Anmerkungen über das Ändern von PostScript-Parametern 5-2
Ändern von Horizon PostScript-Parametern— Windows 2000 und XP 5-3

Kapitel 6: Standardeinstellungen von Druckaufträgen

Ändern der Standardeinstellungen 6-2
Ändern von Medientyp und -größe 6-2
Ändern der Standard-Benutzereinstellungen 6-3

Kapitel 7: Präventive Wartung

Empfohlener Wartungsplan 7-1
Horizon-Reinigungssätze 7-2
Reinigung des Thermodruckkopfs und der Druckplattenwalze 7-3
Reinigen Sie die Zuführräder 7-8

Kapitel 8: Filmkalibrierung

Kapitel 9: Fehlersuche

Quellen von Statusinformationen 9-1
Bedienfeld 9-1
Fehlerprotokoll 9-1
Online-Hilfe für angezeigte Meldungen 9-1
Tabellen zur Fehlersuche 9-2
Tabellen mit Statusmeldungen 9-10
Allgemeine Kassettenstatusmeldungen 9-10
Farbbandstatus 9-11
Behebung eines Folien-/Papierstaus 9-12
Behebung eines Staus in einer Kassette 9-14
Clearing a jam from the printing area (Stau aus dem Druckbereich beheben) 9-16
Wiedereinbau der Medienführungen 9-20
Purging Print Jobs (Druckaufträge löschen) 9-22
An den technischen Kundendienst wenden 9-23

Anhang A: Technische Angaben

Anhang B: System Job Settings Files (Systemdefinierte Auftragseinstellungs-dateien)

Index

Vorwort

Konventionen im Handbuch

Aufzählungen

Aufzählungen dienen zur Anzeige einer Liste nicht verfahrensspezifischer Punkte. Zum Beispiel:

Das Bedienfeld umfasst:

- Eine Anzeigetafel
- Tasten
- Anzeigen

Nummerierte Schritte

Das Symbol ☞ zeigt den Anfang eines Verfahrens an. Die Schritte in einem Verfahren sind durchnummeriert. Zum Beispiel:

☞

So greifen Sie auf das Main Menu (Hauptmenü) zu und scrollen durch die Menüoptionen

1. Drücken Sie die Taste MENU (MENÜ).

   Das Main Menu (Hauptmenü) wird auf dem Bedienfeld angezeigt. Der Auswahlpfeil (▶) zeigt automatisch auf die erste Menüoption.

2. Um durch die Menüoptionen zu scrollen, drücken Sie die Tasten ▲ und ▼.

   Mit dem Auswahlpfeil (▶) bewegen Sie sich in der Liste auf und ab. Im unteren Teil des Bedienfelds wird eine Meldung zur derzeit ausgewählten Menüoption angezeigt.

Navigation auf dem Bedienfeld

Menu paths (*Menüpfade*) werden in einigen Verfahren verwendet, statt jeden Schritt zu dokumentieren, der zur Navigation zu einer speziellen Menüoption notwendig wäre. Zum Beispiel:

Wählen Sie im Main Menu (Hauptmenü) folgende Optionen:

Default Media (Standardmedien)
Grayscale (Graustufe)
DV Film Blue (Blauer DV-Film)

Tasten auf dem Bedienfeld

Die Tasten des Bedienfelds werden in kleinen schwarzen Ovalen angezeigt, um tatsächlichen Tasten zu ähneln, beispielsweise „Drücken Sie die Taste ENTER (EINGABE)“.

Bedienfeld-Menüoptionen

Bedienfeld-Menüoptionen werden fett dargestellt, beispielsweise “Select the **Gamma** menu option” („Wählen Sie die Menüoption **Gamma**“).

Hinweise

Hinweise enthalten zusätzliche Informationen zu einem Thema oder einem Verfahren. Zum Beispiel:

HINWEIS: *Wird Ihr Netzwerk von einem Netzwerkadministrator oder eine IT-Abteilung verwaltet, wird es als komplexes Netzwerk angesehen. Sie sollten die verantwortliche Person alle Verwaltungsaufgaben für das Netzwerk durchführen lassen.*

Vorsichts- und Warnhinweise

Vorsichtshinweise warnen Sie vor Maßnahmen oder Situationen, die zu Schäden an Geräten oder Daten führen können. Zum Beispiel:

VORSICHT Alle Änderungen, die Sie an den Imager-Standardeinstellungen vornehmen, haben Auswirkungen auf die Ausdrucke anderer Benutzer. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Standardeinstellungen ändern.

Warnmeldungen weisen Sie auf Maßnahmen oder Situationen hin, die zu Verletzungen führen können. Zum Beispiel:

WARNUNG Berühren Sie bei geöffnetem Imager-Deckel nur die internen Komponenten, die grün markiert sind (außer für die Zuführräder).

Zweck und Umfang

Verfahren zur Durchführung der gängigsten Imager-Funktionen finden Sie in diesem Starterhandbuch, einschließlich folgender:

- Einrichtung des Imagers.
- Medien laden.
- Versenden von Druckaufträgen aus Anwendungen, die kompatibel sind mit der DICOM-Druckserviceklasse, und die auf bildgebenden Geräten oder Bildbetrachtungs-Workstations ausgeführt werden.
- Änderung der Standard-Bild- und Bogeneinstellungen des Imagers.
- Anpassung des Aussehens der gedruckten Seiten an die Benutzervorlieben.
- Durchführung der präventiven Wartung.
- Durchführung der Filmkalibrierung.
- Fehlersuche bei gängigen Problemen.

HINWEIS: *Dieses Handbuch gilt für die Horizon Imager-Software, v1.8.3. Einige der hier beschriebenen Merkmale und Funktionen gelten möglicherweise für ältere Softwareversionen nicht.*

Dieses Starterhandbuch wurde für den allgemeinen Benutzer verfasst und soll so einfach und geradlinig wie möglich sein. Sollten Sie nähere Informationen oder nähere technische Angaben zu einer Funktion oder einem Thema benötigen oder wünschen Sie sich eine erweiterte Bedienung des Geräts, siehe das *Technischen Handbuch Horizon Imager* (Katalognr. HORIZON-MNLT) und das *Benutzerhandbuch zum Horizon-Imager* (Katalognr. HORIZON-MNLU). Das technische Handbuch dient als Begleitdokument für dieses Handbuch.

Produktinformationen

Für technische Unterstützung bei Codonics-Produkten wenden Sie sich an den technischen On-Call-Kundendienst unter einer der folgenden Telefonnummern:

Telefon:	**+1.440.243.1198**
Gebührenfreie Rufnummer:	**800-444-1198 (nur in den USA)**

Der technische On-Call-Kundendienst bietet Ihnen Unterstützung rund um die Uhr durch qualifiziertes Fachpersonal.

Sie können sich auch per E-Mail an den technischen Kundendienst wenden, unter **support@codonics.com**.

Entsorgungsbestimmungen

Die Entsorgung dieses Produkts hat in Übereinstimmung mit allen zum Entsorgungsszeitpunkt geltenden landesspezifischen und ortsgegebenen Gesetzen und Bestimmungen zu erfolgen.

Europäische Entsorgungsbestimmungen

Die Imager und elektronischen Zubehörgeräte von Codonics dürfen nicht entsorgt oder wiederverwertet werden, sondern sind zum Hersteller zurückzusenden. Wenden Sie sich direkt an Codonics oder nutzen Sie den aufgeführten Link, um die neuesten Informationen zu folgenden Themen zu erhalten:

- Auflistung eines länderspezifischen Importeurs/Händlers/Herstellers
- Produktrückführung und Behandlung unserer Elektronikprodukte

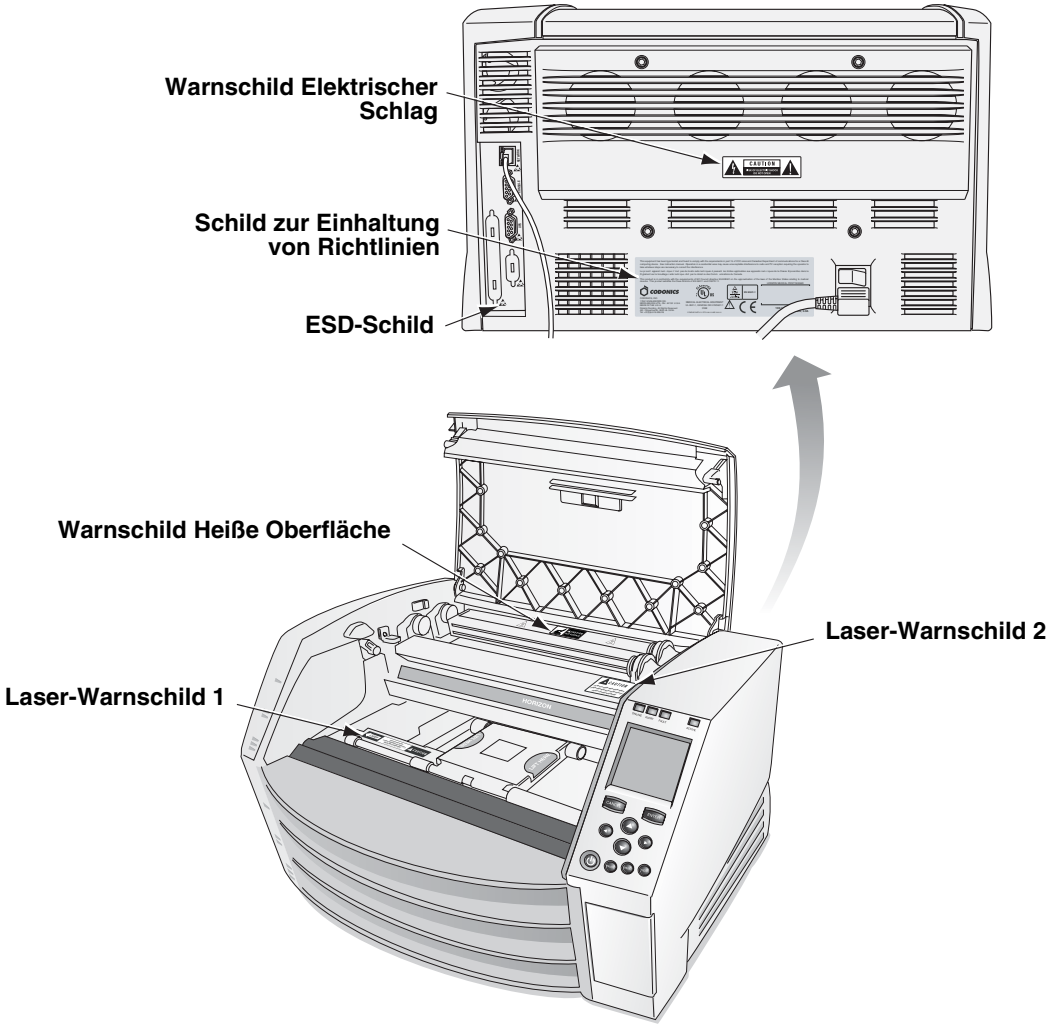
Hersteller: Codonics Incorporated
17991 Englewood Drive
Middleburg Heights, OH 44130 USA
Tel.: +1.440.243.1198
Fax: +1.440.243.1334
E-Mail: WEEE@codonics.com
www.codonics.com

Die Imager und elektronischen Zubehörgeräte, die dieses Zeichen tragen, unterliegen der europäischen Richtlinie zu Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE, Waste Electrical and Electronic Equipment) 2002/96/EC, ergänzt durch die Richtlinie 2003/108/EC. Das Zeichen EN 50419 gibt an, dass eine separate Sammlung und Rückführung erforderlich ist.

Warnhinweise und Nutzungsbeschränkungen

Position der Sicherheitsschilder und Schilder zur Einhaltung von Richtlinien

Die folgende Abbildung zeigt die Positionen der Sicherheitsschilder und der Schilder zur Einhaltung von Richtlinien an.



Spannungswarnung

Das gezackte Blitz-Pfeilsymbol in einem gleichschenkligen Dreieck dient zur Warnung des Benutzers vor nicht isolierter, „gefährlicher Spannung“ im Gehäuse des Produkts, die ausreichen kann, um einen elektrischen Schlag zu verursachen.

Das Ausrufezeichen in einem gleichschenkligen Dreieck dient zur Warnung des Benutzers, dass wichtige Bedienungs- und Wartungs-(Pflege-)hinweise in der Dokumentation zu diesem Imager vorhanden sind.

ES SIND KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE IM GERÄTEINNEREN VORHANDEN. ÜBERLASSEN SIE DIE WARTUNG QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL. DURCH EIN ENTFERNEN VON SCHILDERN, ABDECKUNGEN ODER GEHÄUSEHALTERUNGEN ERLISCHT DIE GARANTIE.

DIESES GERÄT MUSS ELEKTRISCH GEERDET SEIN.

UM EINEN AUSBRUCH VON FEUER ODER EINEN ELEKTRISCHEN SCHLAG ZU VERMEIDEN, HALTEN SIE DEN IMAGER FERN VON REGEN ODER FEUCHTIGKEIT.

DAS GERÄT IST NICHT ALS BESTANDTEIL EINES LEBENSERHALTUNGSSYSTEMS ZU VERWENDEN. Lebenserhaltungsgeräte oder -systeme sind lebensfördernde oder lebenserhaltende Geräte oder Systeme, bei deren Ausfall davon ausgegangen werden muss, dass die betreffende Person schwere Verletzungen oder den Tod erleidet. Eine kritische Komponente ist eine Komponente eines Lebenserhaltungsgeräts oder -systems, bei deren Ausfall davon ausgegangen werden muss, dass das lebenserhaltende Gerät oder System ebenfalls ausfällt oder seine Sicherheit oder Effektivität beeinträchtigt wird.

Laserwarnung

Der Horizon-Imager verwendet einen Laser für das Auslesen von Strichcodedaten auf den Medienkassetten. Das Lasermodul ist ein Gerät von 670-nm, 1,26-mW. Als solches erfüllt es die Lasernormen 21 CFR 1040.10 und 1040.11 und IEC 60825 als Niederleistungsgerät der Klasse 1.

Aus Sicherheitsgründen wird der Laser immer nur kurzzeitig aktiviert, wenn eine Kassette eingelegt wird. Dennoch sollte umsichtig vorgegangen und nie direkt in den Laserstrahl gesehen werden, Kontakt zu den Laserstrahlen ist zu vermeiden und die Sperren und Sicherheitsmechanismen dürfen nie umgangen werden. Diese Vorrichtungen dienen Ihrem Schutz.

WARNUNG Die Verwendung von Regelungen oder Anpassungen der Verfahrensleistung außer den in diesem Handbuch aufgeführten kann zu einer gefährlichen Abgabe von Strahlung führen.

Die Laseröffnungen sind mit einem einzelnen Schild gekennzeichnet, wie nachfolgend dargestellt. Insgesamt gibt es drei Öffnungen, die den drei Kassettenpositionen entsprechen, eine Öffnung für jede Kassette, auf derselben Seite des Horizon-Imagers wie dieses Schild.

Die Sicherheitssperren sind durch folgendes Schild gekennzeichnet. Sie befinden sich auf derselben Seite des Horizon-Imagers wie dieses Schild.

Die Positionen der beiden Laserschilder sind in der Abbildung auf Seite xii dargestellt.

Temperaturwarnung

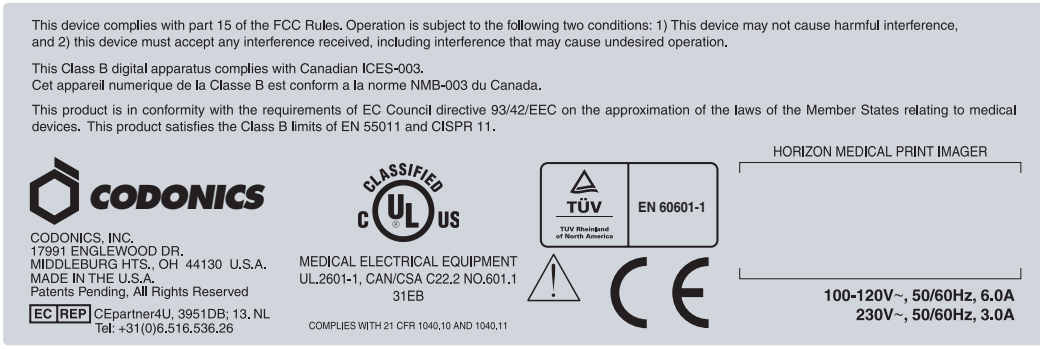
Da der Horizon-Imager ein Thermodruckgerät ist, wird die Oberfläche des Kühlkörpers des Thermodruckkopfes heiß. Vermeiden Sie eine direkte Berührung von Komponenten, die nicht grün markiert sind, wenn Sie Zugang zum Inneren des Imagers erlangen müssen und der Imager bereits gedruckt hat (Während einiger präventiver Wartungsaufgaben berühren Sie interne Komponenten mit Reinigungspads oder –stäbchen).

Das Temperaturwarnschild ist nachfolgend dargestellt.

Einhaltung von Richtlinien

Codonics erfüllt eine Vielzahl von Bestimmungen, die im Anhang A aufgeführt sind.

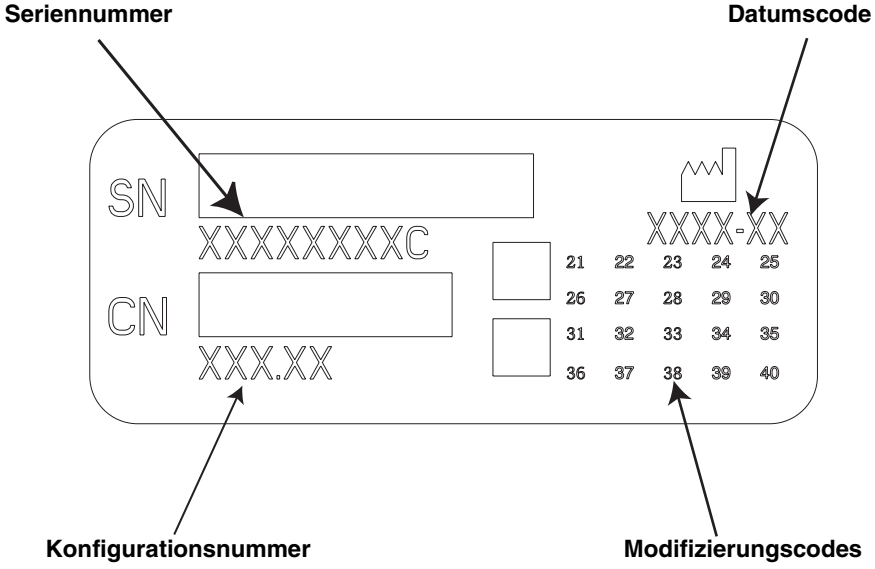
Das Schild zur Einhaltung von Richtlinien befindet sich auf der Rückseite des Imagers und ist nachfolgend dargestellt.


This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: 1) This device may not cause harmful interference, and 2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.
This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.
Cet appareil numerique de la Classe B est conform a la norme NMB-003 du Canada.
This product is in conformity with the requirements of EC Council directive 93/42/EEC on the approximation of the laws of the Member States relating to medical devices. This product satisfies the Class B limits of EN 55011 and CISPR 11.
CODONICS
CODONICS, INC.
17991 ENGLEWOOD DR.
MIDDLEBURG HTS., OH 44130 U.S.A.
MADE IN THE U.S.A.
Patents Pending, All Rights Reserved
EC REP CEpartner4U, 3951DB; 13. NL
Tel: +31(0)6.516.536.26
CLASSIFIED
C UL US
MEDICAL ELECTRICAL EQUIPMENT
UL.2601-1, CAN/CSA C22.2 NO.601.1
31EB
COMPLIES WITH 21 CFR 1040.10 AND 1040.11
TÜV
TUV Rheinland of North America
EN 60601-1
HORIZON MEDICAL PRINT IMAGER
100-120V~, 50/60Hz, 6.0A
230V~, 50/60Hz, 3.0A

Seriennummer, Konfiguration, Datumscode und Modifizierungscodes

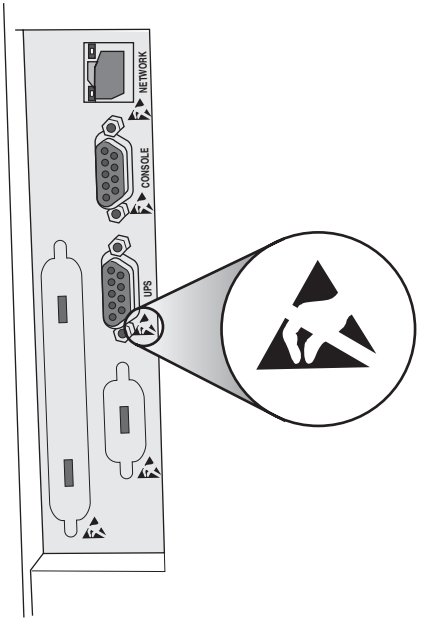
Das Schild mit der Seriennummer befindet sich auf dem Schild zur Einhaltung von Richtlinien. Es enthält folgende Informationen:

- Die Seriennummer (SN), die das Gerät eindeutig identifiziert.
- Die Konfigurationsnummer (CNFG), die die Herstellungskonfiguration angibt.
- Die Modifizierungscodes, die sich rechts von der CNFG-Nummer befinden, und eine Abfolge von 20 Nummern darstellen. Wenn eine dieser Nummern überdeckt ist, bedeutet dies, dass eine Änderung am Gerät vorgenommen wurde.
- Der Datumscode im JJJJ-MM-Format unter dem Werksdatumscode-Symbol.



ESD-Vorsichtshinweis

Anschlüsse an andere Geräteteile werden auf der Rückseite des Horizon-Imagers vorgenommen. Diese Steckverbinder sind mit einem ESD-Vorsichtssymbol gekennzeichnet, wie nachfolgend dargestellt. Berühren Sie keinen der Steckverbinderstifte. Wenn Sie Anschlüsse am Imager vornehmen, sollte der Imager am besten an der Stromversorgung angeschlossen, jedoch nicht eingeschaltet sein. ESD kann beim Einschalten des Imagers ein unberechenbares Verhalten hervorrufen. In diesem Fall müssen Sie den Imager möglicherweise aus- und wieder einschalten. Es wird empfohlen, dass die Mitarbeiter, die Anschlüsse am Imager vornehmen, mit diesen ESD-Vorsichtsmaßnahmen vertraut sind.



Gefahr einer Funkfrequenzstörung des Imagerbetriebs

Sowohl tragbare als auch mobile HF-Kommunikationsgeräte können elektrische Medizingeräte beeinträchtigen, einschließlich des Horizon-Imagers. Halten Sie solche HF-Kommunikationsgeräte dem unmittelbaren Betriebsbereich fern.

Gefahr von Radio- und Fernsehstörung

Der Horizon-Imager erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und wenn er nicht korrekt aufgebaut und betrieben ist, d. h. in strenger Einhaltung der Herstelleranweisungen, kann er den Radio- und Fernsehempfang stören. Das Gerät wurde getestet und erfüllt die Emissionsgrenzwerte der Klasse B für Computergeräte in Übereinstimmung mit den technischen Angaben im Unterteil J des Teils 15 der FCC-Bestimmungen, die darauf ausgelegt sind, einen angemessenen Schutz gegen derartige Störungen zu bieten, wenn solche Geräte in einer kommerziellen Umgebung eingesetzt werden. Der Betrieb des Geräts in einem Wohngebiet führt mit großer Wahrscheinlichkeit zu Störungen, in diesem Fall muss der Benutzer auf eigene Kosten die entsprechenden angemessenen Maßnahmen ergreifen, um die Störung zu beheben. Wenn Ihr Imager Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursacht, sollten Sie diese Störung auf eine der folgenden Arten beheben:

- Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Stellen Sie den Imager in Bezug auf den Empfänger um

Gegebenenfalls sollten Sie weiteren Rat beim technischen Kundendienst von Codonics oder einem erfahrenen Radio-/ Fernsehtechniker holen. Folgende von der FCC (Federal Communications Commission) herausgegebene Broschüre kann sich als hilfreich erweisen: *How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems* (So identifizieren und beheben Sie Störungen des Radio- und Fernsehempfangs). Diese Broschüre ist erhältlich beim U.S. Government Printing Office, Washington, D.C. 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

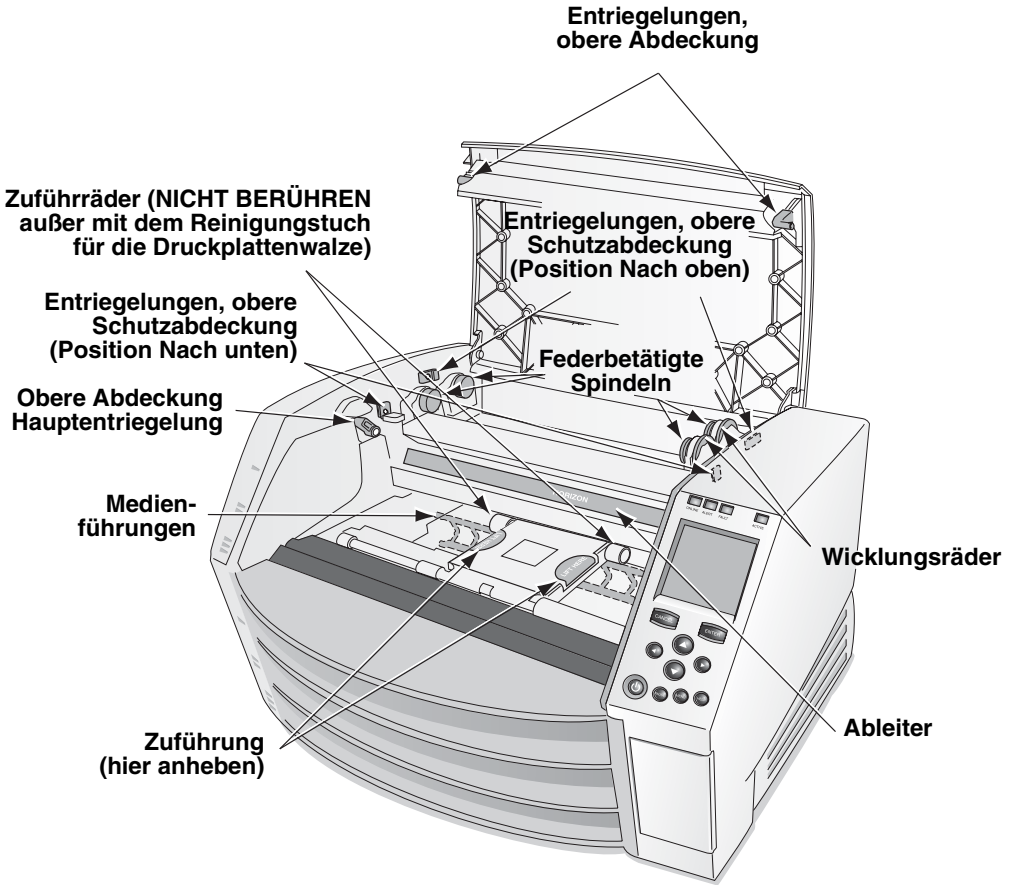
Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radio-électriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la Classe B prescrites dans le Réglement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministére des Communications du Canada.

Dieses Produkt erfüllt die Schutzanforderungen der Richtlinie 89/336/EWG des Europarates in Bezug auf die Annäherung der Gesetze der Mitgliederstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität. Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte EN 55011 für Geräte der Klasse B. Eine Konformitätserklärung zur Erfüllung der Anforderungen der Richtlinie wurde vom Leiter der Qualitätssicherung und Verwaltungsangelegenheiten unterzeichnet.

Sicherheitsmaßnahmen

- Schließen Sie diesen Imager nie an eine Steckdose oder an eine Stromversorgung an, deren Spannung oder einer Frequenz von der auf der Rückseite des Imagers angegebenen abweicht.
- Zur Wartung des Imagers schalten Sie diesen stets mit der ⏻ (Netz-)Taste am Bedienfeld ab, drehen dann den Wippschalter auf der Rückseite des Geräts in die Stellung **0** (off) (aus) und ziehen den Imager-Stecker ab.
- Ein beschädigtes Netzkabel kann zu einem Ausbruch von Feuer oder einem elektrischen Schlag führen. Ziehen Sie das Netzkabel stets nur am Stecker ab und ziehen Sie den Stecker vorsichtig heraus.
- Wenn das Netzkabel ausgewechselt werden muss, wechseln Sie s nur gegen ein anderes Codonics-Netzkabel aus, das speziell auf die Leistungskonfiguration Ihres Imagers ausgelegt ist.
- Wenn der Imager qualmt oder ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, schalten Sie ihn sofort aus und ziehen das Netzkabel ab.
- Führen Sie keine Gegenstände oder Fremdmaterialien in den Imager ein; dies kann eine Gefahr für die Sicherheit bedeuten und zu umfassenden Schäden führen.

- Stellen Sie keine Flüssigkeitsbehälter auf den Imager. Wenn dennoch Flüssigkeit in den Imager rinnt, schalten Sie den Imager aus und ziehen das Netzkabel von der Netzbuchse ab. Wenn der Imager ohne Korrekturmaßnahmen verwendet wird, kann er Schaden nehmen.
- Betreiben Sie den Imager nie in der Nähe von brennbaren Gasen.
- Berühren Sie bei geöffnetem Imager-Deckel nur die internen Komponenten, die grün markiert sind (außer für die Zuführräder). Entfernen Sie Ringe, Krawatten, Schmuck und andere Gegenstände und binden Sie Ihre Haare zurück, damit diese nicht in den Imager fallen oder sich dort verhaken.



Interne grüne Komponenten (in der Abbildung dargestellt) können berührt werden (außer die Zuführräder)

Vorsichtshinweise zum Standort

- Der Betriebstemperaturbereich des Imagers beträgt 15 bis 30 °C (59–86 °F), mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 10 %–80 %, nicht kondensierend.
- Wenn der Imager schnell von einem extrem kalten Ort an einen wärmeren bewegt wird, führt dies mit großer Wahrscheinlichkeit zu Kondensation. Betreiben Sie den Imager nicht bei Kondensation. Warten Sie, bis das Kondensat verdunstet ist. Sie können die Verdunstungszeit beschleunigen, indem Sie den Imager an einen trockeneren Ort bewegen.
- Belüftungsschlitze und -öffnungen befinden sich an den Seiten und auf der Rückseite des Imagers. Stellen Sie den Imager auf eine harte Unterlage, in einem Abstand von wenigstens 10 cm (4 in.) von Wänden entfernt, um eine ordnungsgemäße Belüftung zu gewährleisten.

VORSICHT Eine ausreichende Belüftung ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Imagers erforderlich.

- Stellen Sie den Imager nicht an einem Standort mit hoher Luftfeuchtigkeit oder starker Staubentwicklung auf. Schmutzpartikel in der Luft können Probleme mit der Bildqualität verursachen. Stellen Sie den Imager nicht an Orten auf, wo der Imager durch Belüftungskanäle, offene Türen oder häufiges Passieren einem hohen Grad an Rückständen ausgesetzt ist.
- Stellen Sie den Imager nicht neben warmen Quellen auf, wo mit großer Wahrscheinlichkeit Schwefelwasserstoff und Säureionen entstehen.
- Stellen Sie den Imager nicht an einem Standort auf, an dem Öldämpfe vorhanden sind.
- Setzen Sie den Imager keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Stellen Sie den Imager nicht in der Nähe von hoher HF-Energie auf.

- Stellen Sie den Imager nicht an einem Standort auf, wo er Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt ist, wie auf einem Tisch oder Schreibtisch in einem Bereich mit starkem Durchgangsverkehr. Erschütterungen und Vibrationen können die Druckqualität der Bilder beeinträchtigen.

Reinigungsmaßnahmen

- Bei der Herstellung des Imagers wurden viele Kunststoffteile verwendet. Es kommt mit großer Wahrscheinlichkeit zu Fleckenbildung und Verformungen, wenn der Imager mit chemischen Zerstäubern, Benzol, Verdünnern, Insektiziden oder anderen Lösungsmitteln abgewischt wird. Gummi- und PVC-Materialien, die den Imager über längere Zeit berühren, verursachen Schäden. Verwenden Sie nie Lösungen auf Petroleumbasis oder Scheuermittel.
- Zur Reinigung der Imagerabdeckung schalten Sie den Imager stets mit der ⏻ (Netz-)Taste am Bedienfeld ab, drehen dann den Wippschalter auf der Rückseite des Geräts in die Stellung **0** (off) (aus) und ziehen den Imager-Stecker ab. Reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen, leicht mit einer milden Seifenwasserlösung angefeuchteten Tuch. Lassen Sie die Abdeckung vollständig trocknen, bevor Sie den Imager wieder in Betrieb nehmen.

Medien

- Für **ChromaVista**®-Farbdrucke, enthält das verbrauchte Farbband Kopien aller Patientenbilder, die auf **ChromaVista**-Farbbögen gedruckt wurden. Daher müssen Sie verbrauchte Farbbänder ordnungsgemäß entsorgen oder vernichten, um die Vertraulichkeit der Patientenbilder zu gewährleisten.
- Die optische Dichte der reflektierenden und lichtdurchlässige Drucke hat einen Nennbereich von: Dmin = 0,10 OD (reflektierend), 0,11 OD (lichtdurchlässig) bis Dmax = 2.10 OD (reflektierend), 3,1 OD (lichtdurchlässig). Die tatsächlichen optischen Dichten können variieren, basierend auf Medienabweichungen und basierend auf dem Messinstrument, mit dem die Dichte gemessen wird. **DirectVista**®-Transparentfilm kann beispielsweise einen geringeren Dmin und Dmax haben als blauer **DirectVista**-Film.

- Der Horizon-Imager umfasst einen eingebauten Dichtemesser. Der eingebaute Dichtemesser ist auf die Ausgabe einheitlicher Drucke ausgelegt, indem er Abweichungen von einer Filmkassette zur nächsten und von einem Bild zum nächsten kompensiert. Bei Anwendungen, bei denen eine absolute Regelung der maximalen Dichte erforderlich ist, sollten die Ergebnisse gegen einen handelsüblichen Werkbank-Dichtemesser gegengeprüft werden. Der eingebaute Dichtemesser kann auf ein Desktopsystem kalibriert werden. Nähere Angaben finden Sie im *Technischen Handbuch Horizon Imager*.
- **DirectVista**-Medien sind für Graustufendrucke optimiert, wohingegen **ChromaVista** für Farbdrucke optimiert ist. Wenn Ihnen **ChromaVista** keine zufrieden stellenden Ergebnisse bei Graustufenbildern liefert, sollten Sie vielleicht für diese Anwendungen **DirectVista**-Medien verwenden.
- Medienabweichungen zwischen den verschiedenen Produktionschargen können subtile Unterschiede bei der Bildqualität und –farbe hervorrufen. Diese Abweichungen entstehen am häufigsten bei Farbbändern und lassen sich als leichter Farbton auf Graustufenbildern charakterisieren.
- Codonics-Filmmedien sind auf die Betrachtung mit einem Leuchtkasten ausgelegt, der für die Betrachtung medizinischer Diagnosebilder geeignet ist.
- Die Papiermedien von Codonics sind für die Betrachtung unter kaltweißen, fluoreszierenden Licht ausgelegt. Spektrale Unterschiede und Schwankungen der Intensität der Betrachtungslichtquellen können die augenscheinliche Farbe der auf Papier gedruckten Bilder verändern.
- Bei gedruckten Bildern, die über längere Zeit Sonneneinstrahlung, ultraviolettem Licht oder extremer Hitze ausgesetzt sind, kann sich die Bildqualität verschlechtern (Ausdrucke sollten beispielsweise nicht an einem sonnigen Tag im Pkw aufbewahrt werden). Es sollten entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Dateiübertragung über FTP und LPR

- Unterschiedliche Benutzer, die beim Übertragen von Dateien auf den Imager einen Benutzernamen gemeinsam nutzen, können unvorhersehbare und falsche Ausdrucke erhalten. Der Imager weist dem Benutzernamen Informationen zu. Jeder Benutzer sollte einen eindeutigen Benutzernamen haben, wenn er über FTP und LPR eine Verbindung zum Imager herstellt.

Farbmanagement

- Die Bildeinstellungen — einschließlich Gamma, Kontrast, Dmax, Sättigung und MCM™ (Medical Color Matching™) — dienen zur Kompensierung von Unterschieden, die zwischen Bildakquisition und Bildausdruck entstehen können. Diese Filter ermöglichen Ihnen, das endgültige Druckbild genauestens wiederzugeben. Sie sollten diese Filter umsichtig anwenden, um eine Überkompensierung zu vermeiden.
- Die am Bedienfeld festgelegten Default User Settings (Standard-Benutzereinstellungen) beeinflussen potenziell die Ausdrucke aller Benutzer. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Standardeinstellungen ändern.

Bildskalierung

- Bei der Skalierung eines Bildes werden die Originalbilddaten gefiltert und es werden Daten hinzugefügt oder entfernt, die die Genauigkeit des endgültigen Bildausdrucks beeinflussen. Die hinzugefügten oder entfernten Daten variieren zudem je nach Größe des angewendeten Skalierfaktors. Dies kann auch Auswirkungen auf die Genauigkeit des endgültigen Bildausdrucks haben. Sie sollten mit den Eigenschaften und Beschränkungen jedes Skalieralgorithmus vertraut sein und den entsprechenden Algorithmus für die Aufgabe auswählen.

Hardware-Abweichungen

- Die im Imager verwendeten Bauteile können variieren und somit Unterschiede in der Bildqualität verursachen. Am Wärmeverfahren zur Herstellung eines Ausdrucks sind viele Komponenten beteiligt, die so kalibriert sind, dass sie eine Einheitlichkeit der Imager liefern. Es gibt subtile Unterschiede zwischen den Imagern, die zu Druckabweichungen führen können. Diese Unterschiede gelten im Normalfall für die Kalibrierung des Thermodruckkopfes. Andere Faktoren, wie Alter, Auslastung, Wärme, mechanischer Verschleiß und Transport, können die Bildfarbe und -qualität ebenfalls beeinflussen.

Verwendungszweck

Die Familie der Horizon-Imager-Produkte von Codonics, Inc. bietet radiologische Qualität und eine Ausgabe auf Hardcopy. Sie können Farbdrucke auf Farbdiffusionsfilm und -papier erstellen sowie Graustufendrucke auf Direct-Thermal-Film und -papier. Sie sind für die Umwandlung von digitalen Bilddaten von einem Hostcomputer auf Hardcopy-Ausdrucke ausgelegt.

Filmdrucke eignen sich zu Diagnosezwecken, wenn Sie auf einem speziell für diesen Zweck konstruierten Leuchtkasten betrachtet werden. Farbfilmdrucke und Farb- und Graustufen-Papierdrucke bieten die Qualität, Struktur und das Gefühl von Standard-Fotomaterialien. Alle Horizon-Imager erstellen Drucke elektronisch, ohne Optik, Nasschemikalien oder ein separates Aufschmelzverfahren.

Die genauen unterstützen Medientypen und -größen variieren je nach gekauftem Modell.

1 Einrichtung des Imagers

Vorbereitung für die Installation

Zur Vorbereitung der Horizon Imager-Installation berücksichtigen Sie bitte die folgenden Richtlinien und Anforderungen:

VORSICHT Stellen Sie sicher, dass der Tisch oder Druckertisch das Gewicht des Imagers tragen kann [etwa 66,7 kg (147 lbs) mit installierten Papierablagen und drei gefüllten Vorratskassetten].

- Wählen Sie für den Imager einen Platz, der die unter „Vorsichtshinweise zum Standort" auf Seite xxii im Vorwort beschriebenen Anforderungen erfüllt.
- Sie sollten eine USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung) verwenden, um den Imager vor Spannungsspitzen und Stromausfällen zu schützen.
- Wenden Sie sich an den Kundendienst jedes Scanners oder jeder Bildanzeige-Workstation, die zusammen mit dem Imager verwendet wird, um sicherzustellen, dass diese während der Installation des Imagers zur Verfügung stehen, um Sie bei der Einrichtung zu unterstützen und bei der Lösung von Problemen zu helfen.

Installation des Imagers

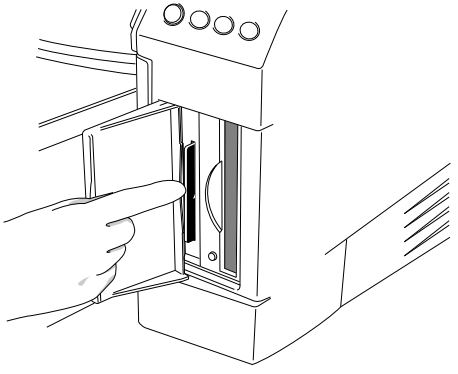
Der Horizon Imager wird in zwei Kartons geliefert:

- Der Imager ist im größeren Karton verpackt.
- Papierablagen, Stromkabel, Handbücher, technische Beschreibung und anderes Zubehör sind im kleineren Karton enthalten.

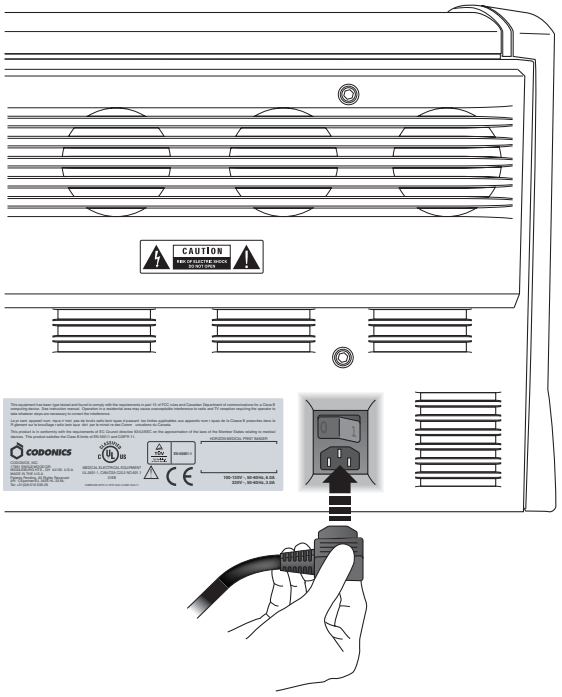
WARNUNG Der Imager ist schwer. Zur Vermeidung von Verletzungen, sollten zwei Personen den Imager auspacken und aufstellen.

So installieren Sie den Imager

1. Bewegen Sie den Imager-Karton nahe an die gewünschte Position.
2. Öffnen Sie den Imager-Karton und befolgen Sie die Anweisungen, die Sie auf dem Zettel im Karton finden.
3. Heben Sie den Imager aus dem Karton und stellen Sie ihn an der gewünschten Position auf.
4. Öffnen Sie die Öffnungsklappe des Smart Card/Zip Drive unten rechts an der Frontseite des Imagers und stellen Sie sicher, dass die Smart Card vollständig in den Steckplatz eingeschoben ist.

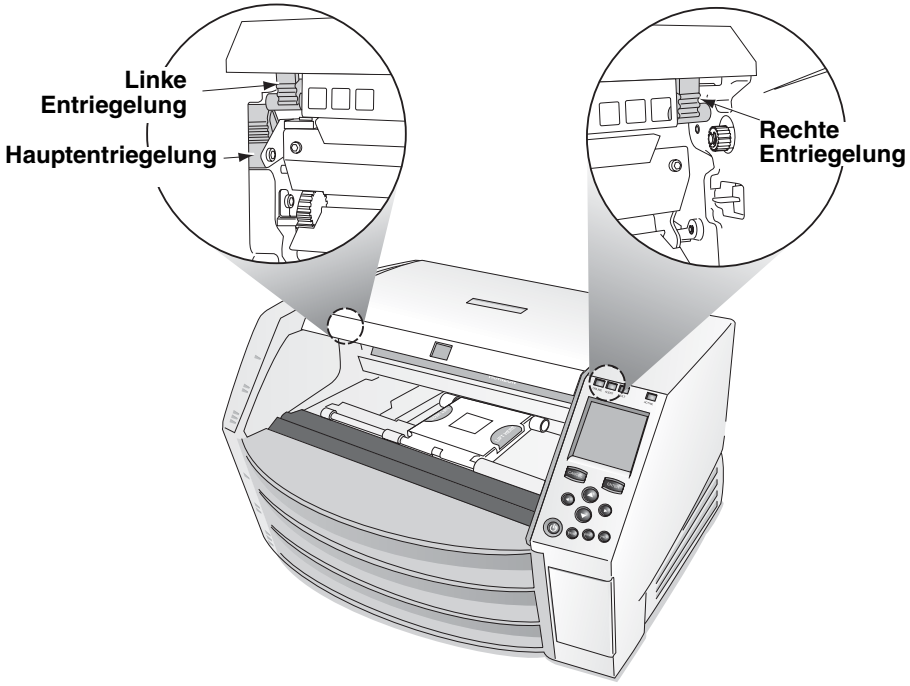


5. Nehmen Sie das Stromkabel aus dem Zubehörkarton und schließen Sie den rechtwinkligen Anschlussstecker an den Stromanschluss auf der Rückseite des Imagers an.



6. Schließen Sie das andere Ende des Stromkabels an die USV oder eine Steckdose an.

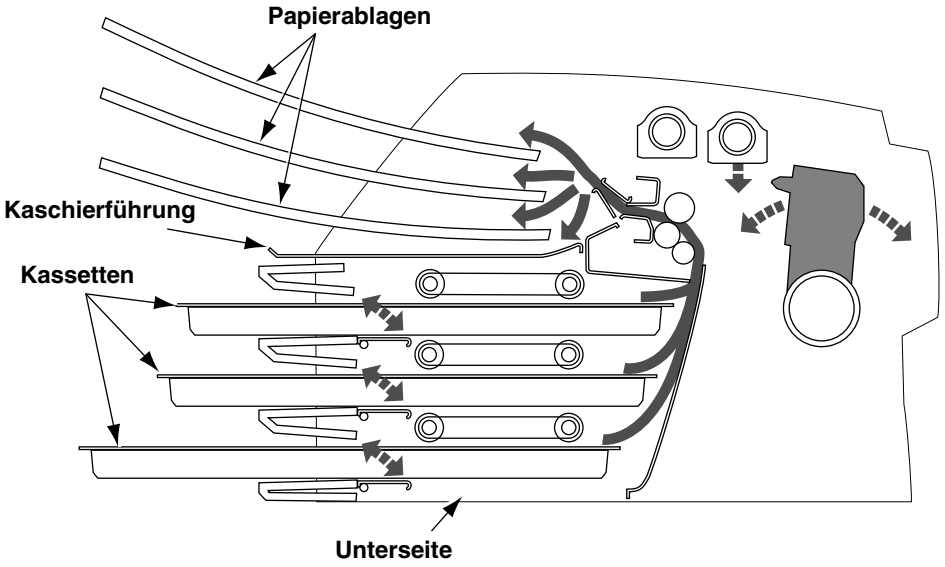
7. Öffnen Sie den Deckel, indem Sie auf eine der grünen Entriegelungen drücken.



8. Entfernen Sie alles Verpackungsmaterial im Imager.

9. Verwenden Sie das Druckkopf-Reinigungstuch aus dem Zubehörkarton, um vorsichtig den Boden des Imagers von Schmutz zu befreien.

VORSICHT Die Blechabdeckung nicht zerkratzen oder einkerben. Kratzer und Kerben in der Unterseite können die bedruckte Seite von **ChromaVista**-Seiten beschädigen.

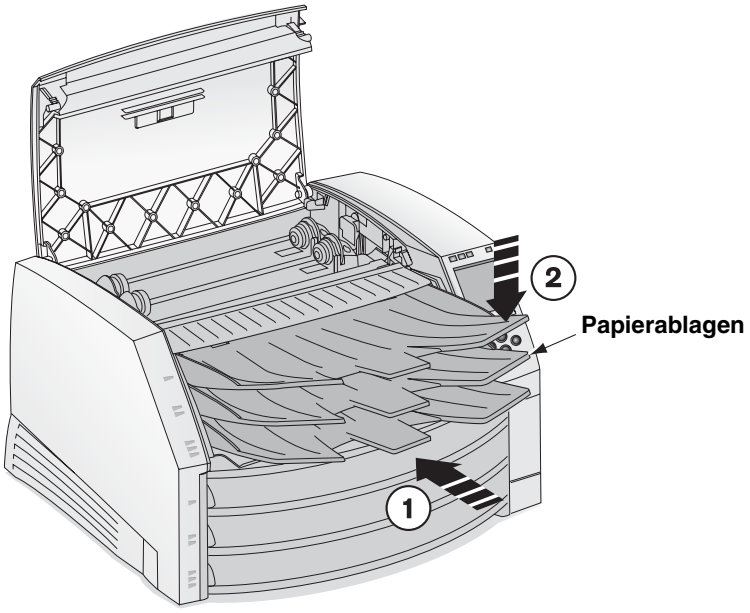


Schnittpunkt des Imagers, zeigt die Position von Kaschierführung und Unterseite (mit installierten Papierablagen und Kassetten)

10. Entfernen Sie die Papierablagen aus ihrem Karton.
11. Reinigen Sie mit einem Staubtuch aus dem Zubehörkarton die Papierablagen von Staub und Schmutz.

HINWEIS: *Bewahren Sie den Imager-Karton und das gesamte Verpackungsmaterial. Sie müssen das Verpackungsmaterial wieder verwenden und die Originalkarton zum Versenden des Imagers verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Vorbereiten des Imagers auf den Transport“ auf Seite 1-16.*

12. Führen Sie die Papierablagen in den Imager ein.



13. Schließen Sie den Deckel.

Anschließen des Ethernet-Kabels

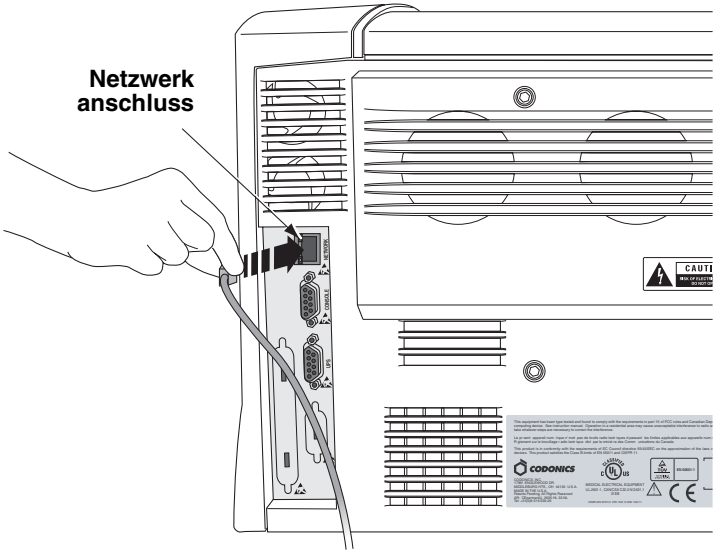
Der Horizon Imager unterstützt die folgenden Netzwerkkabel und Hubs:

- Kategorie 5, RJ-45 [auch bekannt als ungeschirmtes Twisted-Pair-Kabel (UTP)] Patch- und Crossover-Netzwerkkabel
- 10/100 Base-T Ethernet-Hubs

VORSICHT Stellen Sie sicher, dass der Imager ausgeschaltet ist, bevor Sie das Ethernet-Kabel anschließen. Weitere Informationen zum Ein- und Ausschalten des Imagers finden Sie unter „Ein- und Ausschalten des Imagers“ auf Seite 2-3.

So schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Imager an

1. Finden Sie die Anschlussbuchse für das Ethernet-Kabel auf der Rückseite des Imagers und stecken Sie das Ethernet-Kabel ein.



VORSICHT Berühren Sie keinen der Steckerstifte.

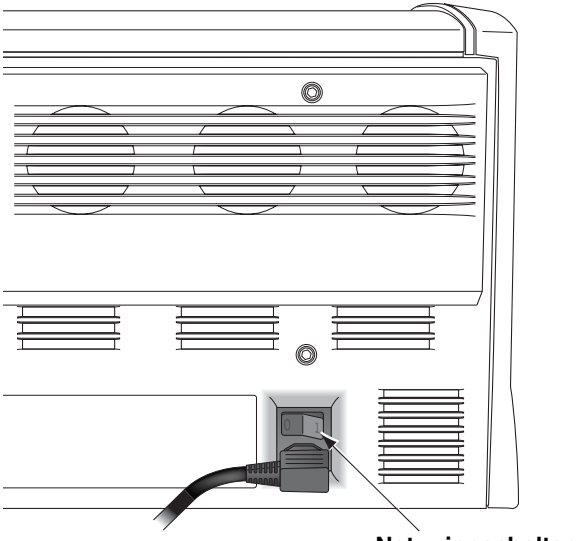
2. Schließen Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels an den Ethernet-Hub oder den Ethernet-Anschluss der Workstation an.

HINWEIS: *Wenn Sie den Imager an nur eine Workstation anschließen und ohne Hub anschließen, müssen Sie ein spezielles Ethernet-Kabel verwenden, ein so genanntes* Crossover-Kabel. *Sie können den Imager auch an eine einzige Workstation mit zwei normalen Ethernet-Patchkabeln und einem Hub anschließen. Auf diese Art können Sie später das Netzwerk ausbauen.*

Einschalten des Imagers - Erster Gebrauch

So schalten Sie den Imager ein

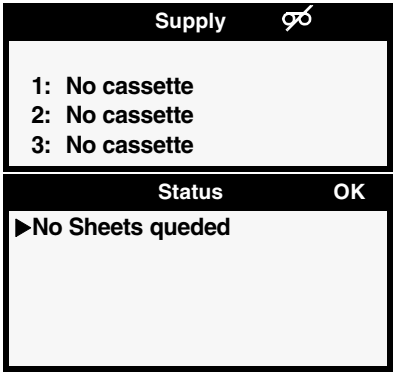
1. Kippen Sie auf den Netzwippschalter auf die Position **1** (Ein).



2. Drücken Sie die ⏻ Taste auf dem Bedienfeld.

HINWEIS: *Verwenden Sie immer die ⏻ Taste auf dem Bedienfeld, um den Imager ein- bzw. auszuschalten. Der Netzwippschalter auf der Rückseite des Imagers sollte immer auf der Position* ***1*** *(Ein) gestellt sein, sofern der Imager nicht gewartet oder bewegt wird.*

Das Bedienfeld zeigt Startmeldungen, während der Imager initialisiert. Wird das Statusfenster angezeigt (siehe unten) ist der Imager bereit zum Empfang von Bildern.



Reinigung der Druckplattenwalze

Reinigen Sie die Druckplattenwalze, nachdem Sie den Imager zum ersten Mal eingeschaltet haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigung des Thermodruckkopfs und der Druckplattenwalze“ auf Seite 7-3.

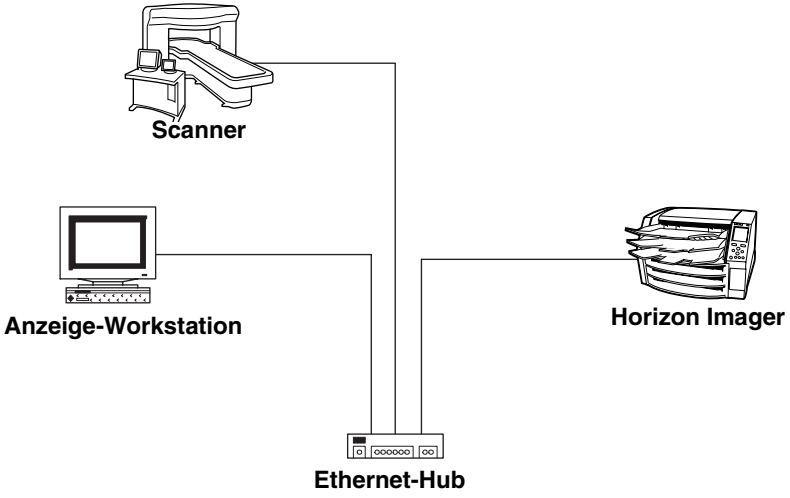
Netzwerkeinstellungen - Einfaches Netzwerk

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie den Imager an ein einfaches Netzwerk anschließen. Informationen zum Anschluss des Imagers an ein komplexes Netzwerk finden Sie im *Technischen Handbuch Horizon Imager*.

HINWEIS: *Wird Ihr Netzwerk von einem Netzwerkadministrator oder eine IT-Abteilung verwaltet, wird es als komplexes Netzwerk angesehen. Sie sollten die verantwortliche Person alle Verwaltungsaufgaben für das Netzwerk durchführen lassen.*

Unter einem *einfachen Netzwerk* verstehen wir ein Local-Area Network (LAN), das *nicht* mit einem anderen LAN oder einem Wide-Area Network (WAN) verbunden ist.

Ein einfaches Netzwerk besteht normalerweise aus mehreren Geräten, die über mit UTP-Ethernetkabeln über einen Ethernet-Hub verbunden sind. Es könnte noch einfacher aussehen: Eine Workstation oder Scanner, die bzw. der über ein Crossover-Ethernetkabel direkt mit dem Horizon Imager verbunden ist.



Einfaches Netzwerk mit Ethernet-Hub

Einfaches Netzwerk mit Crossover-Ethernetkabel

Zusätzlich zur physikalischen Kabelverbindung müssen Sie für den Imager eine IP-Adresse (Internet Protocol) definieren.

Festlegen der IP-Adresse für den Imager

Die benötigte IP-Adresse identifiziert den Imager im Netzwerk eindeutig.

Festlegen einer IP-Adresse

Stellen Sie sicher, dass IP-Adressen von Geräten im Netzwerk eindeutig sind.

HINWEIS: *Wenn Geräte in diesem Netzwerk mit Geräte in anderen Netzwerken kommunizieren* ***müssen****, so sind sie Teil eines komplexen Netzwerks. Weitere Informationen über die Konfiguration des Horizon Imagers in einem komplexen Netzwerk finden Sie im* Technischen Horizon Imager Handbuch*.*

IP-Adressen haben das Format *x.x.x.x*, wobei *x* einen Wert zwischen 0 und 255 besitzt. Ein Bereich von IP-Adressen, 192.168.*x.x,* ist laut Internetkonventionen für geschlossene Netzwerke reserviert. Sie weisen die beiden letzten Teile der Adresse zu. Sie können also die IP-Adressen wie folgt zuweisen:

- **192.168.1.200** für den Horizon Imager
- **192.168.1.201** für eine Bildanzeige-Workstation im Netzwerk
- **192.168.1.202** für eine zweite Workstation
- **192.168.1.203** für einen Scanner

Und so weiter.

Festlegen der IP-Adresse des Imagers auf dem Bedienfeld

HINWEIS: *In einem einfachen Netzwerk müssen Sie nur die grundlegende IP-Adresse des Imagers festlegen. Sie können für alle anderen Netzwerkeinstellungen des Imagers die Standardwerte verwenden.*

HINWEIS: *Anweisungen zur Verwendung von Bedienfeld und Menüs des Imagers finden Sie in Kapitel 2.*

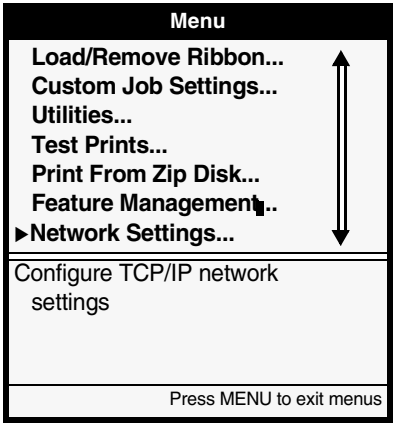
HINWEIS: *Beachten Sie nach Eingabe der grundlegenden IP-Adresse, dass der Imager neu startet, sobald Sie die Menüs verlassen, damit die Software korrekt mit den neuen Werten aktualisiert werden kann.*

So legen Sie die IP-Adresse des Imagers fest

1. Drücken und halten Sie auf dem Bedienfeld des Imagers die ◀ Taste und drücken Sie dabei auf die MENU (MENÜ) Taste.

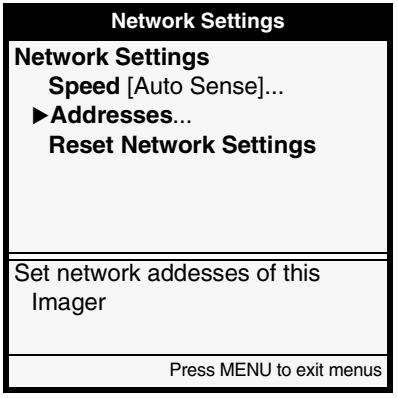
   Es erscheint das Main Menu (Hauptmenü) mit Verwaltungsoptionen.

2. Verwenden Sie die Tasten ▲ und ▼, um den Auswahlpfeil auf **Network Settings (Netzwerkeinstellungen)** zu bewegen.



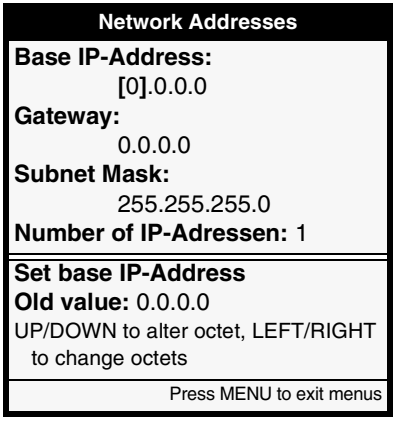
3. Wählen Sie die Option **Network Settings (Netzwerkeinstellungen)** und drücken Sie auf die ENTER (EINGABE) Taste.

Es erscheint das Menü Network Settings (Netzwerkeinstellungen). Beachten Sie, dass die aktuellen Einstellungen in eckigen Klammern angezeigt werden.



4. Wählen Sie die Option **Addresses (Adressen)** und drücken Sie die ENTER (EINGABE) Taste.

   Es erscheint das Menü Network Addresses (Netzwerkadressen). Beachten Sie, dass fette eckige *Wechsel* klammern um den ersten IP-Adressenwert der grundlegenden IP-Adresse angezeigt werden. Der umklammerte Teil der Adresse ist der Teil, der aktuell geändert werden kann.



HINWEIS: *Dem Horizon Imager können mehr als eine IP-Adresse zugewiesen werden. Weitere Informationen über die Zuweisung mehrerer IP-Adressen finden Sie im* Technischen Handbuch Horizon Imager.

5. Um das erste Achtbitzeichen zu ändern, drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, bis die von Ihnen gewünschte Zahl angezeigt wird.

   Halten Sie diese Tasten gedrückt, um die Zahlen zu durchlaufen.

6. Um das nächste Achtbitzeichen zu ändern, drücken Sie die Taste ▶. (Drücken Sie die Taste ◀, um zum vorherigen Achtbitzeichen zurückzukehren).

7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, bis alle vier Achtbitzeichen der grundlegenden IP-Adresse definiert sind. Drücken Sie zum Speichern auf die ENTER (EINGABE) Taste.

HINWEIS: *Drücken Sie zum Verlassen des Menü Network Addresses (Netzwerkadressen) ohne Speichern die* CANCEL *(ABBRECHEN) Taste. Es erscheint das übergeordnete Menü.*

8. Drücken Sie die Taste CANCEL (ABBRECHEN) oder ◀, um das Menü Network Settings (Netzwerkeinstellungen) zu verlassen.

   Es erscheint eine Meldung, dass der Imager automatisch neu startet, wenn Sie die Taste MENU (MENÜ) drücken, um das Main Menu (Hauptmenü) zu verlassen.

9. Drücken Sie die Taste ENTER (EINGABE), um die Meldung zu bestätigen.

10. Haben Sie die Festlegung der IP-Adressen abgeschlossen und möchten das Main Menu (Hauptmenü) verlassen, drücken Sie die Taste MENU (MENÜ).

    Da die grundlegende IP-Adresse definiert wurde, startet der Imager neu, damit er im Netzwerk korrekt identifiziert werden kann.

HINWEIS: *Sie können die Netzwerkeinstellungen jederzeit auf ihre Standardwerte zurücksetzen, indem Sie die Option* ***Reset Network Settings (Netzwerkeinstellungen zurücksetzen)*** *im Menü Network Settings (Netzwerkeinstellungen) wählen.*

Festlegen von IP-Adressen für andere Geräte im Netzwerk

Wie gerade für den Horizon Imager müssen Sie auch für jedes andere Gerät im Netzwerk die IP-Adressen festlegen. Genaue Anweisungen finden Sie in der Dokumentation oder Online-Hilfe des Geräts.

Weitere Informationen über die Konventionen für IP-Adressen finden Sie im *Technischen Handbuch Horizon Imager*.

Medien laden

Nach Festlegung der IP-Adresse des Imagers können Sie Medienkassetten laden und optional ein Farbband einlegen, um Farbausdrucke zu unterstützen. Weitere Informationen über das Laden von Medien finden Sie unter „Einlegen oder Wechseln von Kassetten“ auf Seite 3-4 und „Wechseln des Farbbands (ChromaVista)“ auf Seite 3-7.

Vorbereiten des Imagers auf den Transport

Wenn Sie den Imager aus irgendwelchen Gründen transportieren müssen, müssen Sie den ursprünglichen Imagerkarton und Verpackungsmaterial verwenden. Befinden sich der Originalkarton und das Verpackungsmaterial nicht in Ihrem Besitz, so wenden Sie sich an Ihren Codonics-Vertreter.

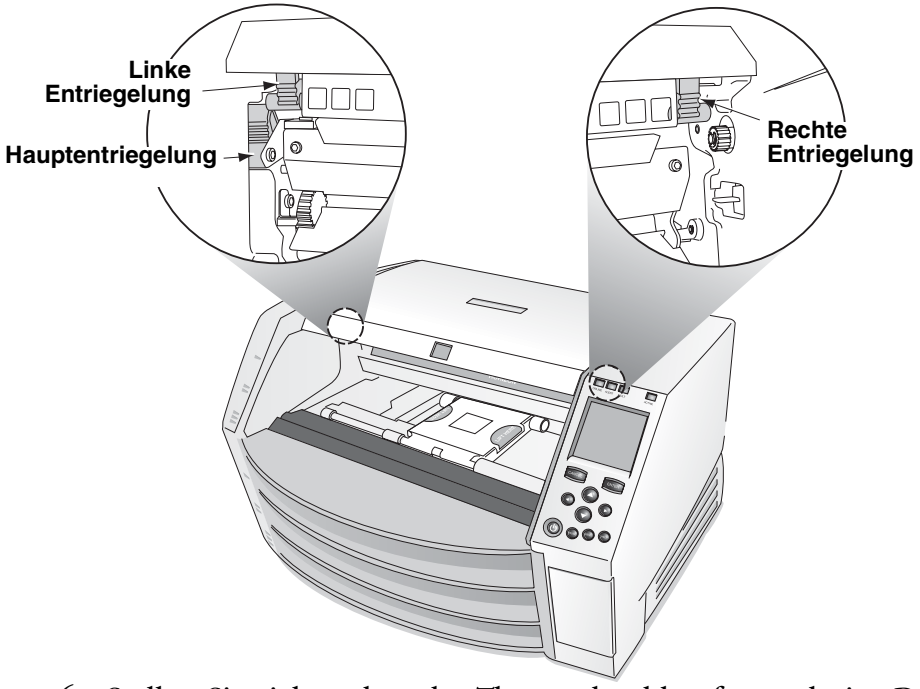
So bereiten Sie den Imager auf den Transport vor

1. Befindet sich im Imager ein Farbband, so entfernen Sie dies. Weitere Informationen finden Sie unter „Wechseln des Farbbands (ChromaVista)“ auf Seite 3-7.
2. Stellen Sie sicher, dass der Deckel geschlossen und die Auffangschächte eingelegt sind.

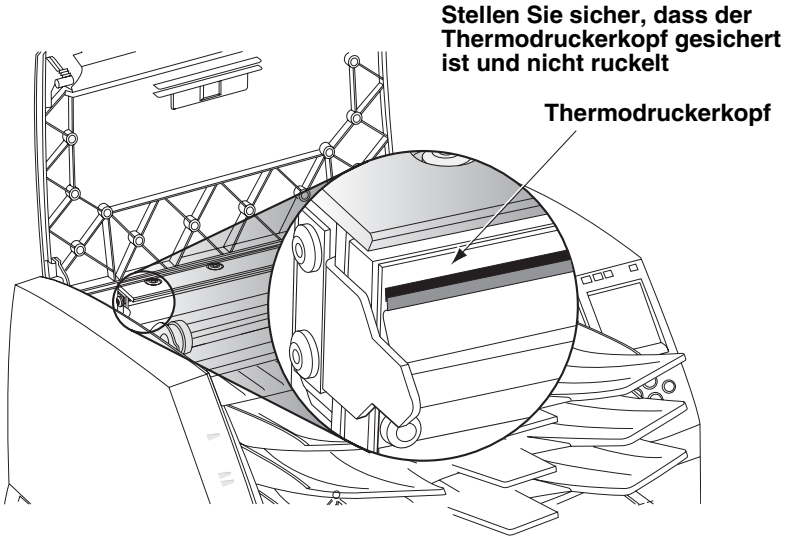
HINWEIS: *Der Deckel muss geschlossen* ***und*** *die Auffangschächte müssen eingelegt sein, damit der Thermodruckkopf geparkt werden kann. Ist der Deckel offen oder die Auffangschächte nicht eingelegt, zeigt der Imager eine Meldung, dass er nicht ausgeschaltet werden kann, bis dieser Zustand geändert worden ist.*

3. Schalten Sie den Imager aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Ausschalten des Imagers“ auf Seite 2-7.
4. Entfernen Sie die Auffangschächte.

5. Öffnen Sie den Deckel, indem Sie auf eine der grünen Entriegelungen drücken.

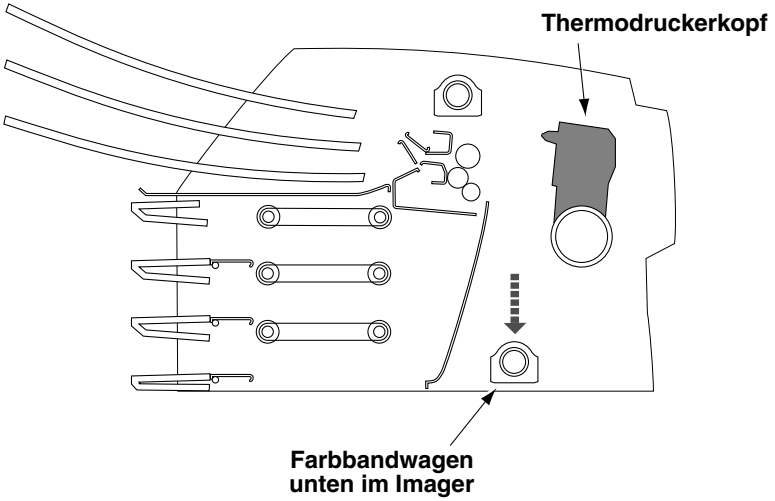


6. Stellen Sie sicher, dass der Thermodruckkopf geparkt ist. Der Thermodruckkopf sollte fest geparkt sein, ohne zu ruckeln.



VORSICHT Ist der Thermodruckerkopf nicht geparkt, schalten Sie den Imager ein und wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um den Imager korrekt abzuschalten und den Druckerkopf zu parken.

7. Sehen Sie in den Imager direkt vor dem Thermodruckerkopf und stellen Sie sicher, dass der Farbbandwagen sich vollständig unten am Boden des Imagers befindet. (Der Farbbandwagen sollte während des Ausschaltens nach unten fahren).



Querschnittsansicht des Imagers

HINWEIS: *Befindet sich der Farbbandwagen nicht vollständig unten, können Sie ihn mit dem Schaumstabilisator nach unten drücken. Der Stabilisator wird im ersten Feld der Verpackungsillustration auf dem Zettel aus dem Karton gezeigt. Die Bewegung des Farbbandwagens ist nicht einfach, Sie können ihn aber ruhig mit etwas Druck ganz nach unten drücken.*

VORSICHT Drücken Sie den Farbbandwagen langsam nach unten. Zu schnelles Drücken kann den Wagen beschädigen.

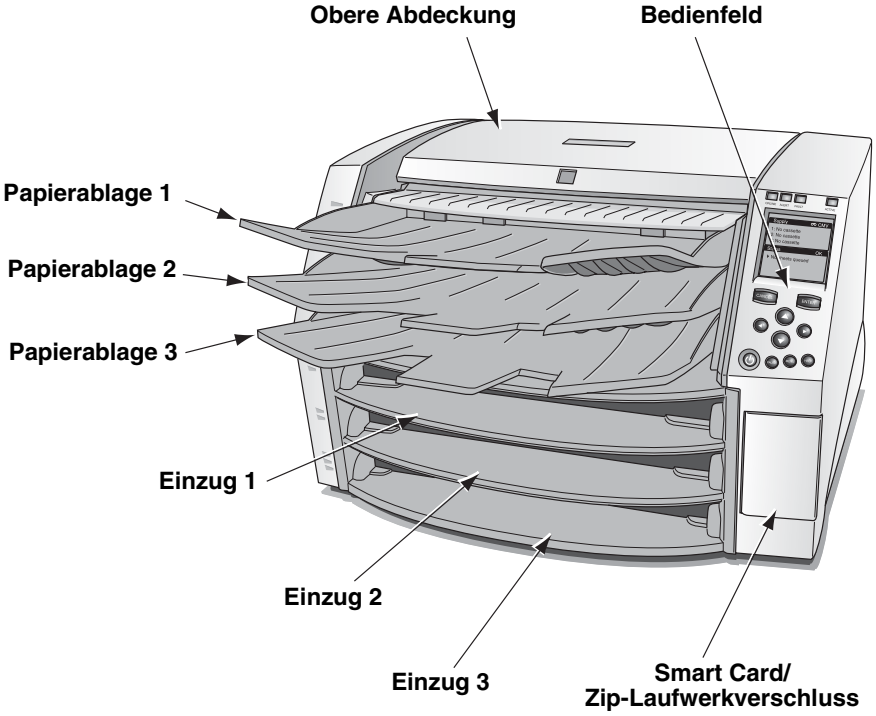
8. Setzen Sie das Verpackungsmaterial in den Imager, schließen Sie den Deckel und verpacken Sie den Imager in seinen Originalkarton. Weitere illustrierte Anweisungen finden Sie auf dem Zettel.

2

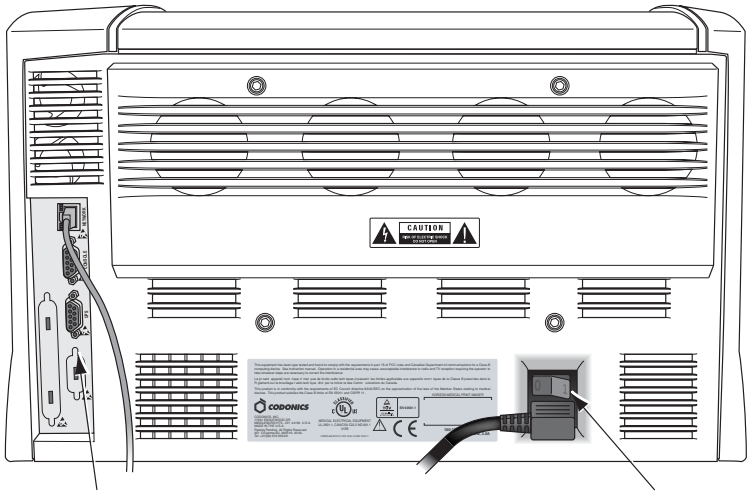
Imager-Bedienungsgrundlagen

Horizon Imager-Komponenten

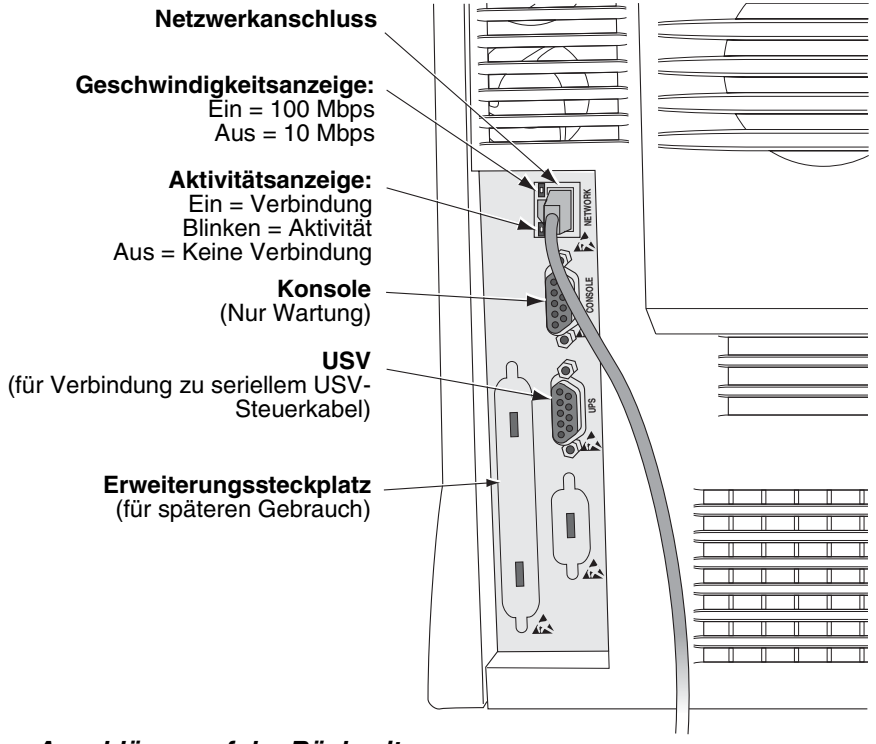
Die folgenden Abbildungen zeigen die Namen und Positionen der Hauptkomponenten des Imagers.



Namen und Positionen der Hauptkomponenten des Imagers - Vorderseite



Namen und Positionen der Hauptkomponenten des Imagers - Rückseite



Anschlüsse auf der Rückseite

Ein- und Ausschalten des Imagers

Einschalten des Imagers

So schalten Sie den Imager ein

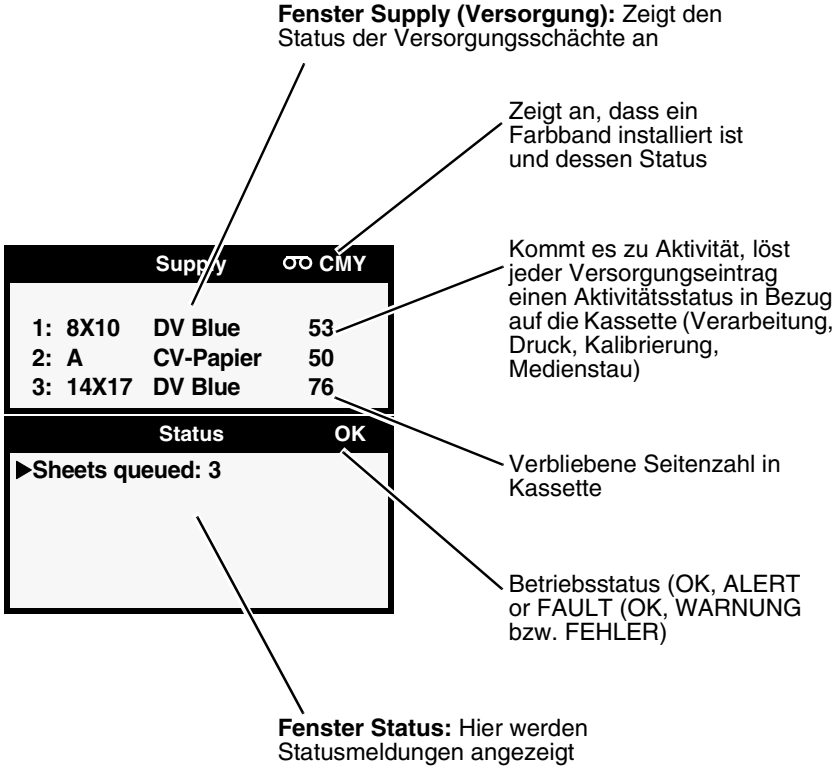
Drücken Sie die ⏻ (Netz-)Taste auf dem Bedienfeld.

Der Einschaltprozess dauert ca. 2-3 Minuten. Wird das Statusfenster angezeigt, ist der Imager bereit zum Empfang von Bildern.

HINWEIS: *Das* Technischen Handbuch Horizon Imager *umfasst Informationen, wie genauere Statusinformationen des Imagers angezeigt werden können.*

Überprüfen des Betriebsstatus des Imagers im Statusfenster

Im Statusfenster können Sie den Status des Imagers beobachten. Der obere Teil des Fensters, das Fenster Supply (Versorgung), zeigt den Status der drei Vorratskassetten an und ob ein Farbband installiert ist. Der untere Teil des Fensters, das Fenster Status (Status), zeigt Druckstatusmeldungen und den Betriebsstatus des Fensters an.


Fenster Supply (Versorgung): Zeigt den Status der Versorgungsschächte an
Zeigt an, dass ein Farbband installiert ist und dessen Status
Kommt es zu Aktivität, löst jeder Versorgungseintrag einen Aktivitätsstatus in Bezug auf die Kassette (Verarbeitung, Druck, Kalibrierung, Medienstau)
Verbliebene Seitenzahl in Kassette
Betriebsstatus (OK, ALERT or FAULT (OK, WARNUNG bzw. FEHLER)
Fenster Status: Hier werden Statusmeldungen angezeigt
Supply
CMY
1: 8X10 DV Blue 53
2: A CV-Papier 50
3: 14X17 DV Blue 76
Status
OK
▶Sheets queued: 3

Um weitere Informationen über die aktuell gewählte Statusmeldung zu erhalten, drücken Sie die Taste HELP (HILFE).

Allgemeine Kassettenstatusmeldungen

Die folgende Liste führt allgemeine Statusmeldungen in Bezug auf die Kassette aus.

Tabelle 2-1. Kassettenstatusmeldungen

Meldung	Erklärung
Calibrating (Kalibrierung)	Der Imager führt eine Kalibrierung durch. Wird solche eine Filmkalibrierung durchgeführt (wenn eine **DirectVista** Graustufenfilmkassette zuerst eingeführt wird oder wenn sie über das Hauptmenü manuell angestoßen wird), liefert die "Kalibrierungs"-Meldung Versorgungsinformationen.
Checking cassette (Überprüfung Kassette)	Der Imager liest den Strichcode der Versorgungskassetten aus oder wartet auf das Auslesen des Strichcodes, ist z. B. der Deckel geöffnet, kann der Strichcode nicht gelesen werden.
Media size, Type und Count (Mediengröße, -typ und -anzahl)	Zeigt Typ, Größe und Seitenzahl der Medienkassette an, die in den entsprechenden Einzug eingelegt ist. Zum Beispiel zeigt die Meldung **14x17 DV Blue 53** an, dass die Kassette derzeit 53 Seiten **DirectVista** Blue Film im Format 14 x 17- Zoll enthält.
No cassette (Keine Kassette)	Es ist keine Kassette in den Einzug eingelegt.
Printing (Drucken)	Der Imager druckt aus der angezeigten Kassette.
Cleaning (Reinigung)	Der Imager reinigt das Aufnahmesystem.

Farbbandstatus

Die folgende Tabelle führt die Statusanzeigen für das Farbband an.

Tabelle 2-2. Farbbandstatusanzeigen

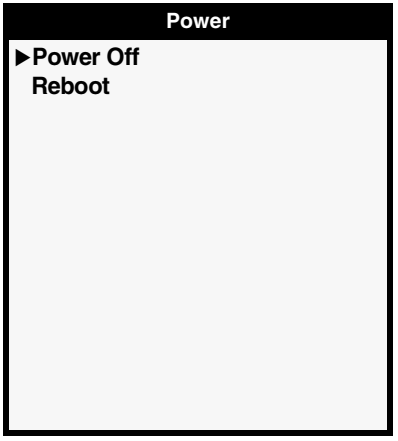
Anzeige	Erklärung
	Leer; der Imager unterstützt keine **ChromaVista**-Farbmedien.
CMY	Farbband eingesetzt. Anzeige des Farbbandtyps, z. B. **CMY** für Cyan, Magenta, Gelb.
OUT	Farbband eingesetzt aber das Farbband ist verbraucht.
	Farbband nicht eingesetzt (und der Imager unterstützt keine ChromaVista-Farbmedien).
WAIT	Status des Farbbands wird bestimmt.
ERR	Farbband eingesetzt aber in Fehlerzustand.

Ausschalten des Imagers

So schalten Sie den Imager aus

1. Drücken Sie die ⏻ (Netz-)Taste auf dem Bedienfeld.

   Es erscheint das Menü Power (Netz).



HINWEIS: *Um das Ausschalten abzubrechen, drücken sie erneut auf die ⏻ Taste oder die Taste* **CANCEL** *(ABBRECHEN).*

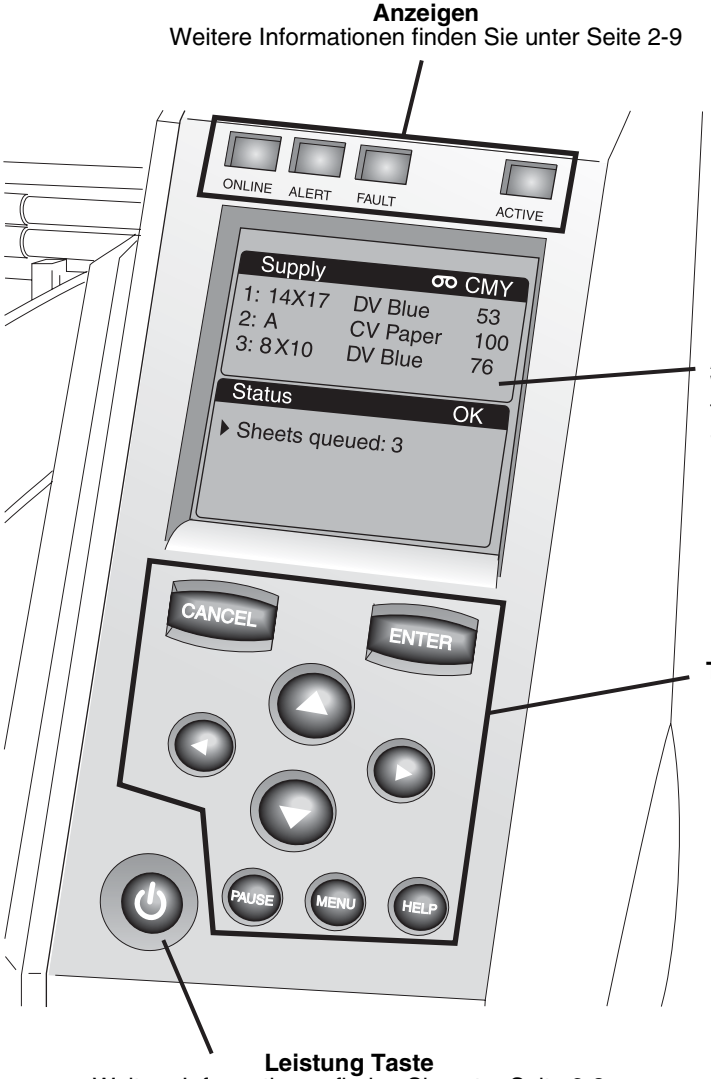
2. Wählen Sie die Option **Power Off (Ausschalten)**.

   Es erscheinen Meldungen in Bezug auf das Herunterfahren. Nach Abschluss des Herunterfahrens schaltet sich der Imager aus.

HINWEIS: *Verwenden Sie immer die ⏻ Taste auf dem Bedienfeld, um den Imager ein- bzw. auszuschalten. Der Netzwippschalter auf der Rückseite des Imagers sollte immer auf die Position **1** (Ein) gestellt sein, sofern der Imager nicht gewartet oder bewegt wird.*

VORSICHT Wird der Imager über die ⏻ Taste ausgeschaltet, werden nicht gedruckte Jobs in der Warteschlange gespeichert und werden gedruckt, wenn der Imager wieder eingeschaltet wird. Wird der Imager hingegen durch den Netzwippschalter auf der Rückseite ausgeschaltet oder die Stromzufuhr unterbrochen, können Jobs in der Warteschlange verloren gehen.

Übersicht über das Bedienfeld



Anzeigen
Weitere Informationen finden Sie unter Seite 2-9

Anzeige
Weitere Informationen finden Sie unter Seite 2-10

Tasten

Leistung Taste
Weitere Informationen finden Sie unter Seite 2-3

Bedienfeldanzeigen

Die folgende Tabelle beschreibt die Anzeigen auf dem Bedienfeld.

Tabelle 2-3. Bedienfeldanzeigen

Anzeige	Beschreibung
ONLINE (grün)	Zeigt an, ob der Imager online (beleuchtet) oder offline (aus) ist: • Ist der Imager online, ist Drucken möglich. • Ist der Imager offline, ist Drucken nicht möglich. In beiden Fällen empfängt und verarbeitet der Imager weiterhin Druckaufträge.
ALERT (**WARNUNG**) (gelb)	Leuchtet diese Anzeige, befindet sich der Imager in einem Zustand, der die Aufmerksamkeit des Bedieners erfordert, den Druck aber nicht unterbricht. Ein Beispiel für einen Warnzustand ist ein Auftrag in der Warteschlange, der eine Vorratskassette benötigt, die derzeit nicht eingelegt oder leer ist, andere Kassetten sind aber nicht leer.
FAULT (**FEHLER**) (rot)	Zeigt einen Fehlerzustand des Imagers an, durch den der Imager keine Aufträge mehr ausdrucken kann und der das Eingreifen des Bedieners erfordert. Zum Beisipel: • Es liegt ein Papierstau vor. • Es sind keine Vorratskassetten eingelegt. • Alle Vorratskassetten sind leer.
ACTIVE (**AKTIV**) (grün)	Es gibt die folgenden Zustände: • On (An): Der Imager ist eingeschaltet aber im Leerlauf. • Off (Aus): Der Imager ist ausgeschaltet. • Flashing (Blinken): Der Imager empfängt, verarbeitet oder druckt Aufträge oder schaltet sich ein/aus bzw. startet neu. Sind Aufträge angehalten, blinkt der **ACTIVE** (Aktiv) Anzeige nicht.

Warn- und Fehlermeldungen und der Fehlerton

Benötigt der Imager Ihre Aufmerksamkeit oder ist ein Fehler aufgetreten, leuchten die Anzeigen **ALERT (WARNUNG)** oder **FAULT (FEHLER)** auf. Meldungen werden im Statusfenster angezeigt, um Ihnen bei der Reaktion auf den Zustand zu helfen.

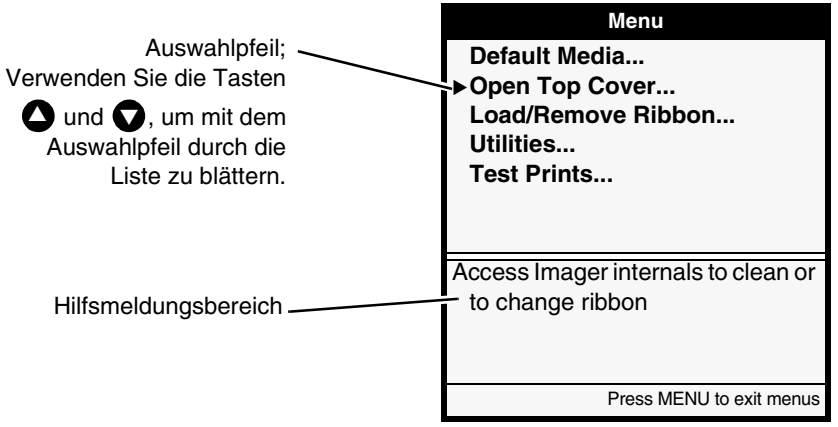
Ist das Eingreifen des Bedieners nötig, ertönt ein Fehlerton. Um den Fehlerton zu unterbrechen, drücken Sie auf eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld.

Weitere Informationen über Warn- und Fehlermeldungen und wie Sie darauf reagieren, finden Sie in Kapitel 9.

Bedienfeldanzeige

Main Menu (Hauptmenü)

Wird die Taste MENU (MENÜ) gedrückt, erscheint das Main Menu (Hauptmenü). Über das Hauptmenü können Sie grundlegende und häufig verwendete Imager-Bedienungen durchführen.



Drücken Sie die ◀ Taste und drücken Sie dabei auf die MENU (MENÜ) Taste, damit das Statusfenster zusätzliche Verwaltungsoptionen in den Menüs anzeigt. Mit diesen zusätzlichen Optionen können Sie die Systemwartung und Einstellungsaufgaben durchführen.

Menu
Default User Settings...
Default Media...
▶Open Top Cover...
Load/Remove Ribbon...
Custom Job Settings...
Utilities...
Test Prints...
Print From Zip Disk...
Access Imager internals to clean or to change ribbon
Press MENU to exit menus
Der Anzeiger wird angezeigt, wenn mehr Menüelemente verfügbar sind als gleichzeitig angezeigt werden können.
Der schwarze Teil des Anzeigers zeigt an, wo das gewählte Element sich in der kompletten Liste befindet.
Verwenden Sie die Tasten ▲ und ▼, um mit dem Auswahlpfeil durch die Liste zu blättern.

So verlassen Sie die Menu (Menüfenster)

Drücken Sie nach Abschluss die Taste MENU (MENÜ). Das Statusfenster wird angezeigt.

3 Handhabung und Lagerung von Medien

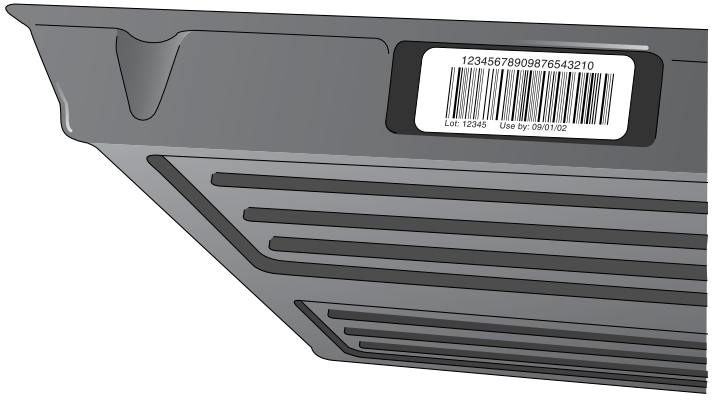
Übersicht

Versorgungsschächte und Kassetten

Medien, die mit dem Horizon Imager verwendet werden, sind in versiegelte und verpackte Einwegkassetten vorgepackt.

Jede Kassette enthält einen Strichcode, mit dem der Imager verfolgen kann, wie viele Seiten in der Kassette verblieben sind (diese Zählung ist ungenau, wenn Seiten manuell hinzugefügt oder entfernt wurden oder die Kassette in einen anderen Imager eingelegt wurde).

Zusätzlich zum Strichcode ist auf dem Strichcodekleber die Losnummer der Kassette und das Mindesthaltbarkeitsdatum aufgedruckt.



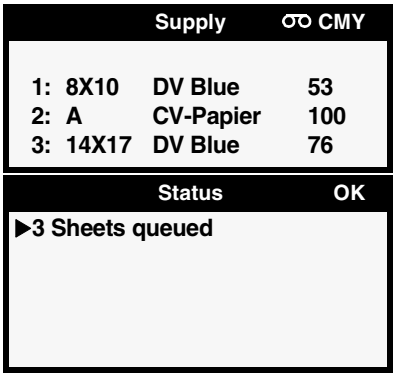
Alle Kassetten können in jeden der drei Versorgungsschächte des Imagers eingelegt werden. Standardmäßig wirft der Drucker abgeschlossene Ausdrucke in den entsprechenden Auffangschacht aus.

VORSICHT Verwenden Sie nur Codonics-Medien. Verwenden Sie kein einfaches Papier, Büro-Transparenzfolien oder andere nicht genehmigte Medien, da dies zu Schäden, unerwünschtem Betrieb und Fehlfunktionen führen kann. Weitere Informationen über genehmigte Codonics-Medientypen und -größen und die Bestellung von Kassetten finden Sie unter „Medien bestellen“ auf Seite 3-10.

VORSICHT Füllen Sie Kassetten nicht wieder auf. Verfälschen oder entfernen Sie nicht den Strichcodeaufkleber. Die Strichcodeinformationen der Kassette sind ausschlaggebend für die Qualität der Diagnosebilder. Die Beschädigung der Kassette gefährdet die Qualität und Zuverlässigkeit des Imagers.

Anzeigen des Status eines Versorgungsschachts

Das Fenster Status zeigt den Status jedes Versorgungsschachts, einschließlich Medientyp, Größe und Zahl der verbleibenden Seiten.



Einlegen oder Wechseln von Kassetten

So ändern Sie eine Vorratskassette

1. Drücken Sie die Taste PAUSE und warten Sie bis die **ONLINE** Anzeige ausgeht und das Statusfenster anzeigt, dass der Imager angehalten ist.

   Wird gerade eine Seite gedruckt, wird die Seite fertig gedruckt bevor der Imager in den Status Pause übergeht. In diesem Zustand kann der Imager weiterhin Aufträge empfangen und verarbeiten.

VORSICHT Eine Kassette darf nicht eingelegt oder entfernt werden, während eine Seite gedruckt wird, da dies die Bildqualität der gedruckten Seite beeinflussen oder einen Papierstau verursachen kann. Halten Sie den Imager immer zuerst an.

2. Entfernen Sie die Kassette, wenn sich gerade eine in dem Versorgungsschacht befindet, den Sie verwenden möchten: Heben Sie die Kassette leicht an und ziehen Sie diese aus dem Versorgungsschacht.
3. Wenn Sie eine neue Kassette einlegen, entfernen Sie die Klarsichtverpackung von der Kassette. Ziehen Sie den Streifen, um die Klarsichtverpackung aufzureißen.

VORSICHT Entfernen Sie nicht die bedruckte Kassettenhülle, da diese die Medien vor Staub und anderen Verschmutzungen schützt. Halten und lagern Sie die Kassette immer mit der geöffneten Seite nach oben, damit die Seiten nicht herausfallen.

4. Legen Sie die neue Kassette in den Versorgungsschacht, wobei das Kassettenetikett zu Ihnen und der Strichcodeaufkleber nach links zeigen.

5. Schieben Sie die Kassette in den Versorgungsschacht bis die Kassette in die Halterung einrastet.

6. Drücken Sie die Taste PAUSE, um mit dem Drucken fortzufahren.

Handhaben und Lagern von Medien

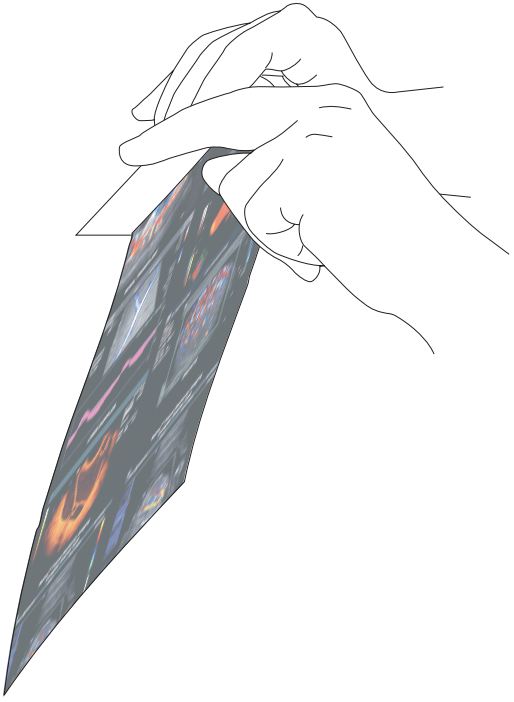
Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Lagerungs- und Handhabungsanweisungen befolgen, die mit den Medien mitgeliefert werden.

Abbruchlinien (nur ChromaVista)

ChromaVista Farbpapier und -film weisen oben und unten Abbruchlinien auf, durch die kantenloses Drucken ermöglicht wird:

So entfernen Sie Abbruchlinien

Bei einem fertigen Ausdruckknicken Sie die Linien an der perforierten Linie vollständig in eine Richtung und dann in die andere Richtung um. Die Linien brechen von der Seite ab.



Wechseln des Farbbands (ChromaVista)

Wenn das Farbband an den Farbbandspulen aufgebraucht ist und gewechselt werden muss:

- Der Imager wechselt in den Warnzustand.
- Eine Meldung, dass ein neues Farbband eingelegt werden muss, wird im Statusfenster angezeigt.

So wechseln Sie das Farbband

1. Drücken Sie die Taste MENU (MENÜ).

   Es erscheint das Main Menu (Hauptmenü).

2. Wählen Sie die Menüoption **Load/Remove Ribbon (Farbband einlegen/entfernen)**.

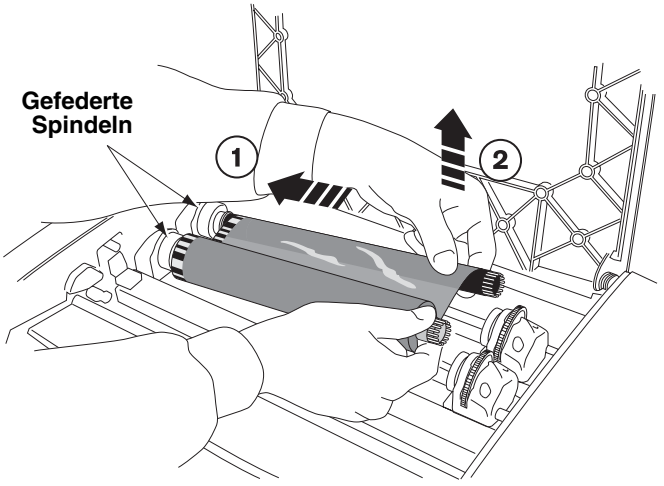
   Nach Auswahl dieser Option:

   - Der Imager hält an, nachdem er eine eventuell gerade gedruckte Seite fertigstellt.
   - Die Farbbandversorgungsspule im Imager fährt nach oben.
   - Nach bis zu einer Minute, in der der Thermodruckkopf abkühlt, springt der Deckel des Imagers auf.

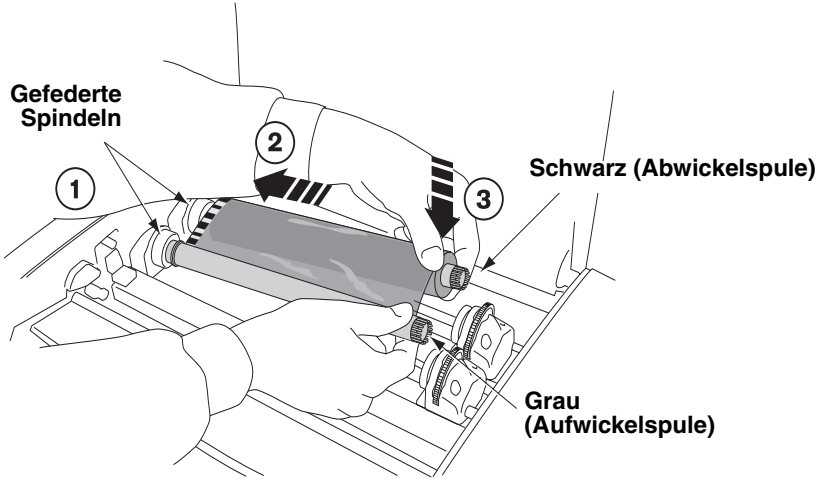
3. Öffnen Sie den Deckel vollständig und finden Sie die Farbbandspulen.

WARNUNG Berühren Sie bei geöffnetem Imager-Deckel nur die internen Komponenten, die grün markiert sind (außer für die Zuführräder, siehe Abbildung auf Seite xxi). Entfernen Sie Ringe, Krawatten, Schmuck und andere Gegenstände und binden Sie Ihr Haar zurück, damit diese nicht in den Imager fallen oder sich dort verhaken.

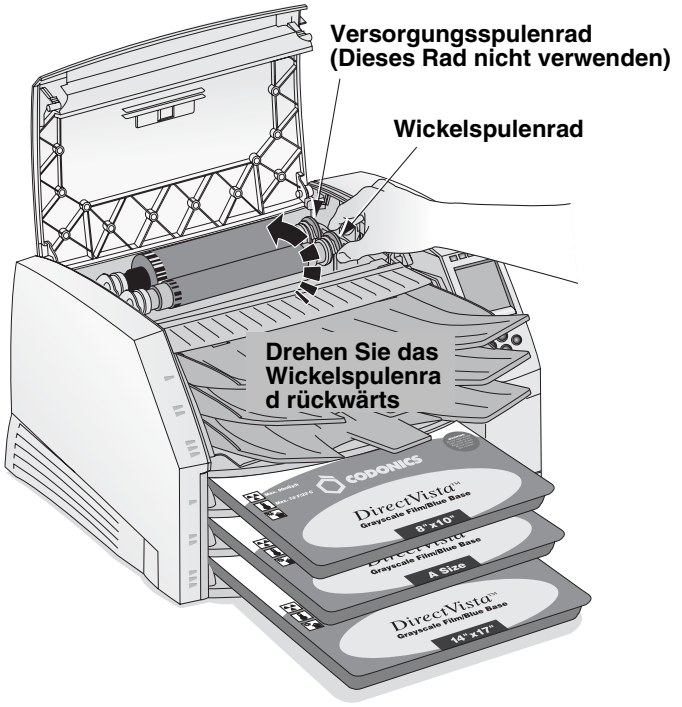
4. Entfernen Sie das alte Farbband, wie auf der folgenden Abbildung zu sehen.



5. Legen Sie das neue Farbband ein, wie auf der folgenden Abbildung zu sehen.



6. Um das Spiel aus dem Farbband zu nehmen, drehen Sie die Spitze des Wickelspulenrads, d. h. das vordere Rad, zur Rückseite des Imagers, wie auf der folgenden Abbildung zu sehen.



HINWEIS: *Verwenden Sie nicht das Versorgungsspulenrad (hinten), um Spiel aus dem Farbband zu nehmen. Dadurch würde gebrauchtes Farbband erneut verwendet werden.*

7. Wenn Sie mit dem Wechseln des Farbbands fertig sind, schließen Sie den Deckel.

   Nach mehreren Sekunden verlässt der Imager den Pausestatus und fährt mit dem Drucken fort.

VORSICHT Auf verbrauchtem Farbband ist das Negativ der Farbbilder zu sehen, die mit diesem Farbband gedruckt wurden. Sind Sie verpflichtet, die Vertraulichkeit und Privatsphäre des Patienten zu achten, sollten Sie das Farbband zerstören.

Medien bestellen

Der Horizon Imager unterstützt eine Reihe von Papier- und Filmarten für Graustufen- und Farbausdrucke. Nicht alle Konfigurationen des Horizon Imager unterstützen alle Medientypen und -größen. Unterstützt Ihr Horizon Imager nicht den Medientyp und/oder die Mediengröße, die Sie verwenden möchten, so wenden Sie sich an Ihren Codonics-Vertreter.

Die folgende Tabelle zeigt die derzeit unterstützten Kombinationen von Medientypen und -größen:

Medientyp	Größe	Katalognummer
DirectVista Paper (DirectVista Papier)	A (8,5 x 11 Zoll)	A-DVP
	A4 (210 x 297 mm)	A4-DVP
	11 x 14 Zoll (28 x 35 cm)	1114-DVP
	14 x 17 Zoll (35 x 43 cm)	1417-DVP
DirectVista Film Blue (DirectVista Film Blau)	8 x 10 Zoll	810-DVB
	11 x 14 Zoll	1114-DVB
	14 x 17 Zoll	1417-DVB
DirectVista Film Clear (DirectVista Film Klarsicht)	8 x 10 Zoll	810-DVC
	11 x 14 Zoll	1114-DVC
	14 x 17 Zoll	1417-DVC
ChromaVista Paper (ChromaVista Papier)	A	A-CVP
	A4	A4-CVP
ChromaVista Film	A	A-CVC
	A4	A4-CVC

HINWEIS: *Einige der hier aufgeführten Kombinationen von Medientyp und -größe sind derzeit u. U. nicht verfügbar.*

4

Drucken aus DICOM-Anwendungen

Die in diesem Kapitel beschriebenen Druckverfahren setzen voraus, dass die DICOM-Unterstützungsoption auf Ihrem Horizon Imager installiert ist und Sie Druckaufträge aus einer DICOM-Anwendung heraus absenden.

HINWEIS: *Haben Sie DICOM Lite auf Ihrem Imager installiert und sehen Verbindungsfehler auf der Konsole oder Workstation, von der aus Sie Druckaufträge absenden, so benötigen Sie unter Umständen die Vollversion von DICOM. Wenden Sie sich an den technischen Codonics-Support, um Hilfe zu erhalten (weitere Informationen finden Sie unter „An den technischen Kundendienst wenden“ auf Seite 9-23).*

Einführung in DICOM

DICOM (Digital Imaging and COmmunications in Medicine) ist der Industriestandard für die Übertragung von Bildern und anderen medizinischen Informationen. Der Horizon Imager ist konform mit der DICOM Print Service Class.

Weitere Informationen über DICOM finden Sie auf der offiziellen Webseite **medical.nema.org**. Zusätzliche Informationen sind auf der Webseite der Radiological Society of North America, Inc. verfügbar (**www.rsna.org**).

DICOM-Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung für den Horizon Imager ist auf der Webseite von Codonics verfügbar (**www.codonics.com**). Sie kann Ihnen auf Nachfrage auch zugesandt oder gefaxt werden.

Konfigurieren der DICOM-Anwendung

Ihr Hauptbediener oder DICOM-Anwendungshändler muss die DICOM-Anwendung konfigurieren, die auf jedem Scanner läuft und auf dem Horizon Imager druckt. Diese Anwendung ist der *Print Service Class (Druckserviceklasse) User (SCU).* Der Imager ist der *Print Service Class (Druckserviceklasse) Provider.*

In den SCU müssen zwei Informationen eingegeben werden. der *Called AE Title* (*Übliche AE-Titel)* und die TCP-Portnummer des Imagers. Diese Informationen müssen normalerweise für den Horizon Imager nicht konfiguriert werden.

Die Portnummer lautet **104**.

Called AE Title (Übliche AE-Titel) werden in der folgenden Liste aufgeführt, die auch beschreibt, wie diese verwendet werden.

Verwendbare Called AE Titles	Beschreibung
Print_SCP	Für normaler Druckaufträge.
mcmBracket and gcsBracket	Zum Drucken von Bracketing-Bögen. Weitere Informationen finden Sie im Technischen Handbuch Horizon Imager.
SpecialSlide	Zum Drucken von 35-mm Dias. Weitere Informationen finden Sie im *Technischen Horizon Imager Handbuch*.
Der Name einer Auftragseinstellungsdatei.	Zum Drucken mit einer Auftragseinstellungsdatei, um Druckauftragsparameter festzulegen. Informationen über Auftragseinstellungsdateien, die mit dem Imager mitgeliefert werden, finden Sie in Anhang B.

Weitere Anweisungen über die Konfiguration von DICOM finden Sie im *Technischen Handbuch Horizon Imager*.

Abschicken eines DICOM-Druckauftrags

Wie Sie einen Horizon Imager als Ziel auswählen und dann einen Druckauftrag dorthin schicken, hängt ganz von Ihrer DICOM-Benutzeranwendung ab. Genaue Informationen erhalten Sie von Ihrem Hauptbediener, DICOM-Anwendungshändler oder der mit der DICOM-Anwendung mitgelieferten Dokumentation.

Festlegen von Medientyp und -größe

Normalerweise legen Sie Medientyp und -größe, die für einen Druckauftrag verwendet werden, in der SCU DICOM-Anwendung fest. Unterstützt Ihre Anwendung jedoch nicht den korrekten Medientyp und -größe, so haben Sie zwei Optionen:

- Verwenden Sie eine System Job Settings-Datei (Systemauftragseinstellungen), die in Anhang B aufgeführt sind, als Called AE Title (Übliche AE-Titel). Dadurch wird der Druckauftrag auf die korrekte Mediengröße und -typ gebracht. Dies ist sinnvoll, wenn nur die Medien über AE-Titel spezifiziert werden müssen.
- Verwenden Sie eine Custom Job Settings-Datei (Benutzerdefinierte Auftragseinstellungen), die den gewünschten Medientyp/-größe spezifiziert. Custom Job Settings (Benutzerdefinierte Auftragseinstellungen) sind sehr sinnvoll, wenn mehrere Auftragseinstellungen vom Drucker und nicht der DICOM-Anwendung kontrolliert werden müssen.

Verwenden von Auftragseinstellungsdateien mit DICOM

Manchmal kann es vorkommen, dass eine Einstellung, die vom Horizon Imager unterstützt wird, nicht in Ihrer DICOM-Anwendung spezifiziert werden kann. Über die Funktion *Job Settings* (Auftragseinstellungen) des Imagers können Sie diese Einschränkung umgehen.

Der Horizon Imager unterstützt mehrere Auftragseinstellungsdateien, von denen jede eindeutige Sätze von Seiten- und Bildeinstellungen definieren kann. Eine Auftragseinstellungsdatei kann Werte für einige oder alle Seiten- und Bildeinstellungen spezifizieren. Einstellungen umfassen Mediengröße und -typ, Randfarbe, Dmax und Dmin, etc.

Kategorien von Auftragseinstellungen

Es gibt zwei Kategorien für Auftragseinstellungen:

- **System Job Settings (Systemdefinierte Auftragseinstellungen).** Diese Auftragseinstellungsdateien sind vom Horizon Imager vorkonfiguriert. Diese umfassen eine Job Setting (Auftragseinstellung) für jede Kombination von Medientyp und -größe für die drei Auffangschächte und für die drei Auftragsprioritäten. Eine komplette Liste der systemdefinierten Auftragseinstellungsdateien finden Sie in Anhang B.
- **Custom Job Settings (Benutzerdefinierte Auftragseinstellungen).** Diese Auftragseinstellungen werden vor Ort beim Benutzer erstellt. Sie können über das Bedienfeld eingegeben werden oder indem eine Textdatei per FTP- oder LPR-Protokoll an den Imager gesendet werden. Die Verfahren für die Erzeugung von Auftragseinstellungsdateien sind im *Technischen Handbuch Horizon Imager* beschrieben.

Festlegung einer Auftragseinstellungsdatei über eine DICOM-Benutzeranwendung

Da der Horizon Imager mehrere Auftragseinstellungsdateien unterstützt und da diese Dateien durch die Eingabe spezieller Called AE Titles (Übliche AE-Titel) gesteuert werden, kommt es häufig vor, dass man mehrere Druckerkonfigurationen in einer DICOM-Benutzeranwendung konfiguriert hat, die alle auf einen einzigen Horizon Imager deuten. Eine typische Einrichtungsstrategie erstellt einzelne Profile für Mediengröße und -typ.

Die systemdefinierte Auftragseinstellungsdatei, die **DirectVista** 8 x 10 Blue Film festlegt, ist zum Beispiel **8x10-dvfb**. Um **DirectVista** 8 x 10 Blue Film für einen Druckauftrag festzulegen, würde die DICOM-Benutzeranwendung **8x10-dvfb** als Called AE Title (Übliche AE-Titel) verwenden, wenn sie eine Print Service Class-Sitzung mit dem Horizon Imager beginnt. Die DICOM-Benutzeranwendung kann auch in Farbe drucken. Aus diesem Grund gibt es eine zweite Druckereinrichtung auf der SCU mit dem AE-Titel **a-cvp**.

Der Horizon Imager unterstützt für Systeme auch IP-Aliasing, das die Konfiguration von mehr als einem AE-Titel pro IP-Adresse nicht unterstützt. Weitere Informationen darüber, wie mehrere IP-Adressen und DICOM-Ausdrucke auf dem Horizon Imager implementiert werden können, finden Sie im *Technischen Handbuch Horizon Imager*.

Hierarchie von Einstellungen, die vom Horizon Imager verwendet werden

Bei DICOM-Druckaufträgen verwendet der Horizon Imager die folgende Reihenfolge, um festzulegen, welche Seiten- und Bildeinstellungen verwendet werden:

1. Specified Job Settings (Spezifizierte Auftragseinstellung) (system- oder benutzerdefiniert).
2. Seiten- oder Bildeinstellungen, die in der Datei Job Settings (Auftragseinstellungsdatei) nicht festgelegt sind, suchen Sie bitte in den DICOM-Anwendungseinstellungen.
3. Seiten- und Bildeinstellungen, die nicht in der Auftragseinstellungsdatei oder der DICOM-Anwendung spezifiziert sind, verwenden die Default User Settings (Standardeinstellungen des Benutzers).

Weitere Informationen über die Hierarchie der Einstellungen finden Sie in der DICOM-Konformitätserklärung des Horizon Imagers und im *Technischen Handbuch Horizon Imager*.

5

Drucken von Windows per PostScript

Die in diesem Kapitel beschriebenen Druckverfahren setzen voraus:

- Die Unterstützung von PostScript ist auf Ihrem Horizon Imager installiert.
- Der Horizon Imager wurde als ein Windows-Arbeitsplatzdrucker auf Ihrer Workstation mit dem Horizon PostScript-Druckertreiber konfiguriert.
- Sie schicken Druckaufträge von einer Windows-Anwendung ab (Windows 98, Me, NT 4.0, 2000 oder XP).
- Sie kennen in Grundzügen, wie man von Windows-Anwendungen aus auf einem Arbeitsplatzdrucker ausdruckt.

Vollständige Anweisungen zum Hinzufügen eines Horizon Imagers als Arbeitsplatzdrucker werden in der technischen Übersicht des Horizon PostScript-Treibers gegeben, der im PDF-Format auf der Horizon PostScript-Treiber CD-ROM zu finden ist.

Wie Sie PostScript-Dateien von einem Macintosh aus schicken, erfahren Sie im *Horizon Imager Benutzerhandbuch*.

Wie Sie PostScript-Dateien unter UNIX oder Linux verschicken, erfahren Sie im *Technischen Handbuch Horizon Imager*.

Einführung in PostScript

Die PostScript-Drucktechnologie wurde entwickelt, um konsistente und vorhersehbare Druckergebnisse mit jeder verbreiteten Computerplattform und auf jedem Drucker zu erhalten, der sie unterstützt.

Seit der ersten Entwicklung wurden drei PostScript-Technologien veröffentlich: Level 1, Level 2 und die neueste Version Level 3. Der Horizon Imager unterstützt alle drei Level.

Drucken aus Windows-Anwendungen

Weitere genaue Beschreibungen über Druckaufträge, Seiten- und Bildparameter finden Sie im *Technischen Handbuch Horizon Imager*.

Anmerkungen über das Ändern von PostScript-Parametern

- Um unvorhersehbare Ergebnisse zu vermeiden, ändern Sie die Standardeinstellungen nur für die Parameter des Horizon Imagers, die im *Technischen Handbuch* aufgeführt sind.
- Einstellungen, die über die Dialogfelder Print (Drucken) geändert werden, haben Vorrang über Einstellungen, die am Imager vorgenommen wurden.

Ändern von Horizon PostScript-Parametern— Windows 2000 und XP

HINWEIS: *Dieses Verfahren geht davon aus, dass die PostScript-Treiber für den Horizon Imager bereits auf der Workstation installiert sind. Weitere Informationen finden Sie in den technischen Beschreibungen „Windows 2000 Treiberinstallation—Horizon“ oder „Windows XP Treiberinstallation—Horizon“ Weitere Informationen über andere Versionen von Windows finden Sie im* Horizon Benutzerhandbuch.

So ändern Sie PostScript-Parameter in Windows 2000 und XP

1. Starten Sie den Druckauftrag von einer Windows-Anwendung.

   Das Dialogfeld Print (Drucken) erscheint.

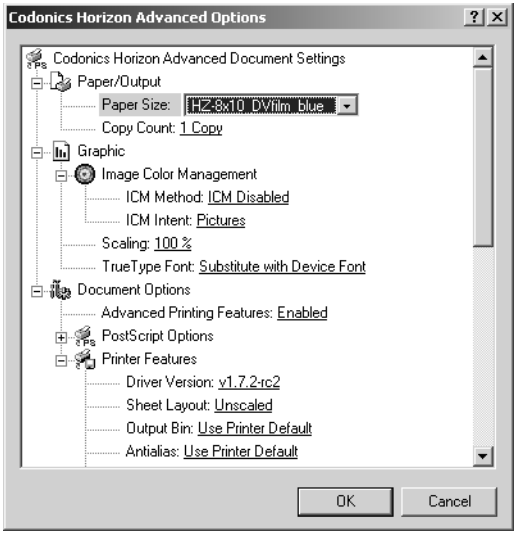
2. Stellen Sie sicher, dass der Horizon Imager als Drucker gewählt ist.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties (Eigenschaften)**.

   Das Dialogfeld Document Properties (Eigenschaften von Dokument) erscheint.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**.

   Das Dialogfeld Advanced (Erweiterte Funktionen) erscheint.



5. Spezifizieren Sie aus der Dropdown-Liste **Paper Size (Papierformat)** eine Kombination aus Horizon Mediengröße und -typ. Die Horizon-Medienauswahlmöglichkeiten beginnen mit „HZ“.
6. Um eine andere Horizon PostScript-Parametereinstellung zu spezifizieren, blättern Sie zur Parameterliste **Printer Features (Druckerfunktionen)**.
7. Nach Änderung der Einstellungen klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

   Die Einstellungen, die Sie gespeichert haben, sind für die aktuelle Sitzung der Anwendung gültig, von der aus Sie drucken. Öffnen Sie eine neue Sitzung der Anwendung oder drucken aus einer anderen Anwendung heraus, wechseln die Parameter auf ihre Standardwerte.

6

Standardeinstellungen von Druckaufträgen

Mit jedem Druckauftrag werden Parameter verbunden, die steuern, wie der Auftrag verarbeitet wird (zum Beispiel Mediengröße und -typ, Skalierung, Gamma, Kontrast, etc.).

Der Horizon Imager hat einen kompletten Satz *Standardeinstellungen* für jeden/jede Medientyp/-größe, Seiten- und Bildparameter eines Druckauftrags. Die Standardeinstellungen können über das Bedienfeld angezeigt und geändert werden. Standardeinstellungen werden angewendet, wenn keine andere Quelle, wie Anwendungen oder PostScript-Treiber, Einstellungen liefern.

VORSICHT Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Standardeinstellungen des Imagers ändern. Änderungen können Ausdrucke von anderen Benutzern beeinflussen. Verwenden Sie Auftragseinstellungen, um andere Benutzer nicht zu beeinflussen.

Die meisten DICOM-Anwendungen unterstützen einige, wenn nicht alle, Bild- und Seiteneinstellungen. Häufig unterstützte Einstellungen umfassen Dmin, Dmax und Beschnittlinien.

Da jede Einstellung, die im Bedienfeld erscheint, auch im PostScript-Treiber erscheint, ist es normalerweise einfacher, Einstellungen im Treiber zu ändern statt im Bedienfeld des Horizon Imager.

Im *Technischen Handbuch Horizon Imager* finden Sie eine Übersicht über die Druckauftragsparameter, die geändert werden können.

Ändern der Standardeinstellungen

Ändern von Medientyp und -größe

Ein Standardmedium wird für Graustufenbilder und eins für Farbbilder spezifiziert.

In der Praxis übersteuern der PostScript-Treiber oder die DICOM-Anwendung die Standardmedieneinstellungen. Standardmedien sind für die wenigen Installationen verfügbar, bei denen dies nicht der Fall ist.

Empfängt der Imager ein Graustufenbild, druckt er das Bild mit den Standardwerten für Graustufenmedientyp und -größe, sofern diese nicht andere spezifiziert sind. Empfängt der Imager ein Farbbild, druckt er das Bild mit den Standardwerten für Farbmedientyp und -größe, sofern diese nicht andere spezifiziert sind.

So greifen Sie auf die Standard-medien-einstellungen zu

1. Drücken Sie die Taste MENU (MENÜ).
2. Verwenden Sie die Tasten ▲ und ▼, um die Option **Default Media (Standardmedien)** zu wählen und drücken Sie dann auf die Taste ENTER (EINGABE).
3. Wählen Sie den gewünschten Bildtyp: **Grayscale (Graustufe)** oder **Color (Farbe)**. Es wird für jeden verfügbaren Medientyp, der von Ihrem Imager unterstützt wird, ein Einstellungen-Menüelement angezeigt.

Zusätzlich zu den Einstellungsoptionen enthält das Menü Default Media (Standardmedien) eine Optionen, um die Einstellungen zurückzustellen.

Ändern der Standard-Benutzereinstellungen

Die Standard-Benutzereinstellungen befinden sich in den Optionen des Main Menu (Hauptmenü) auf der Verwaltungsebene.

So greifen Sie auf die Standard-Benutzereinstellungen zu

1. Drücken Sie die Taste ◀ und drücken Sie dabei auf die Taste MENU (MENÜ).
2. Verwenden Sie die Tasten ▲ und ▼, um die Option **Default User Settings (Standard-Benutzereinstellungen)** zu wählen und drücken Sie dann auf die Taste ENTER (EINGABE). Es wird für jeden verfügbaren Medientyp, der von Ihrem Imager unterstützt wird, ein Einstellungen-Menüelement angezeigt.

Zusätzlich zu den Einstellungsoptionen enthält das Menü Default User Settings (Standard-Benutzereinstellungen) eine Optionen, um die Einstellungen zurückzustellen.

VORSICHT Wurden die Einstellungen des Imagers von den Werkseinstellungen geändert **bevor** er verschickt wurde (zum Beispiel für eine spezielle OEM-Konfiguration), so führt das Zurücksetzen der Werkseinstellungen nicht zu den "wie geliefert" Einstellungen. Stattdessen werden die normalen Werkseinstellungswerte eingestellt.

VORSICHT Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen beeinflusst die Ausdrucke anderer Benutzer. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Standardeinstellungen ändern. Normalerweise ist es besser, die Seiten- und Bildparametereinstellungen über die DICOM-Anwendung oder PostScript-Druckereinstellungen zu spezifizieren oder eine Datei Job Settings (Auftragseinstellung) zu erstellen, die die benötigten Werte enthält. Weitere Informationen über Auftragseinstellungsdateien finden Sie im *Technischen Handbuch Horizon Imager*.

7 Präventive Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Die Hauptursachen für eine schlechtere Imager-Leistung und Imager-Ausgabequalität sind Schmutz und Staub. Führen Sie die folgende präventive Wartung in regelmäßigen Abständen durch.

Tabelle 7-1. Empfohlener Wartungsplan

Wartung	Plan	Maßnahme am
Thermodruckkopf und Steg reinigen	• Alle 1000 Blatt. • Wenn Sie Probleme mit der Bildqualität feststellen. • Wenn eine sichtbare Ansammlung von Rückständen vorliegt.	Seite 7-3
Druckplattenwalze und Trägerband (Donor)-Führungsschiene reinigen	• Alle 1000 Blatt. • Wenn Sie Probleme mit der Bildqualität feststellen. • Wenn eine sichtbare Ansammlung von Rückständen vorliegt. • Wenn der Imager Druckprobleme hat.	Seite 7-3
Zuführräder reinigen	• Alle 1000 Blatt oder bei verschmutztem Zustand entsprechend häufiger. • Wenn der Imager Probleme bei der Aufnahme von Blättern aus einer Kassette hat. • Wenn der Imager Druckprobleme hat.	Seite 7-8

Tabelle 7-1. Empfohlener Wartungsplan (fortges.)

Wartung	Plan	Maßnahme am
Fenster des Strichcode-Lesergeräts reinigen	Alle 12 Monate.	*Horizon-Benutzerhandbuch*
Reinigen Sie den Kassettenbereich, den Blattausgabebereich, die Papierablagen, den Boden und das Imager-Gehäuse mit einem Reinigungstuch für Druckplattenwalzen (siehe „Horizon-Reinigungssätze“ unten)	Alle 2000 Blatt, um Staubansammlungen zu eliminieren und zu vermeiden, dass Verunreinigungen in den Imager gelangen.	*Horizon-Benutzerhandbuch*
Filmkalibrierung	Diese Kalibrierung erfolgt automatisch, wenn eine neue Kassette zum ersten Mal eingelegt wird. Sie können diese Kalibrierung auch jederzeit manuell durchführen (beispielsweise, wenn seit der Kalibrierung der Kassette mehr als drei Monate vergangen sind).	Seite 8-1

Horizon-Reinigungssätze

Der folgende Reinigungssatz ist für die ordnungsgemäße Pflege des Horizon-Imagers erhältlich:

- Der Horizon -Reinigungssatz (Katalog-Nr. SP-00130) umfasst spezielle Tücher, die Sie zur Reinigung des Thermodruckkopfes, der Druckplattenwalze, Zuführräder und anderer interner Komponenten benötigen.

Anstelle des Reinigungstuchs für die Druckplattenwalze können Sie zur Reinigung der Zuführräder auch die Horizon Reinigungskassette verwenden. Die Horizon Reinigungskassette, Artikelnummer SP-00279, können Sie bei Ihrer Codonics-Fachertretung bestellen.

Zur Bestellung weiterer Reinigungssätze wenden Sie sich an Codonics unter:

Telefon: **+1.440.243.1198**
Gebührenfreie Rufnummer: **800-444-1198 (nur in den USA)**
Fax: **+1.440.243.1334**
Web: **www.codonics.com**

Reinigung des Thermodruckkopfs und der Druckplattenwalze

1. Drücken Sie auf die Taste MENU (MENÜ) am Imager.

   Es erscheint das Main Menu (Hauptmenü).

2. Wählen Sie die Menüoption **Open Top Cover (Offene obere Abdeckung)**.

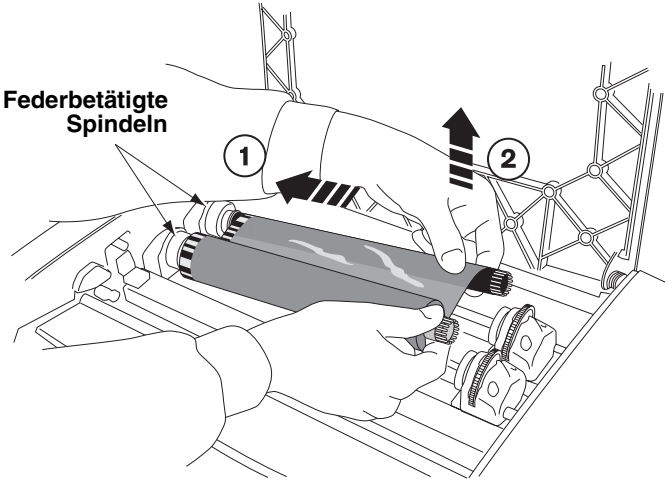
   Der Imager hält an und nach einem Zeitraum von bis zu einer Minute – damit die internen Bauteile des Imagers abkühlen können – springt die obere Abdeckung auf.

3. Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz.

WARNUNG Berühren Sie bei geöffnetem Imager-Deckel nur die internen Komponenten, die grün markiert sind (außer für die Zuführräder, siehe Abbildung auf Seite xxi). Entfernen Sie Ringe, Krawatten, Schmuck und andere Gegenstände und binden Sie Ihr Haar zurück, damit diese nicht in den Imager fallen oder sich dort verhaken.

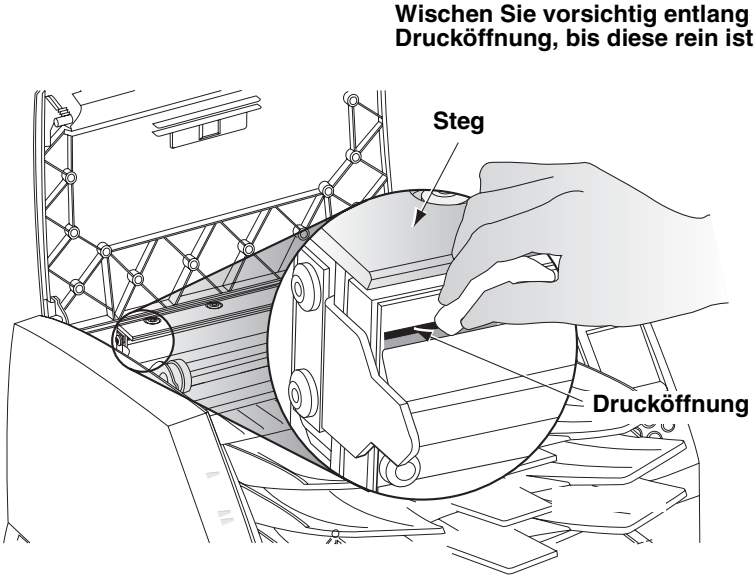
Wenn ein Farbband eingelegt ist, fahren Sie mit Schritt 4 fort. Ansonsten fahren Sie mit Schritt 7 fort.

4. Entnehmen Sie das Farbband, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



HINWEIS: *Achten Sie darauf, das Band vor Staub und Schmutz zu schützen, wenn es nicht in den Imager eingesetzt ist. Vermeiden Sie, das Farbband auf einen Tisch zu legen; durch die statische Aufladung wird Staub von der Tischplatte angezogen.*

5. Wählen Sie im Menü **Open Top Cover (Offene obere Abdeckung)** die Menüoption **Move Ribbon Carriage (Farbbandwagen bewegen)**.
6. Drücken Sie die Taste ▼, um den Farbbandwagen nach unten und aus dem Weg zu bewegen.
7. Suchen Sie die Drucköffnung und den Steg, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

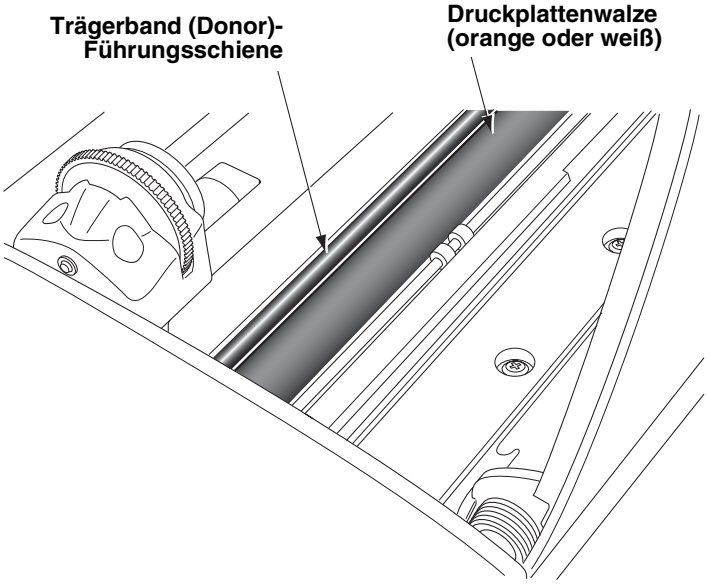


VORSICHT So vermeiden Sie Schäden am Thermodruckkopf:

- Verwenden Sie zur Reinigung nur Druckkopf-Reinigungstücher.
- Berühren Sie die Glasoberfläche des Thermodruckkopfes nicht mit den Fingern; das Tragen von Handschuhen wird empfohlen.

WARNUNG Der Thermodruckkopf kann heiß sein.

8. Verwenden Sie das im Reinigungssatz des Imagers mitgelieferte Druckkopf-Reinigungstuch und wischen Sie vorsichtig und mit moderatem Druck vor und zurück entlang der gesamten Länge der Drucköffnungslinie. Das Reinigungstuch kann sich verfärben. Wiederholen Sie die Vor- und Zurückbewegung, bis die Drucköffnung vollständig sauber ist.
9. Reinigen Sie jeglichen Staub und alle Verunreinigungen vom Steg.
10. Suchen Sie bei Seitenansicht des Imagers die orangefarbenen oder weißen Druckplattenwalze und die Trägerband (Donor)-Führungsschiene, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



11. Wenn das Menü **Move Ribbon Carriage (Farbbandwagen bewegen)** angezeigt wird, drücken Sie die Taste ◀, um zurückzukehren zum Menü **Open Top Cover (Offene obere Abdeckung)**.
12. Wählen Sie im Menü **Open Top Cover (Offene obere Klappe)** die Menüoption **Rotate Platen (Druckplatte drehen)**.

    Das Menü **Rotate Platen (Druckplatte drehen)** wird angezeigt.

13. Wischen Sie mit dem im Reinigungssatz des Imagers enthaltenen Reinigungstuch für die Druckplattenwalze nur in einer Richtung entlang der gesamten Länge der Druckplattenwalze, von einem Ende zum anderen, bis alle sichtbaren Verunreinigungen entfernt sind.

    Drücken Sie auf die Tasten ▲ oder ▼, um die Druckplattenwalze schrittweise zu drehen, um so ihre gesamte Oberfläche reinigen zu können.

VORSICHT Verwenden Sie zur Reinigung der Druckplatte nur das dafür vorgesehene Reinigungstuch für die Druckplattenwalze. Wenn das Reinigungstuch für den die Druckkopf verwendet wird, kann Druckplattenwalze beschädigt werden.

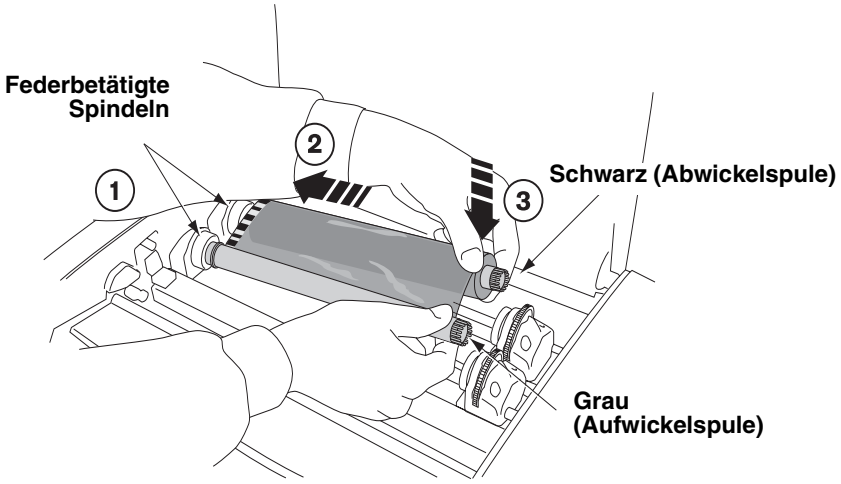
14. Reinigen Sie jeglichen Staub und andere Verunreinigungen von der Trägerband (Donor)-Führungsschiene mit dem im Reinigungssatz des Imagers enthaltenen Reinigungstuch für die Druckplattenwalze oder den Druckkopf.
15. Warten Sie, bis der Thermodruckkopf und die Druckplattenwalze vollständig getrocknet sind.

VORSICHT Der Thermodruckkopf muss vollständig trocken sein, bevor Sie den Imager in Betrieb nehmen. Eine erneute Erwärmung des Druckkopfes, während dieser noch feucht ist, führt zu Schäden.

    Wenn das Farbband gewechselt werden muss, wechseln Sie zu Schritt 16. Ansonsten fahren Sie mit Schritt 18 fort.

16. Wählen Sie im Menü **Open Top Cover (Offene obere Abdeckung)** die Menüoption **Move Ribbon Carriage (Farbbandwagen bewegen)**. Drücken Sie die Taste ▲, um den Farbbandwagen an eine Stelle zu bewegen, die ein Einsetzen des neuen Farbbandes möglich macht.

17. Setzen Sie das Farbband ein, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

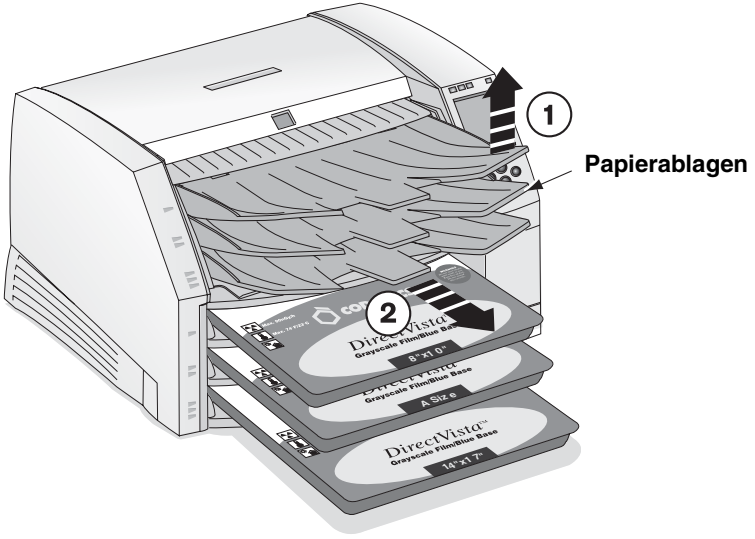


18. Schließen Sie den Deckel.

Reinigen Sie die Zuführräder

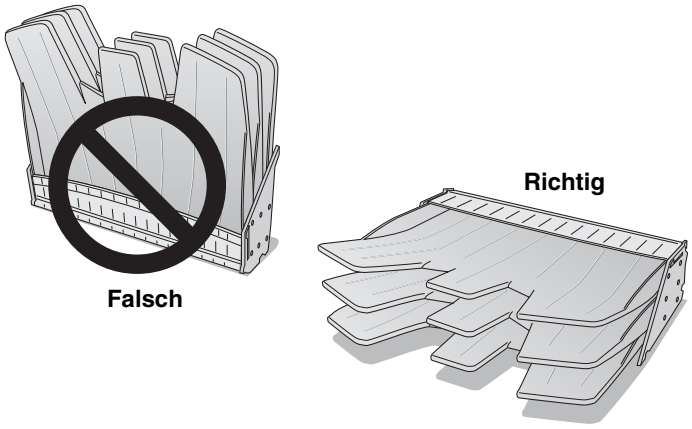
Anstelle des Reinigungstuchs für die Druckplattenwalze können Sie zur Reinigung der Zuführräder auch die Horizon Reinigungskassette verwenden. Die Horizon Reinigungskassette, Artikelnummer SP-00279, können Sie bei Ihrer Codonics-Fachertretung bestellen.

1. Drücken Sie auf die Taste PAUSE am Imager und warten Sie, bis der Imager in den Status Pause gewechselt ist.
2. Entnehmen Sie die Papierablagen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



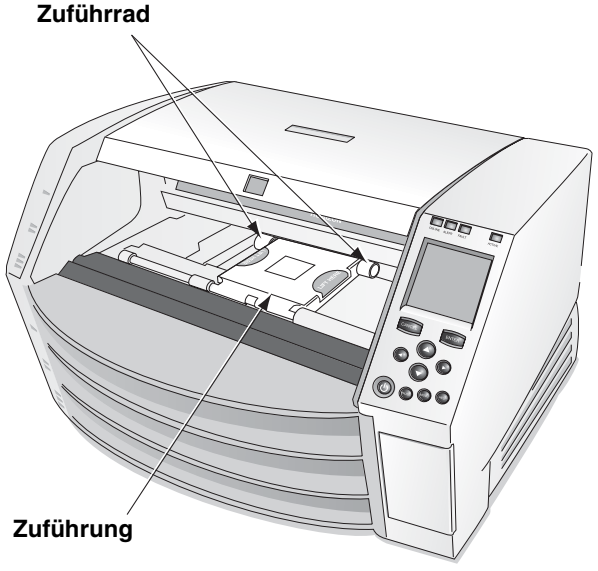
WARNUNG Berühren Sie bei entfernten Papierablagen nur die internen Komponenten, die grün markiert sind (außer für die Zuführräder, siehe Abbildung auf Seite xxi). Entfernen Sie Ringe, Krawatten, Schmuck und andere Gegenstände und binden Sie Ihr Haar zurück, damit diese nicht in den Imager fallen oder sich dort verhaken.

3. Entfernen Sie die Papierablagen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



4. Entfernen Sie alle Kassetten aus dem Einzug.
5. Suchen Sie die Zuführräder.

   Insgesamt gibt es drei Zuführungen, eine für jeden Einzug. Die oberste Zuführung ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



6. Wischen Sie mit dem im Reinigungssatz des Imagers enthaltenen Reinigungstuch für die Druckplattenwalze um jedes Zuführrad herum. Das Reinigungstuch kann sich verfärben.

VORSICHT Berühren Sie die Zuführräder nicht mit den Fingern; das Körperfett von Ihren Fingern ist schwer zu entfernen und kann schließlich zu Schäden an den Rädern führen.

VORSICHT Verwenden Sie zur Reinigung der Zuführräder nur das dafür vorgesehene Reinigungstuch für die Druckplattenwalze. Die Räder können beschädigt werden, wenn Sie ein Reinigungstuch für den Druckkopf verwenden.

7. Warten Sie, bis die Zuführräder vollständig trocken sind.
8. Setzen Sie die Papierablagen und alle Druckmedienkassetten, die Sie entfernt hatten, wieder ein.

8

Filmkalibrierung

Filmkalibrierung ist das Verfahren zur Charakterisierung einer beliebigen Kombination aus Imager- und **DirectVista**-Graustufenfilm, mit deren Hilfe der Imager die Imager-an-Imager-Abweichung kompensieren und eine Kassette-an-Kassette-Abweichung liefern kann.

Wenn zum ersten Mal eine **DirectVista**-Graustufen-Filmkassette in den Imager eingelegt wird, druckt der Imager ein Testblatt aus, liest dieses Testplatt mit dem eingebauten Dichtemesser aus und führt dann anhand der Ergebnisse eine Neukalibrierung durch.

Sie können eine Filmkalibrierung auch manuell durchführen.

So führen Sie eine Filmkalibrierung durch

1. Drücken Sie die Taste MENU (MENÜ).

   Es erscheint das Main Menu (Hauptmenü).

2. Wählen Sie folgende Menüoptionen:

   Utilities (Werkzeuge)
   Film Calibrate (Film kalibrieren)

   Im Menü Film Calibration (Filmkalibrierung) können Sie den Versorgungsschacht auswählen (als Kassette 1, 2 oder 3 bezeichnet), in den die **DirectVista**-Graustufen-Filmkassette eingelegt wird.

3. Wählen Sie den entsprechenden Versorgungsschacht Sie die Taste ENTER (EINGABE).

   Der Imager druckt einen Testbogen und kalibriert die Kassette gemäß dem Ergebnis neu.

HINWEIS: *Wenn in den ausgewählten Versorgungsschacht keine* ***DirectVista****-Graustufen-Fimkassette eingelegt ist, erfolgt keine Kalibrierung.*

9 Fehlersuche

Quellen von Statusinformationen

Bedienfeld

Das Bedienfeld verfügt über **ALERT (WARNANZEIGEN)** und **FAULT (FEHLERANZEIGEN)**, die aufleuchten, wenn der Imager Aufmerksamkeit benötigt.

Fehlerprotokoll

Der Imager registriert Fehlermeldungen in einer Datei.

1. Drücken Sie die Taste MENU (MENÜ).

   Das Main Menu (Hauptmenü) wird angezeigt.

2. Wählen Sie folgende Menüoptionen:

   Utilities (Werkzeuge)
   Error Log (Fehlerprotokoll)

Online-Hilfe für angezeigte Meldungen

Sie können den Hilfetext für eine Meldung, die im Status-Fenster angezeigt wird, aufrufen, indem Sie den Auswahlpfeil auf die Meldung führen und dann die Taste HELP (HILFE) drücken.

Tabellen zur Fehlersuche

Tabelle 9-1. Fehlersuche beim Hochfahren und bei Druckaufträgen

Problem	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Der Imager fährt nicht hoch, wenn die Taste ⏻ (Netztaste) am Bedienfeld gedrückt wird.	Der Imager ist nicht eingeschaltet.	Stellen Sie den Netzwippschalter hinten am Imager in die Stellung **1** (on) (ein), versuchen Sie dann erneut, die Taste ⏻ am Bedienfeld zu drücken (siehe „Einschalten des Imagers - Erster Gebrauch“ auf Seite 1-8).
	Das Netzkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Schließen Sie das Netzkabel hinten am Imager wieder an.
	Keine Spannung am Ausgang.	Versuchen Sie, ein anderes Gerät am Ausgang anzuschließen, um zu prüfen, ob Spannung anliegt. Liegt am Ausgang keine Spannung an, stellen Sie fest, warum nicht.
	Defekte interne Sicherung oder Stromversorgung.	Die interne Stromversorgung umfasst eine integrierte Sicherung, die sich vom Benutzer **nicht** warten lässt. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Beim Hochfahren wird ein Fehler am Bedienfeld angezeigt.	Die Initialisierung einer Hardwarekomponente schlug fehl, Komponentenausfall.	Schalten Sie die Stromversorgung aus und wieder ein. Hierzu drücken Sie den Wippschalter hinten am Imager in die Position **0** (off) (aus). Warten Sie 10 Sekunden. Weitere Informationen finden Sie unter „Einschalten des Imagers - Erster Gebrauch“ auf Seite 1-8. Sollte das Problem nicht behoben sein, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst und notieren Sie sich die Fehlermeldung.

Tabelle 9-1. Fehlersuche beim Hochfahren und bei Druckaufträgen (fortges.)

Problem	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Der Imager reagiert nicht auf das Drücken von Bedienfeldtasten.	Die Imager-Software hat sich aufgehängt (ist „abgestürzt“).	Drücken Sie die Taste ⏻ am Bedienfeld und halten Sie sie gedrückt, um ein Herunterfahren zu erzwingen. Warten Sie, bis der Imager heruntergefahren ist, drücken Sie dann erneut die Taste ⏻ für einen Neustart. Ist das Problem nicht behoben, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Einschalten des Imagers - Erster Gebrauch“ auf Seite 1-8). Ist das Problem noch immer nicht behoben, wenden Sie sich and en technischen Kundendienst von Codonics.
Druckaufträge wurden gesendet, aber die **Active (Betrieb)** leuchtet nicht auf.	Internes Problem mit dem Imager oder mit der Netzwerkverbindung.	Prüfen Sie, dass das Netzwerkkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Prüfen Sie, dass die Netzwerkeinstellungen des Horizon-Imagers korrekt sind. Prüfen Sie, dass die IP-Adresse des Horizon-Imagers ordnungsgemäß am Host eingerichtet ist, von dem aus der Druckauftrag gesendet wird.
	Es wird versucht, eine nicht unterstützte Funktion zu verwenden (z. B. nicht unterstützte Medien, oder die Quelle — DICOM oder PostScript — wird auf Ihrem Imager nicht unterstützt).	Prüfen Sie, dass Sie nur Funktionen verwenden, die für den Imager gekauft und auf diesem aktiviert wurden.
	Die Belegung einer temporären Funktionstaste ist abgelaufen.	Prüfen Sie das Fehlerprotokoll mithilfe der Funktion Error Log (Fehlerprotokoll), um festzustellen, ob eine erforderliche Funktion nicht aktiviert ist. Wenden Sie sich an Ihre Codonics-Fachvertretung, um einen entsprechend permanenten Funktionsschlüssel zu erwerben.

Tabelle 9-1. Fehlersuche beim Hochfahren und bei Druckaufträgen (fortges.)

Problem	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Das Bild wird übertragen, jedoch kein Blatt gedruckt.	Es sind nicht die korrekten Medien geladen.	Achten Sie auf eine Meldung im Bedienfeld-Statusfenster und legen Sie den erforderlichen Medientyp ein.
	Die Belegung einer temporären Funktionstaste ist abgelaufen.	Prüfen Sie das Fehlerprotokoll mithilfe der Funktion Error Log (Fehlerprotokoll), um festzustellen, ob eine erforderliche Funktion nicht aktiviert ist. Wenden Sie sich an Ihre Codonics-Fachvertretung, um einen entsprechend permanenten Funktionsschlüssel zu erwerben.
	Es wurde versucht, eine nicht unterstützte Funktion zu verwenden.	Prüfen Sie, dass Sie nur Funktionen verwenden, die für den Imager gekauft und auf diesem aktiviert wurden.
Das Bild wird übertragen, die Bildzelle auf dem bedruckten Blatt ist jedoch leer. Stattdessen enthält die Zelle die Meldung „Image Processing Failed“ (Bildverarbeitung ist fehlgeschlagen).	Unbekanntes oder beschädigtes Bilddateiformat.	Stellen Sie sicher, dass die zum Imager gesendeten Bilder die unterstützten Formate haben. Stellen Sie sicher, dass die sendende Anwendung keine beschädigten oder unvollständigen Bilder sendet. Installieren Sie die Imager-Software neu.
Die Blatt- und/oder Bildeinstellungen auf den gedruckten Bögen entsprechen nicht den über das Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen.	Die über das Bedienfeld der DICOM-Anwendungsoberfläche eingegebenen Job Settings (Auftragseinstellungen) werden von den Default User Settings (Standardeinstellung des Benutzers) des Imagers umgangen.	Um die User Default Settings über das Bedienfeld festgelegten Default User Settings (Standardeinstellung des Benutzers) zu verwenden, wählen Sie einen „Called AE Title“ (benannten AE-Titel) des Horizon-Imagers, der keine Auftragseinstellungsparameter angibt (z. B. Print_SCP). Legen Sie zudem keine benutzerdefinierten Einstellungen über die DICOM-Anwendungsoberfläche oder PostScript-Druckereinstellungen fest. Alle Einstellungen verwenden dann die Default User Settings (Standardeinstellung des Benutzers) des Imagers.
Der Statusbildschirm zeigt über längere Zeiträume „Head cooling, please wait ...“ (Kopf kühlt ab, bitte warten) an (länger als eine Minute) oder diese Meldung wird häufig angezeigt.	Unzureichende Belüftung	Lassen Sie einen Abstand von wenigstens 10 cm (4 Zoll) auf der Rückseite und an den Seiten des Imagers. Bringen Sie den Imager an einen kühleren Ort.

Tabelle 9-2. Fehlersuche bei Film-/Papierstaus

Problem	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Film- oder Papierbogen staut sich oder wird falsch eingezogen.	Der Imager wird in einem Breich mit hoher oder geringer Luftfeuchtigkeit betrieben, der sich außerhalb des für den Imager festgelegten Parameterbereichs befindet. Dadurch können sich die Medien wellen.	Prüfen Sie die Medien auf Aufwölbung oder Verzerrung. Liegt eine Verzerrung vor, wechseln Sie die Medien aus. Versuchen Sie, die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit in dem Bereich, in dem sich der Imager befindet, entsprechend zu regeln oder bewegen Sie den Imager an einen geeigneteren Ort.
	Die Folie/das Papier staut sich noch immer im Imager.	Ist noch immer ein Bogen im Imager verklemmt, entfernen Sie ihn (siehe „Behebung eines Folien-/Papierstaus“ auf Seite 9-12).
	Verschmutzte Zuführräder oder Druckplattenwalze.	Reinigen Sie die Druckplattenwalze (siehe „Reinigung des Thermodruckkopfs und der Druckplattenwalze“ auf Seite 7-3) und die Zuführräder (siehe „Reinigen Sie die Zuführräder“ auf Seite 7-8).
	Die Bögen in den Kassetten sind blockiert oder haften durch Wärme, Luftfeuchtigkeit oder falsche Lagerung aneinander.	Lagern Sie die Kassetten senkrecht (so, wie sie im Versandbehälter geliefert werden) und nicht im liegenden Zustand, damit die Bögen nicht aneinanderhaften.
	Die Papierablage ist voll.	Entnehmen Sie die Bögen aus der Papierablage.

Tabelle 9-3. Fehlersuche bezüglich der Bildqualität

Problem	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Kratzer (physikalischer Verschleiß) auf dem Bogen.	Der Thermodruckkopf ist verschmutzt oder es ist ein Grat oder eine Abrasion an einer Komponente im Medienweg vorhanden.	Reinigen Sie den Thermodruckkopf (siehe „Reinigung des Thermodruckkopfs und der Druckplattenwalze“ auf Seite 7-3). Führen Sie allgemeine Reinigungsmaßnahmen durch (siehe das *Horizon-Benutzerhandbuch*).
Flecke oder unregelmäßige Streifen auf dem Bogen.	Staub auf dem Bogen.	Reinigen Sie den Thermodruckkopf und die Druckplattenwalze (siehe „Reinigung des Thermodruckkopfs und der Druckplattenwalze“ auf Seite 7-3). Führen Sie allgemeine Reinigungsmaßnahmen durch (siehe das *Horizon-Benutzerhandbuch*).
Deutliche, vertikale weiße Streifen mit harten Rändern auf allen Bögen.	Defektes Element am Thermodruckkopf oder defektes Kabel.	Es wird ein neuer Thermodruckkopf oder ein neues Kabel benötigt. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Vertikale Streifen über den gesamten Bogen.	Der Thermodruckkopf muss kalibriert werden.	Kalibrieren Sie den Thermodruckkopf (siehe *Technisches Handbuch Horizon*).
Dunkler Fleck, der sich alle paar Zentimeter auf dem Bogen wiederholt.	Staub auf der Druckplattenwalze.	Reinigen Sie die Druckplattenwalze (siehe „Reinigung des Thermodruckkopfs und der Druckplattenwalze“ auf Seite 7-3).
Farbige, gezackte Streifen auf einem farbigen Bogen.	Das Farbband wirft möglicherweise Falten an der Wicklung oder das Farbband ist beschädigt.	Setzen Sie ein neues Farbband ein [siehe „Wechseln des Farbbands (ChromaVista)“ auf Seite 3-7] und erstellen Sie einen neuen Ausdruck.

Tabelle 9-4. Fehlersuche für die Medienkassette und das Farbband

Problem	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Die ausgedruckten Bögen fallen aus dem Imager.	Die Papierablage ist voll.	Entnehmen Sie die Bögen aus der Papierablage.
	Der Imager ist nach vorn geneigt.	Vergrößern Sie leicht die Oberflächenhöhe unter den Vorderfüßen des Imagers.

Tabelle 9-4. Fehlersuche für die Medienkassette und das Farbband (fortges.)

Problem	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Der Imager kann den Kassetten-Strichcode nicht auslesen.	Wenn es sich um eine gültige Kassette handelt, ist der Strichcode möglicherweise nicht ordnungsgemäß positioniert oder das Fenster des Strichcode-Lesegeräts ist verschmutzt.	Prüfen Sie die Strichcode-Position und/oder reinigen Sie das Fenster des Strichcode-Lesegeräts. Schafft dies keine Abhilfe, geben Sie die Strichcodenummer (siehe Horizon-Benutzerhandbuch) manuell ein.
Der Imager zeigt an, dass der Strichcode ungültig ist.	Es gibt ein Problem mit dem Strichcode der Kassette.	Wenden Sie sich an Ihre Codonics-Vertretung.
Der Imager zeigt an, dass die Medien kontaminiert sind oder dass die Blattzahl überschritten wurde.	Es wurden weitere Bögen in die Versorgungskassette eingelegt, über das ursprüngliche Kontingent hinaus.	Aus Gründen der Qualitätssicherung dürfen Sie einer Versorgungskassette keine zusätzlichen Bögen hinzufügen.
	Der Drucker hat einen Film-/Papierstau.	Führen Sie allgemeine Reinigungsmaßnahmen durch (siehe das *Horizon-Benutzerhandbuch*).
Der Imager zeigt an, dass Medien nachgelegt werden müssen.	Ein Druckauftrag wurde empfangen, für den ein Medientyp/eine Mediengröße benötigt wird, die derzeit nicht eingelegt ist.	Legen Sie die richtige Kassette ein oder bereinigen Sie die Druckwarteschlange, um diesen Auftrag zu löschen (siehe „Purging Print Jobs (Druckaufträge löschen)“ auf Seite 9-22).
	Die Kassette ist zwar eingesetzt, aber nicht korrekt ausgerichtet.	Setzen Sie die Kassette neu ein.
Der Imager erkennt nicht, dass eine Kassette eingelegt ist.	Wenn der Imager nicht reagiert, obgleich die Kassette in einen der Schächte eingeführt ist, funktioniert die Software möglicherweise nicht einwandfrei.	Starten Sie den Imager neu.
	Die Kassettensensoren sind verschmutzt.	Reinigen Sie die Kassettensensoren. Wenden Sie sich für nähere Angaben an den technischen Kundendienst.
	Funktioniert nur ein Schacht nicht richtig, ist möglicherweise der Kassettensensor des jeweiligen Schachts defekt.	Führen Sie die Kassette in einen anderen Schacht ein. Wenden Sie sich dann an den technischen Kundendienst.
Der Imager zeigt an, dass eine Medienversorgungs-kassette nicht unter-stützt.	Der Imager unterstützt diese Option für den jeweiligen Medientyp/die jeweilige Mediengröße nicht.	Wenden Sie sich an Ihre Codonics-Vertretung, um diese Medienoption zu erwerben.

Tabelle 9-4. Fehlersuche für die Medienkassette und das Farbband (fortges.)

Problem	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Der Imager zeigt an, dass die Papierablagen eingesetzt werden müssen.	Die Papierablagen sind nicht eingesetzt oder nicht korrekt ausgerichtet.	Setzen Sie die Papierablagen ordnungsgemäß ein.
Das Bedienfeld zeigt an, dass kein Farbband eingesetzt ist, dies ist jedoch der Fall.	Bei dem derzeit eingesetzten Farbband handelt es sich nicht um ein Codonics-Farbband.	Sie müssen ein Codonics-Farbband verwenden.
	Ausgefallener Farbbandsensor.	Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Die Filmkalibrierung ist fehlgeschlagen.	Der Film ist zu hell oder zu dunkel.	Versuchen Sie es mit einer anderen Kassette oder führen Sie die Kassette in einen anderen Schacht ein.
	Der Film zeigt in die falsche Richtung.	Legen Sie das oberste Medienblatt mit der Oberseite nach unten ein und wiederholen Sie den Kalibriervorgang.Ist die Kalibrierung erfolgreich, rufen Sie den technischen Kundendienst an, wenn Sie glauben, dass alle Blätter in der Kassette falsch herum eingesetzt sind. Aus Gründen der Qualitätssicherung dürfen Sie einer Kassette niemals Medien erneut hinzufügen.
	Ein Papierstau verhinderte, dass sich der Film bewegen konnte.	Prüfen Sie auf Folien-/Papierstaus und entfernen Sie gestautes Papier/gestaute Folie.
	Es gibt ein Problem mit dem Imager. Es wurden beispielsweise zwei Filme gleichzeitig ausgewählt oder die Betriebstemperatur für den Imager ist zu hoch/zu niedrig.	Tragen Sie Gummihandschuhe und fächern Sie die Medien auf. Lagern Sie die Kassetten senkrecht (so, wie sie im Versandbehälter geliefert werden) und nicht im liegenden Zustand, damit die Bögen nicht aneinanderhaften. Stellen Sie sicher, dass der Imager-Lüfter funktioniert und dass im Raum die gültigen Temperatur und Luftfeuchtigkeitsbereiche eingehalten werden (technische Angaben zum Betrieb finden Sie in Anhang A).

Tabelle 9-5. Fehlersuche - Verschiedenes

Problem	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Das Bedienfeld zeigt „Invalid smart card“ (Ungültige Smart Card) an.	Die Smart Card ist nicht richtig eingeführt.	Entnehmen Sie die Smart Card und führen Sie sie neu ein.
	Es ist eine falsche Smart Card eines anderen Imagermodells eingeführt.	Führen Sie die Original-Smart Card des Imagers ein.
	Die Smart Card ist beschädigt.	Wenden Sie sich für einen Ersatz an den technischen Kundendienst.
An der Konsole oder Workstation, von der aus DICOM-Druckaufträge versendet werden, kommt es zu Verbindungsfehlern.	DICOM Lite wird auf dem Imager ausgeführt und Sie benötigen mehr Verbindungen als DICOM Lite bereitstellt.	Wenden Sie sich für ein Upgrade auf die volle DICOM-Version an den technischen Kundendienst.

Tabellen mit Statusmeldungen

Allgemeine Kassettenstatusmeldungen

Die folgende Liste führt allgemeine Statusmeldungen in Bezug auf die Kassette auf.

Tabelle 9-6. Kassettenstatusmeldungen

Meldung	Erklärung
Barcode error (Strichcode-Fehler)	Der Strichcode der Versorgungskassette konnte nicht gelesen werden.
Calibrating (Kalibrierung)	Der Imager führt eine Kalibrierung durch. Wird solche eine Filmkalibrierung durchgeführt (wenn eine **DirectVista** Graustufenfilmkassette zuerst eingeführt wird oder wenn sie über das Main Menu (Hauptmenü) manuell angestoßen wird), liefert die Meldung “calibrating” (Kalibrierung) Versorgungsinformationen.
Checking cassette (Überprüfung Kassette)	Der Imager liest den Strichcode der Versorgungskassetten aus oder wartet auf das Auslesen des Strichcodes, ist z. B. der Deckel geöffnet, kann der Strichcode nicht gelesen werden.
Media contaminated (Medien sind kontaminiert)	Der Imager ist der Ansicht, die eingelegte Kassette enthält keine Medien mehr.
Media jam (Medienstau)	Ein Stau ist durch die Medien der angegebenen Kassette aufgetreten.
Media size, type and count (Mediengröße, -typ und -anzahl)	Zeigt Typ, Größe und Seitenzahl der Medienkassette an, die in den entsprechenden Einzug eingelegt ist. Zum Beispiel zeigt die Meldung **14x17 DV Blue 53** an, dass die Kassette derzeit 53 Seiten **DirectVista** Blue Film im Format 14 x 17- Zoll enthält.
No cassette (Keine Kassette)	Es ist keine Kassette in den Versorgungsschacht eingelegt.
Printing (Drucken)	Der Imager druckt aus der angezeigten Kassette.
Unsupported Media (Nicht unterstützte Medien)	Die Medien in einer eingelegten Versorgungskassette werden vom Imager nicht unterstützt (Beispiel: **ChromaVista**-Farbfilm ist eingelegt, aber diese Medienoption war nicht zusammen mit dem Imager gekauft worden. Die Imager-Software ist überholt.
Cleaning (Reinigen)	Der Imager reinigt das Aufnahmesystem.

Farbbandstatus

Die folgende Tabelle führt die Statusanzeigen für das Farbband an.

Tabelle 9-7. Farbbandstatusanzeigen

Anzeige	Erklärung
	Leer; der Imager unterstützt nur **DirectVista**-Graustufenmedien.
CMY	Farbband eingesetzt. Anzeige des Farbbandtyps (**CMY** für Cyan/Magenta/Gelb).
OUT	Farbband geladen aber das Farbband ist verbraucht.
	Farbband nicht eingesetzt (und der Imager unterstützt keine **ChromaVista**-Farbmedien).
WAIT	Status des Farbbands wird bestimmt.
ERR	Farbband eingesetzt, aber in Fehlerzustand.

Behebung eines Folien-/Papierstaus

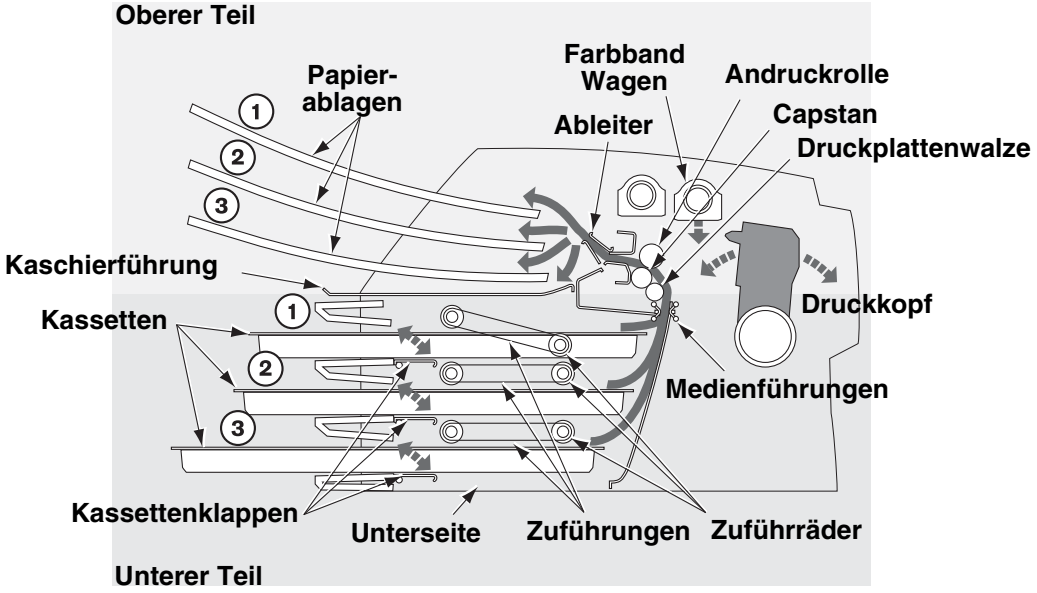
Gelegentlich kann sich ein Bogen im Imager stauen. In diesem Fall:

- Der Imager geht offline.
- Eine Fehlermeldung wird angezeigt.
- Der Bereich, indem der Stau aufgetreten ist, wird im Statusfenster angezeigt.
- Die **FAULT (Fehler)** leuchtet auf.
- Ein akustisches Fehlersignal ertönt.
- Der Image unterbricht den Vorgang, während der Thermodruckkopf abkühlt, und öffnet dann die obere Abdeckung partiell.

Die Meldung im Statusbildschim ist eine der folgenden:

- **Clear jam from cassette *X* (Stau in der Kassette beheben).** Diese Meldung zeigt an, dass der Bogen:
  - sich noch immer in der Kassette befindet (möglicherweise, weil die Zuführräder verschmutzt sind und den Bogen nicht fassen können).
  - im unteren Teil des Imagers verklemmt ist (siehe die Abbildung auf Seite 9-13).
- **Clear jam from the printing area (Stau aus dem Druckbereich beheben).** Diese Meldung zeigt an, dass sich der Bogen während des Druckens verklemmt hat und:
  - im unteren Teil des Imagers verklemmt ist.
  - im oberen Teil des Imagers verklemmt ist. Der obere Teil des Imagers umfasst den Thermodruckkopf/ Druckplattenwalzenbereich, den Capstan- /Andruckrollenbereich, den Ableiter und die Papierablagen.

In der folgenden Abbildung ist der Medienweg dargestellt und der obere und der untere Teil des Imagers.



Querschnitt des Imagers, zeigt den internen Medienweg

Die Behebung eines Staus an diesen wahrscheinlichen Stellen wird in den folgenden Themenbereichen beschrieben.

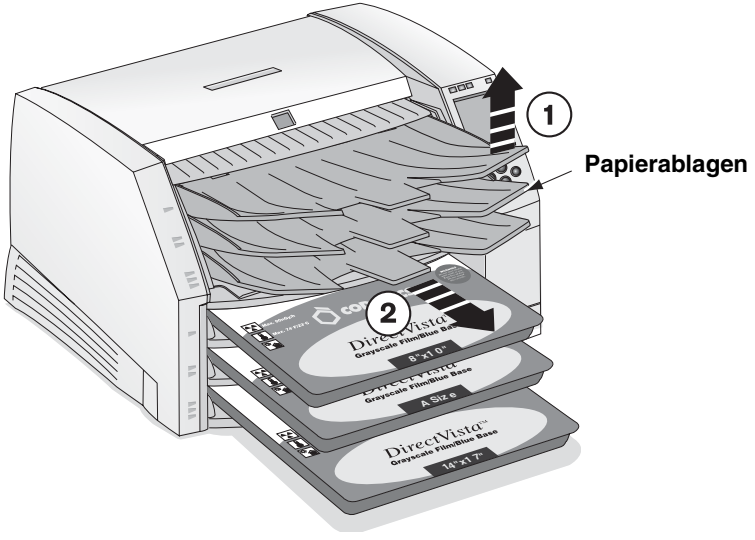
Behebung eines Staus in einer Kassette

So beheben Sie einen Stau, der durch „Clear jam from cassette *X*“ *(Stau in der Kassette beheben)* gekennzeichnet ist

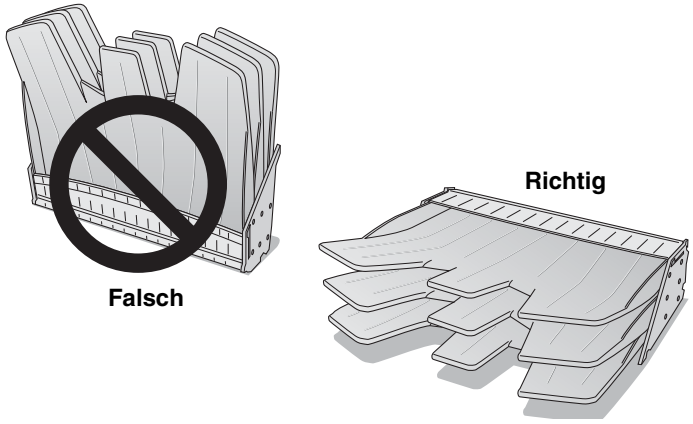
1. Ziehen Sie die auf dem Statusbildschirm angezeigte Versorgungskassette vorsichtig heraus.
2. Prüfen Sie, um festzustellen, ob der Bogen aus der Kassette oder dem Versorgungsschacht herausragt.
   - *Wenn der Bogen aus der Kassette oder dem Versorgungsschacht herausragt,* ziehen Sie den Bogen vorsichtig heraus und fahren mit Schritt 8 fort.
   - *Wenn der Bogen NICHT aus der Kassette oder dem Versorgungsschacht herausragt,* fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Öffnen Sie die obere Abdeckung (die bereits teilweise vom Image geöffnet wurde).

WARNUNG Berühren Berühren Sie bei geöffnetem Deckel nur die internen Komponenten, die grün markiert sind (außer für die Zuführräder, Abbildung auf Seite xxi). Entfernen Sie Ringe, Krawatten, Schmuck und andere Gegenstände und binden Sie Ihr Haar zurück, damit diese nicht in den Imager fallen oder sich dort verhaken.

4. Entnehmen Sie die Papierablagen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



5. Entfernen Sie die Papierablagen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



6. Entfernen Sie alle Kassetten aus dem Einzug.
7. Sehen Sie hinunter in den Imager, um entweder den hinteren oder den vorderen Blattrand zu finden:
   - *Wenn Sie den hinteren Rand im unteren Teil des Imagers sehen,* heben Sie die Zuführungen an (siehe die Abbildung auf Seite 9-13) und entfernen den Bogen vorsichtig oder Sie drücken die entsprechende Kassettenlasche herunter und lassen den Bogen aus der Einzugsöffnung ausgeben.

VORSICHT Berühren Sie die rosa Zuführräder nicht mit den Fingern; das Körperfett von Ihren Fingern ist schwer zu entfernen und kann schließlich zu Schäden führen.

   - *Wenn Sie den vorderen Rand im oberen Teil des Imagers sehen,* ziehen Sie den Bogen vorsichtig oben aus dem Imager heraus.

VORSICHT Gehen Sie beim Entfernen eines Bogens aus dem Medienweg im oberen Teil des Imagers vorsichtig vor, um Schäden an internen Komponenten zu vermeiden.

8. Entsorgen Sie den Bogen.

VORSICHT Legen Sie nie ein Blatt wieder zurück in die Kassette. Staub oder Öl von Ihren Fingern beeinträchtigen die Bildqualität.

9. Wenn die obere Abdeckung geöffnet ist, schließen Sie sie.

   Nach einigen Sekunden wird der Statusbildschirm angezeigt und Aufträge in der Warteschlange werden ausgedruckt.

Clearing a jam from the printing area (Stau aus dem Druckbereich beheben)

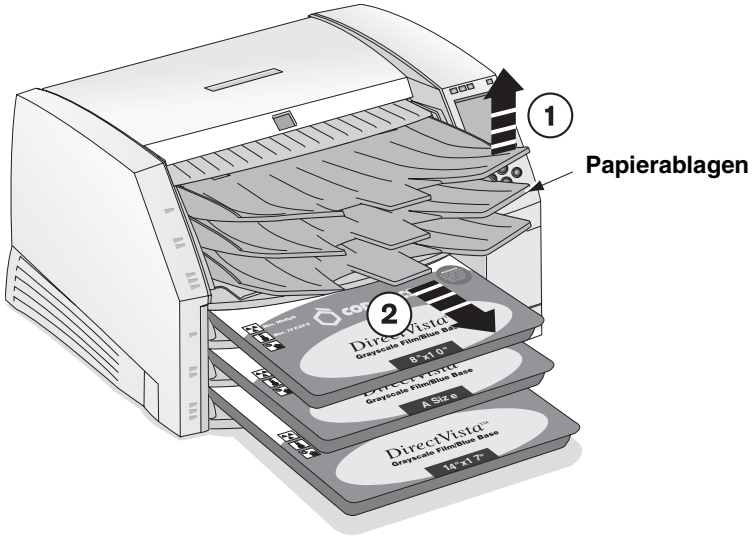
HINWEIS: *Wenn ein Stau auftritt, kuppelt der Imager alle Motoren aus, sodass Sie den Bogen sicher herausziehen können.*

So beheben Sie einen Stau, der durch „Clear jam from the printing area *X*“ *(Stau aus dem Druckbereich beheben)* gekennzeichnet ist

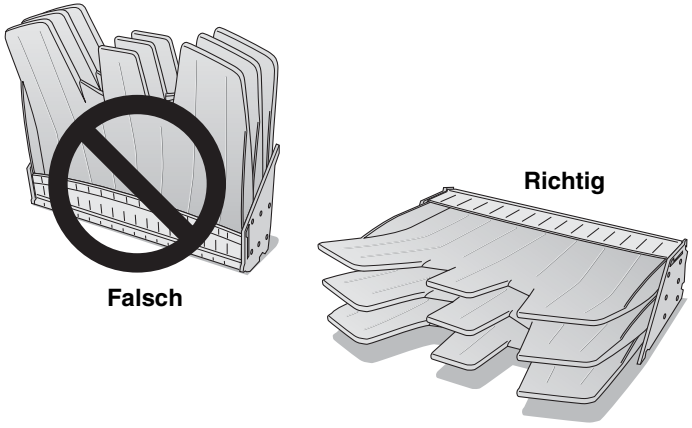
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung (die bereits teilweise vom Image geöffnet wurde).

WARNUNG Berühren Sie bei geöffnetem Deckel nur die internen Komponenten, die grün markiert sind (außer für die Zuführräder, Abbildung auf Seite xxi). Entfernen Sie Ringe, Krawatten, Schmuck und andere Gegenstände und binden Sie Ihr Haar zurück, damit diese nicht in den Imager fallen oder sich dort verhaken.

2. Entnehmen Sie die Papierablagen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



3. Entfernen Sie die Papierablagen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



4. Entfernen Sie alle Kassetten aus dem Einzug.

5. Prüfen Sie, um festzustellen, ob der Bogen aus einer der Kassetten oder Einzüge herausragt.

   - *Wenn der Bogen aus einer der Kassetten oder Einzüge herausragt,* ziehen Sie ihn vorsichtig heraus; dann fahren Sie mit dem Schritt 7 fort.
   - *Wenn der Bogen NICHT aus einer der Kassetten oder Einzüge herausragt,* fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

6. Sehen Sie hinunter in den Imager, um entweder den hinteren oder den vorderen Blattrand zu finden:

   - *Wenn Sie den hinteren Rand im unteren Teil des Imagers sehen,* heben Sie die Zuführungen an (siehe die Abbildung auf Seite 9-13) und entfernen den Bogen vorsichtig oder Sie drücken die entsprechende Kassettenlasche herunter und lassen den Bogen aus der Einzugsöffnung ausgeben.

VORSICHT Berühren Sie die rosa Zuführräder nicht mit den Fingern; das Körperfett von Ihren Fingern ist schwer zu entfernen und kann schließlich zu Schäden führen.

   - *Wenn Sie den vorderen Rand im oberen Teil des Imagers sehen,* ziehen Sie den Bogen vorsichtig oben aus dem Imager heraus.

VORSICHT Gehen Sie beim Entfernen eines Bogens aus dem Medienweg im oberen Teil des Imagers vorsichtig vor, um Schäden an internen Komponenten zu vermeiden.

HINWEIS: *Um Zugang zum Papierstau zu erhalten, müssen Sie möglicherweise das Farbband entfernen und/oder den Farbbandwagen mithilfe der Option* ***Load/Remove Ribbon (Farbband einsetzen/entfernen)*** *im Menü Open Top Cover (Obere Abdeckung öffnen) nach unten bewegen.*

   - *Wenn der vordere Rand durch den Ableiter ragt,* ziehen Sie den Bogen vorsichtig durch den Ableiter (siehe die Abbildung auf Seite 9-13).

7. Entsorgen Sie den Bogen.

VORSICHT Legen Sie nie ein Blatt wieder zurück in die Kassette. Staub oder Öl von Ihren Fingern beeinträchtigen die Bildqualität.

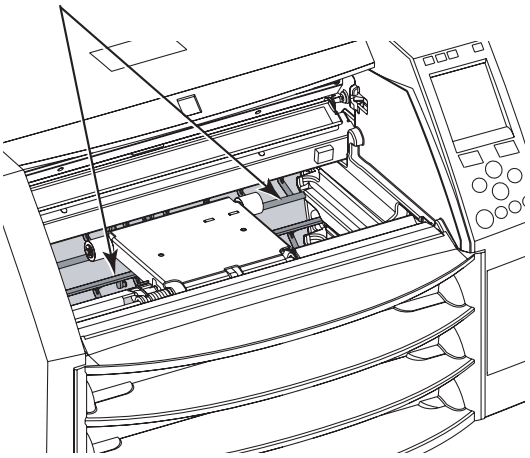
8. Wenn die obere Abdeckung geöffnet ist, schließen Sie sie.

   Nach einigen Sekunden wird der Statusbildschirm angezeigt und Aufträge in der Warteschlange werden ausgedruckt.

Wiedereinbau der Medienführungen

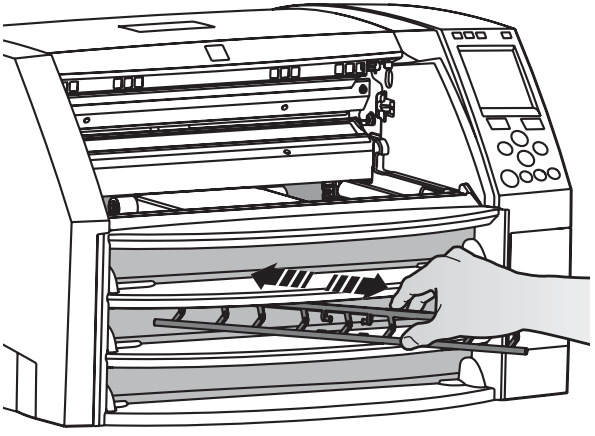
Beim Beheben der Medienstaus können sich versehentlich die Medienführungen aus ihren Schlitzen lösen.

Medienführungen

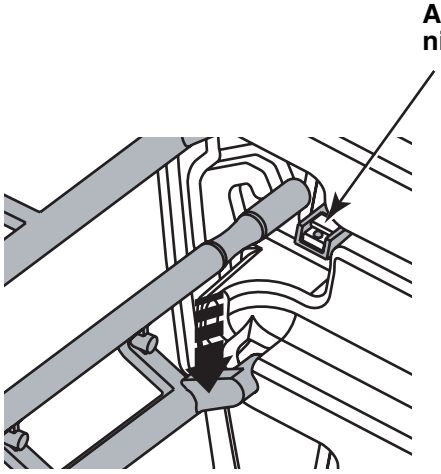


So bauen Sie die Medienführungen wieder ein

1. Schieben Sie die Medienführung über die Kassettenschächte in den Imager, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

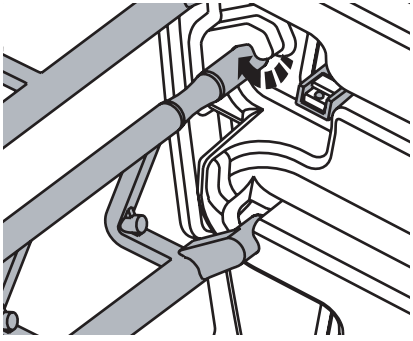


2. Führen Sie den unteren Fuß der Medienführung auf beiden Seiten des Imagers ein, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

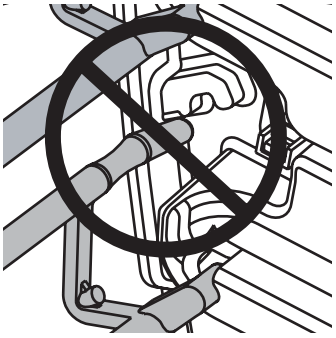


VORSICHT Achten Sie darauf, as polierte Blech nicht zu zerkratzen oder den Sensor in der Nähe der oberen Führungskerbe zu beschädigen.

3. Drehen Sie das obere Bein an die richtige Stelle, wie nachfolgend dargestellt.



VORSICHT Stellen Sie sicher, wie nachfolgend dargestellt, dass Sie die Medienführung nicht überdrehen.



4. Wiederholen Sie den Vorgang für die zweite Medienführung.

Purging Print Jobs (Druckaufträge löschen)

Gegebenenfalls können Sie alle Druckaufträge in der Warteschlange des Imagers löschen.

So löschen Sie alle Druckaufträge in der Warteschlange

1. Drücken Sie die Taste MENU (MENÜ).

   Das Main Menu (Hauptmenü) wird angezeigt.

2. Wählen Sie folgende Menüoptionen:

   Utilities (Werkzeuge)
   Purge Print Jobs (Druckaufträge löschen)

   Sie werden aufgefordert, den Löschvorgang zu bestätigen.

3. Um mit der Bereinigung fortzufahren, drücken Sie die Taste ENTER (EINGABE).

   Alle Druckaufträge werden gelöscht und das Menü Utilities (Werkzeuge) wird wieder angezeigt.

VORSICHT Gehen Sie bei der Ausführung der Funktion Purge Print Jobs (Druckaufträge löschen) vorsichtig vor. Diese Funktion löscht auch die Druckaufträge anderer Benutzer.

An den technischen Kundendienst wenden

Bei Fragen bezüglich des Horizon-Imagers lesen Sie bitte zunächst dieses Handbuch, in dem die Funktionen und der Betrieb des Imagers beschrieben sind.

Den technischen Kundendienst erreichen Sie telefonisch unter:

+1.440.243.1198

Der telefonische Support ist rund um die Uhr, 7 Tage die Woche verfügbar.

Den technischen Kundendienst erreichen Sie ferner über das Web:

www.codonics.com

Halten Sie bitte folgende Informationen bereit, bevor Sie sich an den technischen Kundendienst von Codonics wenden:

- Die Seriennummer des Imagers (auf der Rückseite des Imagers)
- Den Lizenzcode des Imagers (auf dem Lizenzcode-Zertifikat abgedruckt, das im Lieferumfang des Imagers enthalten ist, sowie auf der Smart Card des Imagers)
- Alle problemspezifischen Bedienfeldstatus- oder Fehlermeldungen

A

Technische Angaben

Drucktechnologie:	Farbdiffusion und Direktwärme
Auflösung:	319,5 dpi (12,6 Pixel/mm)
Durchsatz:	bis zu 100 Filme pro Stunde
Graustufen Kontrastauflösung:	12 Bit (4096)
Farbauflösung:	16,7 Millionen Farben, jeweils 256 Stufen von Cyan, Magenta und Gelb
Medieneingänge:	3 Versorgungskassetten mit einem Fassungsvermögen von je 100 Blatt; 1 Farbband
Medienausgänge:	3 Papierablagen mit einem Fassungsvermögen von je 50-Blatt
Medienformate:	8 x 10-Zoll 11 x 14 Zoll 14 x 17-Zoll Papier im Format A Papier im Format A
Medientypen:	**DirectVista**-Film (blau und transparent) **DirectVista**-Graustufenpapier **ChromaVista**-Farbfilm (optional) **ChromaVista**-Farbpapier (optional)
Dmax:	≥ 3,1 AD mit **DirectVista**-Film
Archivierung:	≥ 20 Jahre für **DirectVista**-Film, wenn er unter ANSI-Lagerbedingungen für eine längere Lagerung aufbewahrt wird
Versorgungskassetten:	Alle Medien sind vorgepackt in werkseitig versiegelte Einwegkassetten
Schnittstellen:	10/100 Base-T Ethernet (RJ-45) Serieller Diagnoseanschluss UPS-Monitoranschluss
Netzwerkprotokolle:	Standard: FTP, LPR Optional: DICOM, Windows-Netzwerkdruck

Bildformate:	Standard:	TIFF, GIF, PCX, BMP, PGM, PPM, XWD, JPEG, PNG, SGI (RGB), Sun Raster (RAS), Targa (TGA)
	Optional:	DICOM, PostScript-Kompatibilität
Bildqualität:	Automatische Kalibrierung mit dem eingebauten Dichtemesser	
Bildregelung:	Kontrast, Gamma, Medical Color Matching (MCM), Polarität, Drehen, Sättigung, Skalierung	
Blattregelung:	Hintergrund, Randfüllung, Aufnahmen, Deckung, Bildwarnung, Dmax, Dmin, Filmansicht, LUT (Look-Up Tables)	
Blattformatierung:	Variable Multiformatting™ (VMF™), Fixed Multiformatting (FMF), 35 mm Slidemaker™	
Bedienfeld:	Große, hintergrundbeleuchtete LCD-Anzeige Statusleuchten: Online, Warnung, Fehler und Betrieb Netztaste und Menünavigationstasten	
Prozessor:	Intel	
Arbeitsspeicher:	256-MB RAM	
Festplatte: min.	10 GB (8 GB für das Spoolen verfügbar)	
Mobiles Speichermedium:	100-MB Zip Disk für Software-Aktualisierungen	
Smart Card: min.	16 KB für die Speicherung von Konfigurationsdaten	
Leistung:	Universaleingang: 100–120/230 V~ 50/60 Hz 600 W Drucken, 150 W Leerlauf	
Gewicht:	35,8 kg (79 lbs)	
Motormaße:	36,8 cm H, 52,1 cm B, 61 cm L (14,5 Zoll H, 20,5 Zoll B, 24 Zoll L)	
Umgebung:	***Betrieb:***	
	Temperatur:	15 bis 30°C (59 bis 86°F)
	Umgebungstemperatur für maximale Druckgeschwindigkeit:	22,2°C (72°F)
	Luftfeuchtigkeit:	10 % bis 80 % nicht kondensierend
	Aufbewahrung:	
	Temperatur:	-22.2 bis 50.6°C (-8 bis 123°F)
	Luftfeuchtigkeit:	5 % bis 85 % nicht kondensierend

IEC 601-Klassifizierung:	Gerät der Klasse I, normaler IXP0-Typ, Dauerbetrieb mit zeitweiliger Last.
Laserklassifizierung:	Laserprodukt der Klasse 1 gemäß IEC 60825-1 und 21 CFR 1040.10 und 1040.11.
UL, cUL 2601 Klassifizierung:	Gerät der Klasse 1, normaler IXPO-Typ, Dauerbetrieb mit zeitweiliger Last. Geeignet für die Verwendung in den U.S.A. an einem 240-V-, Ein--Phasen-Stromkreis mit Mittelanzapfung.

B

System Job Settings Files (Systemdefinierte Auftragseinstellungs-dateien)

Die Tabelle auf den folgenden Seiten enthält die vorkonfigurierten System Job Setting Files (Systemdefinierten Auftragseinstellungsdateien). Für jeden möglichen Medientyp und jede mögliche Mediengröße ist eine systemdefinierte Auftragseinstellungsdatei vorhanden. Systemdefinierte Auftragseinstellungsdateien enthalten nur die Parameter Medientyp und Mediengröße.

Bei Verwendung der systemdefinierten Auftragseinstellungsdateien DefaultGrayscale (Standardgraustufe) und DefaultColor (Standardfarbe) nutzt der Imager die mithilfe des Bedienfelds festgelegten Default Medias (Standardnedien).

System Job Settings File (Systemdefinierte Auftragseinstellungsdatei)	Entsprechende Verwendung
DefaultGrayscale (Standardgraustufe)	Der Imager nutzt das Medium, das am Bedienfeld im Menü Default Media (Standardmedien) für Graustufen festgelegt ist
DefaultColor (Standardfarbe)	Der Imager nutzt das Medium, das am Bedienfeld im Menü Default Media (Standardmedien) für Farbe festgelegt ist
8x10-dvfb	8x10 **DirectVista**-Film (blau)
8x10-dvfc	8x10 **DirectVista**-Film (transparent)
11x14-dvfb	11x14 **DirectVista**-Film (blau)
11x14-dvfc	11x14 **DirectVista**-Film (transparent)
11x14-dvp	11x14 **DirectVista**-Papier
14x17-dvfb	14x17 **DirectVista**-Film (blau)
14x17-dvfc	14x17 **DirectVista**-Film (transparent)
14x17-dvp	11x17 **DirectVista**-Papier
a-dvp	**DirectVista**-Papier der Größe A
a-cvp	**ChromaVista**-Papier der Größe A
a-cvf	**ChromaVista**-Film der Größe A
a-cvt	**ChromaVista**-Film der Größe A
a4-dvp	**DirectVista**-Papier der Größe A4
a4-cvp	**ChromaVista**-Papier der Größe A4
a4-cvf	**ChromaVista**-Film der Größe A4
a4-cvt	**ChromaVista**-Film der Größe A4
priority-high (Priorität-hoch)	Stellt die Auftragspriorität auf „hoch“ ein
priority-medium (Priorität-mittel)	Stellt die Auftragspriorität auf „mittel“ ein
priority-low (Priorität-niedrig)	Stellt die Auftragspriorität auf „niedrig“ ein
receive-1 (empfangen-1)	Zwingt die Blattausgabe, die Papierauflage 1 zu empfangen

System Job Settings File (Systemdefinierte Auftragseinstellungsdatei)	Entsprechende Verwendung
receive-2 (empfangen-2)	Zwingt die Blattausgabe, die Papierablage 2 zu empfangen
receive-3 (empfangen-3)	Zwingt die Blattausgabe, die Papierablage 3 zu empfangen
syngofilm	Spezielle OEM-spezifische Job Settings (Auftragseinstellungen)

Index

A

Abbruchlinien, 3-6
Aktiv-Anzeige, 2-9
Aktivitätsanzeige, Anschlussfeld, 2-2
Anschließen des Imagers, 2-2
Anschlüsse, 2-2
Anstellen des Imagers, 2-3
Anzeigen
    Bedienfeld, 2-9
    CMY, 2-4
    Farbband, 2-4
    Farbbandstatus, 2-6, 9-11
    Fehler, 2-4, 9-1
    Netzwerkaktivität, 2-2
    Netzwerkgeschwindigkeit, 2-2
    OK, 2-4
    Warnung, 2-4, 9-1
Anzeiger in Menüs, 2-11
Auffangschächte, 3-2
    Status, 3-3
Auftragseinstellungsdatei DefaultColor (Standardfarbe), B-2
Auftragseinstellungsdatei DefaultGrayscale (Standardgraustufe), B-2
Auftragseinstellungsdateien
    Benutzer, 4-4
    System, 4-4
    systemdefiniert, B-1 bis B-3
Ausschalten des Horizon Imagers, 2-7
Ausstellen des Imagers, 2-7
Auswahlpfeil in Menüs, 2-10

B

Bedienfeld
    Abbildung, 2-8
    Anzeigen, 2-9
    Imager-Betriebsstatus, 9-1
Benutzerdefinierte Auftragseinstellungsdateien, 4-4
Betriebsstatus, 2-4
Bilder
    Fehlersuche bezüglich der Bildqualität, 9-6
Bildskalierung
    Vorsichtsmaßnahmen, -xxv
Bögen
    Weg durch den Imager, 9-13

C

Called AE Titles
    Auftragseinstellungsdateien, verwenden zum Festlegen, 4-5
ChromaVista-Farbmedien
    Abbruchlinien, 3-6
    Farbbandstatusanzeige, 2-6, 9-11
    Typen und Größen, 3-10
    Vorsichtsmaßnahmen für die Nutzung, -xxiii
    Wechseln des Farbbands, 3-7 bis 3-9
    Zerstören des Farbbands, 3-9
CMY-Anzeige, 2-4
CNFG (Konfigurations)-Schild, -xvii
Codonics
    E-Mail-Adresse, -x
    Produktinformationen, -x
    Technischer Kundendienst, 9-23
    Telefonnummern, -x, 7-2
    Website, 7-2
Crossover-Kabel, 1-8

D

Dateiübertragung
    Maßnahmen, -xxv
Datumscode, -xvii
DICOM
    Definition, 4-1
    Konformitätserklärung, 4-2
DICOM-Anwendungen
    Drucken aus, 4-1 bis 4-6
    Festlegen von Medientyp und -größe, 4-3
    Konfigurieren, 4-2
DirectVista Graustufenmedien
    Typen und Größen, 3-10
DirectVista-Graustufenmedien
    Filmkalibrierung, 8-1
    Vorsichtsmaßnahmen für die Nutzung, -xxiii
Druckaufträge
    löschen, 9-22
Druckaufträge abbrechen, 9-22
Druckaufträge löschen, 9-22
Drucken
    aus DICOM-Anwendungen, 4-1 bis 4-6
    Fehlersuche, 9-2
Druckparameter
    Standardeinstellungen, 6-1 bis 6-3
Druckplatte
    reinigen, 7-3 bis 7-7

E

einfaches Netzwerk
    mit Crossover-Ethernetkabel, 1-11
    mit Ethernet-Hub, 1-10
Einschalten des Horizon Imagers, 2-3
Einstellungen
    Druckaufträge, Standard, 6-1 bis 6-3
Entsorgungsbestimmungen, -xi
Erweiterungssteckplatz, 2-2
ESD
    Schild, -xviii
    Vorsichtshinweis, -xviii
Ethernet
    Crossover-Kabel, 1-8, 1-10
    Hub, 1-7, 1-8, 1-10
    Kabel anschließen, 1-7
    Kabelbuchse, 1-7
Europäische Entsorgungsbestimmungen, -xi

F

falsche Einzüge, 9-12 bis 9-19
Farbband
    Anzeige, 2-4
    Fehlersuche, 9-6
    laden, 1-15
    Statusanzeigen, 2-6, 9-11
    Wechseln, 3-7 bis 3-9
    zerstören, 3-9
Farbband einlegen, 3-7 bis 3-9
Farbmanagement
    Maßnahmen, -xxv
Fehleranzeige, 2-4, 2-9, 9-1
Fehlerdateien
    Fehlerprotokoll, 9-1
Fehlerprotokoll, 9-1
Fehlersuche, 9-1 bis 9-23
    Bildqualität, 9-6
    Druckaufträge, 9-2
    Farbband, 9-6
    Film-/Papierstau, 9-5
    Hochfahren, 9-2
    Kassetten, 9-6
    Verschiedenes, 9-9
Fehlerton, 2-10
Fenster des Strichcode-Lesegeräts
    Reinigungsplan, 7-2
Fenster Status
    Beschreibung, 2-4
    Fehlermeldungen, 2-10
    Warnmeldungen, 2-10
Fenster Supply (Versorgung), Beschreibung, 2-4
Film
    siehe auch Medien
    Weg durch den Imager, 9-13
Film-/Papierstau
    beheben, 9-12 bis 9-19
    Fehlersuche, 9-5
Filmkalibrierung, 8-1
    Plan, 7-2
Filmstau
    Fehlersuche, 9-5
Filmstaus
    beheben, 9-12 bis 9-19
FTP
    Vorsichtsmaßnahmen für
      die Dateiübertragung, -xxv

G

Geschwindigkeitsanzeige, Anschlussfeld, 2-2
grundlegende IP-Adresse für Horizon Imager, 1-13

H

Hardware-Abweichungen
    Vorsichtsmaßnahmen, -xxvi
Hauptmenü, 2-10
    Verwaltungsoptionen anzeigen, 2-11, 6-3
Hilfe
    Informationen zur Fehlersuche, 9-1
    Meldungsbereich, 2-10
Hinweise zu elektronischen Emissionen, -xix
Hochfahren
    Fehlersuche, 9-2
Horizon Imager
    Ändern der
      Standard-Benutzereinstellungen, 6-3
    Ändern von PostScript-Parametern
      in Windows, 5-2 bis 5-4
    Ändern von Standard-Medientyp
      und -größe, 6-2
    Anschluss an ein einfaches Netzwerk, 1-10
    Anschlüsse auf der Rückseite, 2-2
    Ausschalten, 2-7
    Bedienungsgrundlagen, 2-1 bis 2-11
    Betriebsstatusanzeigen, 2-4
    Einschalten, 2-3
    festlegen von IP-Adressen, 1-11 bis 1-14
    grundlegende IP-Adresse, 1-13
    Hierarchie von Druckaufträgen, 4-6
    Installation, 1-2 bis 1-6
    Kaschierführung, 1-5
    präventive Wartung, 7-1 bis 7-10
    Rückansicht, 2-2
    Standardeinstellungen
      von Druckaufträgen, 6-1 bis 6-3
    Stromtaste, 2-3
    Unterseite, 1-5
    Verpackung, 1-2
    Vorbereiten zum Transport, 1-16
    Vorbereitung für die Installation, 1-1
    Vorderansicht, 2-1
    zum ersten Mal einschalten, 1-8
Horizon-Imager
    Datumscode, -xvii
    Einhaltung von Richtlinien, -xvi
    Entsorgungsbestimmungen, -xi
    Fehlerprotokoll, 9-1
    Fehlersuche, 9-1 bis 9-23
    Filmkalibrierung, 8-1
    Hinweise zu elektronischen Emissionen, -xix
    Konfigurationsnummer, -xvii
    Laserwarnhinweise, -xiv
    Modifizierungscodes, -xvii
    Online-Hilfe, 9-1
    Reinigungsmaßnahmen, -xxiii
    Schild mit der Seriennummer, -xvii
    Sicherheitsmaßnahmen, -xx
    Spannungswarnhinweise, -xiii
    Technische Angaben, A-1 bis A-3
    Technischer Kundendienst, 9-23
    Temperaturwarnhinweise, -xv
    Verwendungszweck, -xxvi
    Vorsichtshinweise zum Standort, -xxii
    Vorsichtsmaßnahmen bei Hardware-
      Abweichungen, -xxvi
    Vorsichtsmaßnahmen beim
      Farbmanagement, -xxv
    Vorsichtsmaßnahmen für
      die Bildskalierung, -xxv
    Vorsichtsmaßnahmen für
      die Dateiübertragung, -xxv
    Vorsichtsmaßnahmen für
      die Mediennutzung, -xxiii
Hubs, Ethernet, 1-7

I

Imager-Bedienungsgrundlagen, 2-1 bis 2-11
In diesem Handbuch verwendete
  Konventionen, -vii bis -ix
Installation
    Vorbereitung für, 1-1
IP-Adressen
    festlegen für andere Geräte im Netzwerk, 1-15
    festlegen für den Horizon Imager, 1-11 bis 1-14
    Format, 1-11
    grundlegende Horizon-Adresse, 1-13

K

Kalibrierung
- Filmkalibrierungsplan, 7-2
- Meldung "Calibrating film", 2-5
- Meldung „calibrating“ (Kalibrierung wird ausgeführt), 9-10

Kaschierführung, 1-5
Kassetten
- Auffangschächte, 3-2
- Fehlersuche, 9-6
- Medien, 3-1 bis 3-10
- Medien laden, 1-15
- Meldung "Checking cassettes" (Überprüfung Kassetten), 2-5
- Meldung "No cassette", 2-5
- Meldung „Checking cassettes“ (Überprüfung Kassetten), 9-10
- Meldung „no cassette“ (Keine Kassette), 9-10
- Statusmeldungen, 2-5, 9-10
- Stau beheben, 9-14
- Wechseln, 3-4 bis 3-5

Kassetten laden, 3-4 bis 3-5
Kategorie 5, RJ-45-Kabel, 1-7
Konfigurationsnummer, -xvii
Konsolenanschluss, 2-2
Kratzer
- auf dem Bogen, 9-6
- auf Imager-Unterseite, 1-5

L

Laserwarnhinweise, -xiv
LEDs, *siehe* Anzeigen
Linien, ChromaVista-Farbmedien, 3-6
Lizenzcode
- wo gefunden, 9-23

Local Area Networks (LAN), 1-10
LPR
- Vorsichtsmaßnahmen für die Dateiübertragung, -xxv

M

Maßnahmen
- Dateiübertragung über FTP und LPR, -xxv
- Farbmanagement, -xxv
- Mediennutzung, -xxiii
- Position, -xxii
- reinigen, -xxiii
- Sicherheit, -xx

Medien
- Abbruchlinien für ChromaVista-Farbmedien, 3-6
- Ändern von Standardgröße und -typ, 6-2
- Auffangschächte, 3-2
- bestellen, 3-10
- Fehlersuche bei Film-/Papierstaus, 9-5
- Fehlersuche für die Kassette, 9-6
- Festlegen von Typ und Größe über DICOM, 4-3
- Handhabung und Lagerung, 3-1 bis 3-10
- Kassetten, 3-1 bis 3-10
- Kassetten laden, 1-15
- Meldung "Calibrating film", 2-5
- Meldung "Checking cassette", 2-5
- Meldung "No cassette", 2-5
- Meldung "Printing", 2-5
- Meldung „calibrating“ (Kalibrierung wird ausgeführt), 9-10
- Meldung „Checking cassette“ (Überprüfung Kassette), 9-10
- Meldung „media contaminated“ (Medien sind kontaminiert), 9-10
- Meldung „media jam“ (Medienstau), 9-10
- Meldung „no cassette“ (Keine Kassette), 9-10
- Meldung „printing“ (Drucken), 9-10
- Meldung „unsupported media“ (Nicht unterstützte Medien), 9-10
- Meldungen für Kassetten, 2-5, 9-10
- Statusmeldung Größe, Typ und Anzahl, 2-5, 9-10
- Typen und Größen, 3-10
- Vorsichtsmaßnahmen für die Nutzung, -xxiii
- Wählen aus Windows-Anwendungen, 5-4
- Weg durch den Imager, 9-13

Medien bestellen, 3-10
Medien laden, 3-4 bis 3-5
Medienführungen, wieder einbauen, 9-20
menu paths (Menüpfade), -viii
Menü Power (Leistung)\, Überbrückung, 2-7

Menüoptionen
Bedienfeld, -viii
Menüs
Anzeiger, 2-11
Modem-Anschlüsse, 2-2
Modifizierungscodes, -xvii

N

Netzwerk-Aktivitätsanzeige, 2-2
Netzwerkanschluss, 1-7, 2-2
Netzwerke
Anschluss des Horizon Imagers, 1-10
einfach, 1-10
Netzwerk-Geschwindigkeitsanzeige, 2-2
Netzwippschalter, 1-8

O

OK-Anzeige, 2-4
Online-Anzeige, 2-9

P

Papier
siehe auch Medien
Weg durch den Imager, 9-13
Papierstau
Fehlersuche, 9-5
Papierstaus
beheben, 9-12 bis 9-19
Patchkabel, 1-8
Patientenvertraulichkeit, 3-9
Pfeilauswahl in Menüs, 2-10
PostScript
Ändern von Windows-Parametern, 5-2 bis 5-4
Drucken aus Windows-Anwendungen, 5-1 bis 5-4
Einführung, 5-2
präventive Wartung, 7-1 bis 7-10
empfohlener Plan, 7-1
Probleme mit der Druckqualität, 9-6

Q

Qualitätsprobleme bei Ausdrucken, 9-6

R

Recycling-Bestimmungen, -xi
Reinigungsmaßnahmen, -xxiii
Reinigungssätze
bestellen, 7-2
Reinigungssätze bestellen, 7-2
RJ-45-Kabel, Kategorie 5, 1-7
Rückgabe des Imagers an Codonics, 1-16

S

Schild mit der Seriennummer, -xvii
Schild zur Einhaltung von Richtlinien, -xvi
Position, -xii
Seriennummer
wo gefunden, 9-23
Sicherheit
Maßnahmen, -xx
Position der Schilder, -xii
Spannungswarnhinweise, -xiii
Standard-Benutzereinstellungen
Ändern, 6-3
Standardeinstellungen
von Druckaufträgen, 6-1 bis 6-3
Starterhandbuch, Zweck, -ix
Status
Farbbandanzeige, 2-6, 9-11
Meldungen für Kassetten, 2-5, 9-10
Statusfenster
Beschreibung, 2-4
Staus
beheben, 9-12 bis 9-19
Fehlersuche, 9-5
Staus beheben, 9-12 bis 9-19
Steg
reinigen, 7-3 bis 7-7
Reinigungsplan, 7-1
Störung des Fernsehempfangs, -xix
Störung des Radioempfangs, -xix
Störung, Radio und Fernsehen, -xix
Strichcode
Meldung „barcode error“ (Strichcode-Fehler), 9-10
Stromtaste, 2-3
Systemdefinierte
Auftragseinstellungsdateien, 4-4, B-1 bis B-3

T

Tasten
    Bedienfeld, -viii
Technische Angaben, A-1 bis A-3
Technischer Kundendienst, 9-23
Temperaturwarnhinweise, -xv
Thermodruckkopf
    reinigen, 7-3 bis 7-7
    Reinigungsplan, 7-1
Trägerband (Donor)-Führungsschiene
    reinigen, 7-3 bis 7-7
Transportieren des Imagers, 1-16

U

ungeschirmtes Twisted-Pair-Kabel (UTP), 1-7
Unterseite, 1-5
    Kratzer, 1-5
USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung), 1-3
USV-Anschluss, 2-2

V

Verpacken des Imagers, 1-16
Vertraulichkeit, Patient, 3-9
Verwaltungsmenüoptionen, 2-11, 6-3
Verwendung des Imagers,
Verwendungszweck, -xxvi
Verwendungszweck des Imagers, -xxvi
Vorderseite, *siehe* Bedienfeld
Vorratskassette, *siehe* Kassetten
Vorsichtshinweise zum Standort, -xxii
Vorsichtsmaßnahmen
    Bildskalierung, -xxv
    Hardware-Abweichungen, -xxvi

W

Warnanzeige, 2-4, 2-9, 9-1
Warnhinweise
    Laser, -xiv
    Spannung, -xiii
    Temperatur, -xv
Wartung
    empfohlener Plan, 7-1
Wechseln einer Vorratskassette, 3-4 bis 3-5
WEEE-Entsorgungsbestimmungen, -xi
Wide Area Networks (WAN), 1-10
Windows-Anwendungen
    Ändern von PostScript-Parametern, 5-2 bis 5-4
    PostScript drucken aus, 5-1 bis 5-4

Z

Zuführräder
    reinigen, 7-8 bis 7-10
    Reinigungsplan, 7-1
zum ersten Mal einschalten, 1-8
Zweck des Starterhandbuchs, -ix

CODONICS®

We bring the future into focus

17991 Englewood Drive
Middleburg Heights, OH 44130 USA
440-243-1198
440-243-1334 Fax
www.codonics.com